

# Veranstaltungskalender

vom 03.04.2024 bis 01.05.2024

**Zeit**

**Veranstaltung**

**Ort**

---



19.04.2024 (Fr)  
01:00 bis 23:00 Uhr

## Meister & Schüler\*innen - Beispiele der Bremer Bildhauerschule

27726 Worpswede  
Bergstraße  
Bergstraße

Der weit bekannte Worpsweder Bildhauer Bernd Altenstein, ein wichtiger Vertreter der figürlichen Bildhauerei in Deutschland nach 1970, feierte 2023 seinen 80. Geburtstag. Seine Figur "Das Ende", besser bekannt als "ohne Brille wäre das nicht passiert" in den Wallanlagen, ist nach den Stadtmusikanten die wohl bekannteste Skulptur in Bremen.

Nun würdigt der Künstlerort Worpswede sein Werk und seine wichtige Rolle als Lehrer gleich mit zwei Ausstellungen. In dem Ausstellungsprojekt "Meister & Schüler\*innen – Beispiele der Bremer Bildhauerschule" werden insgesamt 12 Arbeiten ab Anfang Juli auf der Bergstraße mitten in Worpswede für ein Jahr lang im öffentlichen Raum präsentiert. Eine begleitende Ausstellung mit weiteren Arbeiten findet im September parallel dazu in der Galerie Altes Rathaus statt.

Altenstein und seine Weggefährten taten das, was ihre Vorläufer sich nicht vorstellen konnten: Sie entschieden sich für die Figur und griffen gleichzeitig mit großer Selbstverständlichkeit auf die Errungenschaften der ungegenständlichen Plastik zurück. Diese unerwartete Kombination bot die Möglichkeit, Figuren zu schaffen, ohne auf die alten Muster des Naturalismus zurückgreifen zu müssen. In Altensteins Skulpturen ist der Mensch stets in eine Form eingebettet, die sowohl künstlerisch gestaltet als auch inhaltlich von Bedeutung ist. Damit ist er ein wichtiger Vertreter des sogenannten "Realismus" in der Bildhauerei der Bundesrepublik, dem es nicht nur um die Darstellung des Menschen ging, sondern auch darum, ihn in gesellschaftlichen Zusammenhängen zu zeigen. Dabei verlagerte sich sein Interesse immer mehr auf die Beziehungen der Menschen untereinander. Altensteins Oeuvre ist vielseitig. Eine wichtige Konstante ist die Art und Weise, wie er in jeder Figur eine vereinfachte plastische Form und eine lebendige Oberfläche in ein Gleichgewicht bringt. Inhaltliche und formale Aspekte stehen gleichberechtigt nebeneinander, so dass auch die Modellierung die Stimmung der Figuren trägt.

Von 1975 bis 2009 war Altenstein Professor für Bildhauerei an der Hochschule für Künste Bremen. Zusammen mit seinem Kollegen Waldemar Otto (bis 1994) prägte er die Ausbildung und damit die figurative Bildhauerei in der Region. Altenstein war dabei derjenige, der ungegenständlichen Positionen grundsätzlich positiv gegenüberstand, so dass bei seinen Studierenden die Vielfalt der bildhauerischen Auffassungen der 1980er Jahre sichtbar wird. In der Ausstellung in Worpswede wird diese "Generation" durch Rainer Fest (Glashütte), Barbara Deutschmann (Bremen), Ulrike Göllner (Verden), Hans J. Müller (Bremen) und Silvia Siemes (Tengen) vertreten. Auffällig ist dabei, welche unterschiedlichen Materialien diese Bildhauer\*innen benutzen. Wichtig für die Bremer Situation war, dass viele

Studierende über den zweiten Bildungsweg an die Akademie kamen und handwerkliches Können mitbrachten. Ein Beispiel dafür ist Stefan Saxen (Bremen), der ursprünglich als Steinmetz ausgebildet wurde und auf dieser Basis in Bremen seine eigene Sprache entwickelte.

Nach der Emeritierung seines Kollegen entwickelte sich Altensteins Klasse zu einem Sammelbecken für die Künstler\*innen in Deutschland, die an der Figur festhalten wollten. Die grundsätzlich offene Haltung des Professors führte zu einer bemerkenswert vielfältigen Klasse, in der sehr unterschiedliche Auffassungen von der figurlicher Bildhauerei aufeinandertrafen. Diese "Generation" wird in der Ausstellung durch Cornelia Brader (Memmingen), Klaus Effern, Dietrich Heller und Amir Omerovic (alle Bremen) vertreten. Hinrich Brockmöller (Bremen) gehört zu den letzten Student\*innen Altensteins, die sich nach seiner Emeritierung neu orientieren mussten.

Altensteins Lehre zeichnete sich durch drei Merkmale aus. Erstens verstand er den Professor als die Person, die Möglichkeiten für seine Student\*innen schafft. Mit großen Ateliers schuf er optimale Arbeitsbedingungen. Eine Folge war, dass seine Studierenden groß arbeiten konnten und es oft immer noch tun. Zweitens vermittelte er Kunstgeschichte und Toleranz. Alle wussten, dass es viele Möglichkeiten gibt, Bildhauerei zu machen. Das bewahrte die Klasse vor Fundamentalismus. Drittens hielt er sich offensiv aus inhaltlichen Debatten heraus. Jeder Mensch habe eigene Inhalte und die Aufgabe von Künstler\*innen sei es, dafür eine Form zu finden. Und wenn jede\*r andere Inhalte hat, heißt das automatisch, dass sich, wenn es gut geht, ganz unterschiedliche Sprachen entwickeln. Die manchmal zu hörende Kritik, das sei doch alles bloß figurlich, geht am Kern vorbei, nämlich, dass die Künstler\*innen dafür jeweils eine eigene individuelle Sprache entwickelt haben: Wer nur Figur sieht, sollte besser schauen.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede  
Homepage: [www.galerie-althaus.de](http://www.galerie-althaus.de)  
E-Mail: [k.krohn@gemeinde-worpswede.de](mailto:k.krohn@gemeinde-worpswede.de)  
Telefon: 04792-9878919

**19.04.2024 (Fr)**  
08:00 bis 12:00 Uhr

### **FARBE GRENZENLOS**

Die Grasberger KUNSTwerker zeigen in einer Gemeinschaftsausstellung Arbeiten aus den Bereichen Fotografie, Goldschmiedekunst, Papierdesign, Malerei, Keramik und Porzellanmalerei.

Die Vernissage findet am 12.04.2024 um 19:00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Grasberg statt. Die Ausstellung dauert bis zum 31.05.2024 und kann zu den Öffnungszeiten des Rathauses besucht werden, das sind: Montag - Freitag 8 bis 12 Uhr sowie Dienstag 14 bis 16 Uhr und Donnerstag 14 bis 18 Uhr.

Veranstalter: Grasberger KUNSTwerker  
Homepage: [www.grasberger-kunstwerker.de](http://www.grasberger-kunstwerker.de)

**28879 Grasberg**  
Speckmannstraße 30  
Rathaus Grasberg

**19.04.2024 (Fr)**  
09:00 bis 17:00 Uhr

**Das Moor | Das Licht | Die Farben**

Dieter Kupferschmidt beschäftigt sich seit ca. 40 Jahren überwiegend mit der Landschaftsmalerei. Während sich seine Arbeiten anfänglich an den alten Meistern orientierten, entdeckte er für sich in seiner weiteren Entwicklung die impressionistische Darstellungsweise, die er in wieder weiteren Entwicklungsschritten in die Abstraktion führte. So verändern sich natürliche Landschaften in imaginäre, lassen sich Stimmungswelten ahnen ebenso wie Gefühlswerte. Aber immer sind es das Licht und die Farben, welche bei Betrachtung der Bilder in ein Landschafts-, Pflanzen- oder Blumenmeer eintauchen lassen. Mit dieser neuen Ausstellung setzt der Förderverein seine Reihe wechselnder Kunstausstellungen verschiedenster Disziplinen fort. Seit Jahren wird dieses Ausstellungsgeschehen durchgängig auch von vielen Touristen besucht. So lässt sich diese Kapelle als fester Bestandteil des Künstlerdorfes Worpswede sehen. Die Kapelle selbst wurde in den 1970ern von dem Worpsweder Künstler Ulrich Conrad entworfen sowie gestaltet und 1975 als katholische Kirche eingeweiht. Zusätzlich zu den regulären Gottesdiensten und Vespers besuchen auch viele Touristen die Kapelle, die dadurch Kirche wie Gesellschaft einen Dienst erweist - religiös, spirituell, geistig-seelisch.

Veranstalter: Förderverein Maria Frieden  
Worpswede e.V.  
E-Mail: [info@foerderverein-maria-frieden-worpswede.de](mailto:info@foerderverein-maria-frieden-worpswede.de)  
Eintritt: kostenlos

**27726 Worpswede**  
Hembergstraße 22  
Kapelle Maria Frieden

**19.04.2024 (Fr)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Immer wieder - Farbe, Fläche, Linie**  
Immer wieder – Farbe, Fläche, Linie  
Ilse-Marie Seijger

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 22  
Galerieräume des nwwk im  
Hotel Village

Ausgestellt wird von Ilse-Marie Seijger Malerei und Grafik aus den letzten Jahren. Die Bilder bewegen sich zwischen der realistischen und abstrakten Darstellung. Unterschiedliche Malmittel und Arbeitsweisen wie Wischen, Waschen, Streichen, Drucken, Kratzen und Spachteln werden eingesetzt. Die rasche Trocknung der Acrylfarbe kommt ihrer gestisch expressiven Arbeitsweise entgegen: Ohne lange Wartezeit kann zügig an den Bildern gearbeitet werden.

Bei den grafischen Arbeiten werden Radierungen mit Aquatinta in Stufenätzung gezeigt.

Die Vernissage findet am 28. Januar 2024 um 15:00 Uhr in den Galerieräumen des nwwk im Hotel Village statt.

28.01.2024 – 28.04.2024, Fr – Di 10 – 18 Uhr,  
Galerieräume des nwwk  
im Hotel Village, Bergstraße 22, 27726  
Worpswede, [www.nwwk.de](http://www.nwwk.de)

Veranstalter: nwwk - Neuer Worpsweder  
Kunstverein  
Homepage: [www.nwwk.de](http://www.nwwk.de)

**19.04.2024 (Fr)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Berhard Hoetger. Zwischen den Welten -  
Licht und Schatten**

**27726 Worpswede**  
Lindenallee 5  
Grosse Kunstschau

In dieser Ausstellung stehen die schillernde Persönlichkeit und die plastisch-bildnerische Entwicklung Bernhard Hoetgers sowie die Licht- und Schattenseiten seines Werks und Wirkens im Fokus.

Die Künstlerin Julia Kiehlmann begegnet Hoetger aus einer heutigen Perspektive und lädt mit ihren in Worpswede entstandenen Werken dazu ein, die menschliche Fragilität und Fehlbarkeit als Brücke zum Gegenüber zu begreifen.

Veranstalter: Große Kunstschau  
Homepage: [www.worpswede-museen.de](http://www.worpswede-museen.de)  
E-Mail: [info@worpswede-museen.de](mailto:info@worpswede-museen.de)  
Eintritt: EUR 5,-- bis EUR 7,--

**19.04.2024 (Fr)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Die Jugend- und Akademiezeichnungen Otto Modersohns 1876 - 1889**

**28870 Fischerhude**  
In der Bredenau 95  
Otto-Modersohn-Museum

Von wohl keinem anderen Maler ist das Frühwerk von den Jugendzeichnungen bis zum Ende der Studienzeit in einem vergleichbaren Umfang erhalten.  
Es soll 2024 erstmals der Öffentlichkeit zugänglich werden.

Schon in frühester Jugend zeichnete Otto Modersohn in Malbücher (V) bis 1881, Skizzenhefte und Skizzenbücher, die ihn auch in den Jahren der Studienzeit an der Düsseldorfer Akademie begleiten. 34 dieser Malbücher, Hefte und Skizzenbücher befinden sich im Bestand der Otto-Modersohn-Stiftung.

3 Skizzenbücher befinden sich in der Sammlung der Kunsthalle Bremen.

An der Düsseldorfer Akademie entstehen Porträts und figürliche Studien und Nachzeichnungen nach Gipsabgüssen. In den Semesterferien zeichnete er Landschaften und Landschaftskompositionen seiner westfälischen Heimat in kleine und größere Skizzenbücher auf langen Spaziergängen in und um Münster, Soest, Tecklenburg, Delbrück und Lippstadt.

Veranstalter: Gesellschaft-Otto-Modersohn-Museum e.V.

Homepage: [www.modersohn-museum.de](http://www.modersohn-museum.de)

E-Mail: [info@modersohn-museum.de](mailto:info@modersohn-museum.de)

Telefon: 04293-328

Eintritt: EUR 6,-- bis EUR 6,-- erm. € 4,-, Gruppen ab 15 Pers. € 5-

**19.04.2024 (Fr)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Bernhard Hoetger. Zwischen den Welt - Impulsgeber Hoetger?**

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 17  
Worpsweder Kunsthalle

2024 feiert Worpswede den 150. Geburtstag des Bildhauers, Kunsthandwerkes und Architekten Bernhard Hoetger (1874 – 1949), der das Künstlerdorf maßgeblich geprägt hat. Die Ausstellung widmet sich der bisher weniger beachteten Facette der Malerei in Hoetgers künstlerischem Werk und untersucht die Entwicklung der expressionistischen Malerei im Worpswede der 1920er Jahre.

Veranstalter: Worpsweder Kunsthalle

Homepage: [www.worpswede-museen.de](http://www.worpswede-museen.de)

E-Mail: [info@worpswede-museen.de](mailto:info@worpswede-museen.de)

Eintritt: EUR 4,-- bis EUR 7,--

**19.04.2024 (Fr)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Bernhard Hoetger. Zwischen den Welten -  
Hoetger und Vogeler**

Ausgangspunkt der Ausstellung sind im Barkenhoff die frühen Jahre Hoetgers als Bildhauer im Paris der Jahre 1900 bis 1907. Die Ausstellung untersucht Übereinstimmungen wie auch Gegensätze im Werk beider Künstler während ihrer Zeit in Worpswede.

Veranstalter: Barkenhoff  
Homepage: [www.worpsweder-museen.de](http://www.worpsweder-museen.de)  
E-Mail: [info@worpswede-museen.de](mailto:info@worpswede-museen.de)  
Eintritt: EUR 5,-- bis EUR 7,--

**27726 Worpswede**  
Ostendorfer Str. 10  
Barkenhoff

**19.04.2024 (Fr)**  
11:00 bis 13:00 Uhr

**Worpswede erleben**

Sie möchten Worpswede kennenlernen? Dann sind Sie hier richtig!  
Begleiten Sie uns zu den schönsten Ecken Worpswedens und erfahren Sie unterwegs viel Wissenswertes über den Künstlerort und die ihn umgebende Moorlandschaft. Den ersten sien Dot, den zweiten sien Not, den dritten sien Brot": Hören Sie unterwegs von der Besiedlungsgeschichte des Teufelsmoores, die mit schwerer Arbeit und großen Entbehrungen einherging. Welche Faszination übte das kleine Bauerndorf inmitten dieser Region später auf die Künstler aus? Was veranlasste Künstlerinnen, wie Paula Modersohn-Becker und andere, sich hier niederzulassen?  
Barkenhoff, Kaffee Verrückt oder Käseglocke: Wie wurde der Ort durch die unterschiedlichsten Künstlerbauten geprägt?  
Diese und viele andere Fragen werden während unseres Spaziergangs mit dem Besuch eines Museums beantwortet.

Termine: Ganzjährig jeden Samstag um 11 h,  
April bis Oktober mittwochs, freitags und sonntags 11 h  
Sondertermine: Rosenmontag, Karfreitag, Ostermontag, 1. Mai, Himmelfahrt, 3. + 31. Oktober 11 h  
Silvester 14 h, Neujahr 12 h  
Dauer: ca. 2 Stunden  
Preis: 15€ pro Person inkl. Museumseintritt  
Treffpunkt: Tourist-Information Worpswede, Bergstraße 13,

Das Angebot ist auch für Gruppen individuell buchbar.

Homepage: [www.worpswede-fuehrung.de](http://www.worpswede-fuehrung.de)  
E-Mail: [info@worpswede-touristik.de](mailto:info@worpswede-touristik.de)  
Telefon: 04792-935820  
Anmeldung: erforderlich  
Eintritt: EUR 15,-- inkl. Museumseintritt  
Vorverkauf: Touristinformation Worpswede

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 13  
Tourist-Information  
Worpswede



<p><b>19.04.2024 (Fr)</b> 13:00 bis 17:00 Uhr</p>	<p><b>Konsequent anders! Worpswede ab 1920</b> In der Sonderausstellung "Konsequent anders!" zeigt das Museum am Modersohn-Haus Werke von Petra Flemming und Worpsweder Malern ab 1920.</p> <p>Veranstalter: Museum am Modersohn-Haus Homepage: <a href="http://www.museum-modersohn.de">www.museum-modersohn.de</a> Telefon: 04792 4777 Eintritt: EUR 5,--</p>	<p><b>27726 Worpswede</b> Hembergstraße 19 Museum am Modersohn-Haus</p>
<p><b>19.04.2024 (Fr)</b> 14:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p><b>Verkaufsausstellung BEZAHLBARE KUNST</b> Aus einigen privaten Beständen, aber auch aus unserem Sammlungsbestand bieten wir durchaus bezahlbare Gemälde, Aquarelle und antiquarische Bücher an, die manchmal kaum teurer sind, als zu zweit essen zu gehen. Die überwiegende Anzahl der Gemälde kommt aus unserer Region Lilienthal, Worpswede oder Fischerhude. Die ausgewählten Arbeiten stammen aus den letzten 100 Jahren. Sie bezahlen vor Ort und können Ihr Lieblingsbild gleich mitnehmen.</p> <p>Veranstalter: Lilienthaler Kunststiftung Homepage: <a href="http://www.kunststiftung-lilienthal.de">www.kunststiftung-lilienthal.de</a> Eintritt: kostenlos</p>	<p><b>28865 Lilienthal</b> Trupe 6</p>
<p><b>19.04.2024 (Fr)</b> 14:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p><b>Tage des Kunsthandwerks Worpswede 2024</b> Die "Tage des Kunsthandwerks Worpswede 2024" finden im Hoetger-Jahr zum Thema "Licht und Schatten" statt. Nicht nur die bildende Kunst, auch das Kunsthandwerk hat in Worpswede eine lange Tradition. Die "Tage des Kunsthandwerks" wollen verdeutlichen, wie sich das zeitgenössische Kunsthandwerk in der Region entwickelt hat. Dazu wird alle zwei Jahre von der Gemeinde Worpswede zusammen mit einem kleinen Team von Ehrenamtlichen eine jurierte Ausstellung in der Galerie Altes Rathaus zu einem ausgewählten Thema organisiert, die nach vier Wochen mit einem Kunsthandwerkermarkt rund um die Galerie als Höhepunkt der Veranstaltung mit der Vergabe eines jurierten und eines Publikumspreises endet.</p> <p>Veranstalter: Gemeinde Worpswede Homepage: <a href="http://www.tage-des-kunsthandwerks-worpswede.de">www.tage-des-kunsthandwerks-worpswede.de</a> E-Mail: <a href="mailto:k.krohn@gemeinde-worpswede.de">k.krohn@gemeinde-worpswede.de</a> Telefon: 04792-9878919 Eintritt: kostenlos</p>	<p><b>27726 Worpswede</b> Bergstraße 1 Galerie Altes Rathaus</p>

**19.04.2024 (Fr)**  
15:00 bis 17:00 Uhr

### **Moorwanderung**

Das Teufelsmoor – vielfach als unwirtlich beschrieben, oft idyllisch gemalt. Was ist davon geblieben? Was zeichnet diesen charakteristischen Lebensraum aus und warum ist der Erhalt des Moores ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz?

Auf einer Wanderung durch einen geschützten Hochmoorbereich erfahren die Gäste die Besonderheiten der dort lebenden Pflanzen- und Tierarten, geschichtliche Aspekte der Kultivierung sowie klimarelevante Fakten sowohl bei Entwässerung und Abbau als auch bei Wiedervernässung des Moorkörpers.

Dauer: 2 Stunden plus An- und Abfahrt  
Kosten: 14,00 €/Person  
Kinder bis 14 Jahre: kostenfrei  
Unbefestigte Wege  
TN-Zahl: max. 16 Personen  
Anfahrt in eigenem PKW, es werden bei Bedarf Fahrgemeinschaften gebildet  
Festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung sowie ggf. Insektenschutz wird unbedingt empfohlen.  
Der Weg ist nicht befestigt, gute Trittsicherheit ist erforderlich.

Veranstalter: Worpsweder Touristik- und Kulturmarketing GmbH  
Homepage: [www.worpswede-touristik.de](http://www.worpswede-touristik.de)  
E-Mail: [info@worpswede-touristik.de](mailto:info@worpswede-touristik.de)  
Telefon: 04792935820  
Anmeldung: erforderlich  
Eintritt: EUR 14,-- bis EUR 14,--  
Vorverkauf: Tourist-Information für Worpswede und das Teufelsmoor

**27726 Worpswede**  
Bergstr. 13  
Touristinformation für  
Worpswede und das  
Teufelsmoor

**19.04.2024 (Fr)**  
19:00 Uhr

### **Yvan & Claire - ein poetischer Dialog der Liebe**

Sprachgewaltig und bilderreich sind die Gedichte von Claire und Yvan Goll. 1921 heiratet das Paar in Paris. Ihre Beziehung ist geprägt von extremen Höhen und Tiefen. Trotz zahlreicher Affären beider kommt es nie zum endgültigen Bruch. Die szenische Lesung basiert auf den Gedichten, die sich die beiden Autoren über Jahrzehnte als poetischen Dialog geschrieben haben. Er spiegelt die tiefe Verbundenheit von Yan und Claire ebenso, wie die Krisen und Trennungen der beiden. Das poetische Zwiegespräch wird gelesen von Judith Mann und Oliver Peuker von der Cosmos Factory Theaterproduktion.

Eintritt 12€  
Reservierung unter [mail@mimis-erbe.com](mailto:mail@mimis-erbe.com) oder  
0170-995 86 88

Veranstalter: Cosmos Factory Theaterproduktion  
E-Mail: [mail@mimis-erbe.com](mailto:mail@mimis-erbe.com)  
Telefon: 0170-995 86 88  
Eintritt: EUR 12,--

**27726 Worpswede**  
Findorffstraße 10  
Mimis Erbe

**19.04.2024 (Fr)**  
19:00 Uhr

### **Hexenschuss**

De Worphüser spielen diesmal das Stück auf Hochdeutsch! Komödie von John Graham, ins Deutsche übersetzt von Paul Overhoff. Peter Kramer wird in der Badewanne von einem schweren Hexenschuss heimgesucht. Leider steht diese Badewanne in der Wohnung seiner Geliebten. Und um sein Image als "Fernseh-Heiliger" zu wahren, muss vor dem Klavierstimmer, vor Annis Ehemann und vor der Notärztin ein Feuerwerk der Lügen und Ausreden abgebrannt werden - the show must go on!

Veranstalter: De Worphüser e.V.  
Homepage: [www.worphueser.de](http://www.worphueser.de)  
Telefon: 04298 467962  
Anmeldung: erforderlich  
Eintritt: EUR 12,--

**28865 Lilienthal**  
Worphäuser Landstraße 55  
Niels-Stensen-Haus -  
Turmalinsaal

**19.04.2024 (Fr)**  
19:30 Uhr

### **Perfect Days**

Der Toilettenreiniger Hirayama findet Schönheit im Alltäglichen. Wim Wenders traumhaftes Meisterwerk zelebriert die Hingabe eines glücklichen Menschen an die einfachen Dinge. Subtil und lebensklug. JP 2023; 123 Min. Regie: Wim Wenders.

Veranstalter: vhs Lilienthal-Grasberg-Ritterhude-Worpswede  
Eintritt: EUR 5,--

**28865 Lilienthal**  
Klosterstr. 25  
Murkens Hof, Schroeter Saal

**19.04.2024 (Fr)**  
20:00 bis 22:00 Uhr

### **The Human Element**

Unter dem Namen The Human Element haben Gero Schipmann und Johannes Ludwig bereits verschiedene Projekte realisiert. So leiteten sie gemeinsam ein Deutsch-Englisches Quintet und nahmen zuletzt ein Duo-Album in einer Fränkischen Waldhütte auf. Durch den Schlagzeuger Alexander Parzhuber nun zum Trio erweitert, treffen hier tiefe (Bariton-)Gitarrenriffs auf wogende Drums und auf entrückte Melodien eines zum Synthesizer frisierten Saxophons.

Tickets erhältlich im Otto & Sohn, Osterholzer Kreisblatt, Nordwest Ticket, eventim, ticketmaster, Leoticket und an der Abendkasse. Vvk 18 € / Ermäßigt 10 € / AK 20 €  
Die Ermäßigung gilt für Schüler, Studenten, Azubis, FSJ, BFD, Schwerbehinderte und Begleitpersonen sofern ein B im Ausweis vorhanden ist. Entsprechende Nachweise müssen beim Kauf und beim Einlass vorgezeigt werden.

Veranstalter: Agentur ARTGenossen  
Homepage: [agentur-artgenossen.de/projekt/the-human-element/](http://agentur-artgenossen.de/projekt/the-human-element/)  
E-Mail: [wilken@agentur-artgenossen.de](mailto:wilken@agentur-artgenossen.de)  
Telefon: 0421-6608751  
Eintritt: EUR 10,-- bis EUR 20,--  
Vorverkauf: alle bekannten VVk-Stellen  
VV-Gebühr: EUR 18,--

**28790 Schwanewede**  
Landstr. 71  
Pfarrscheune der  
Michaelskirche Neuenkirchen

<p><b>19.04.2024 (Fr)</b> 20:00 Uhr</p>	<p><b>Das Moorkino</b> Lassen Sie sich überraschen! - Filminhalt jeweils 14 Tage vor Aufführung über <a href="http://www.cultimo-kuhstedtermoor.de">www.cultimo-kuhstedtermoor.de</a> oder den Newsletter.</p> <p>Veranstalter: Cultimo e.V. Homepage: <a href="http://cultimo-kuhstedtermoor.de">cultimo-kuhstedtermoor.de</a> E-Mail: <a href="mailto:events@cultimo-kuhstedtermoor.de">events@cultimo-kuhstedtermoor.de</a></p>	<p><b>27442 Gnarrenburg</b> Kuhstedtermoor 24</p>
<p><b>19.04.2024 (Fr)</b> 20:00 Uhr</p>	<p><b>"der TatOrt", für Kunst, Kultur, Kneipe ....</b> Alle Menschen sind herzlich willkommen für Kunst, Kultur, Kneipe, Musik und Tanz - in gemütlicher Atmosphäre.</p> <p>Veranstalter: Kulturzentrum Kleinbahnhof e.V. Homepage: <a href="http://www.kulturzentrum-kleinbahnhof.de">www.kulturzentrum-kleinbahnhof.de</a> Eintritt: kostenlos</p>	<p><b>27711 Osterholz-Scharmbeck</b> Am Kleinbahnhof 1</p>
<p><b>19.04.2024 (Fr)</b> 20:00 bis 23:00 Uhr</p>	<p><b>Max Mutzke &amp; Marialy Pacheco</b> Außergewöhnliches Rendezvous</p> <p>Max Mutzkes maskulin-soulige Stimme und melancholische Songs in ihrer pursten Form: Ohne Band und Elektronik, dafür aber konzentriert auf die intime Zwiesprache mit dem eleganten Klavierspiel Marialy Pachecos. Unter dem Motto "Unsere Nacht" wird hier musikalisch geflirtet, diskutiert, gefragt und geantwortet – öffentlich und gleichzeitig intim. Das Programm basiert auf Songs von Max Mutzke, die Marialy Pacheco filigran neu arrangiert hat. In Kuba geboren und seit einigen Jahren in Deutschland zu Hause, gilt Pacheco als eine der vielseitigsten und brilliantesten Jazz-Pianistinnen der jüngeren Generation. Die Begegnung mit dem Mann mit der unwiderstehlichen Soulstimme aus dem Südschwarzwald kam im Kontext ihrer CD "Duets" zustande. Aus dieser ersten Zusammenarbeit haben die Beiden ein abwechslungsreiches und zugleich in sich geschlossenes und ganz intimes Programm entwickelt. Nicht allein die gemeinsame Freude am Austausch über die Genre Grenzen hinweg ist dem Duo in jedem Moment anzumerken, sondern auch die Neugierde auf spontane Impulse und improvisatorische Eskapaden.</p> <p>Veranstalter: Music Hall Worpswede Homepage: <a href="http://www.musichall-worpswede.de">www.musichall-worpswede.de</a> E-Mail: <a href="mailto:info@musichall-worpswede.de">info@musichall-worpswede.de</a> Telefon: 0479296151 Eintritt: EUR 45,--</p> <p><b>Veranstaltung ist ausgebucht!</b></p>	<p><b>27726 Worpswede</b> Findorffstraße 21 Music Hall Worpswede</p>

**20.04.2024 (Sa)**  
01:00 bis 23:00 Uhr

### **Meister & Schüler\*innen - Beispiele der Bremer Bildhauerschule**

**27726 Worpswede**  
Bergstraße  
Bergstraße

Der weit bekannte Worpsweder Bildhauer Bernd Altenstein, ein wichtiger Vertreter der figürlichen Bildhauerei in Deutschland nach 1970, feierte 2023 seinen 80. Geburtstag. Seine Figur "Das Ende", besser bekannt als "ohne Brille wäre das nicht passiert" in den Wallanlagen, ist nach den Stadtmusikanten die wohl bekannteste Skulptur in Bremen.

Nun würdigt der Künstlerort Worpswede sein Werk und seine wichtige Rolle als Lehrer gleich mit zwei Ausstellungen. In dem Ausstellungsprojekt "Meister & Schüler\*innen – Beispiele der Bremer Bildhauerschule" werden insgesamt 12 Arbeiten ab Anfang Juli auf der Bergstraße mitten in Worpswede für ein Jahr lang im öffentlichen Raum präsentiert. Eine begleitende Ausstellung mit weiteren Arbeiten findet im September parallel dazu in der Galerie Altes Rathaus statt.

Altenstein und seine Weggefährten taten das, was ihre Vorläufer sich nicht vorstellen konnten: Sie entschieden sich für die Figur und griffen gleichzeitig mit großer Selbstverständlichkeit auf die Errungenschaften der ungegenständlichen Plastik zurück. Diese unerwartete Kombination bot die Möglichkeit, Figuren zu schaffen, ohne auf die alten Muster des Naturalismus zurückgreifen zu müssen. In Altensteins Skulpturen ist der Mensch stets in eine Form eingebettet, die sowohl künstlerisch gestaltet als auch inhaltlich von Bedeutung ist. Damit ist er ein wichtiger Vertreter des sogenannten "Realismus" in der Bildhauerei der Bundesrepublik, dem es nicht nur um die Darstellung des Menschen ging, sondern auch darum, ihn in gesellschaftlichen Zusammenhängen zu zeigen. Dabei verlagerte sich sein Interesse immer mehr auf die Beziehungen der Menschen untereinander. Altensteins Oeuvre ist vielseitig. Eine wichtige Konstante ist die Art und Weise, wie er in jeder Figur eine vereinfachte plastische Form und eine lebendige Oberfläche in ein Gleichgewicht bringt. Inhaltliche und formale Aspekte stehen gleichberechtigt nebeneinander, so dass auch die Modellierung die Stimmung der Figuren trägt.

Von 1975 bis 2009 war Altenstein Professor für Bildhauerei an der Hochschule für Künste Bremen. Zusammen mit seinem Kollegen Waldemar Otto (bis 1994) prägte er die Ausbildung und damit die figurative Bildhauerei in der Region. Altenstein war dabei derjenige, der ungegenständlichen Positionen grundsätzlich positiv gegenüberstand, so dass bei seinen Studierenden die Vielfalt der bildhauerischen Auffassungen der 1980er Jahre sichtbar wird. In der Ausstellung in Worpswede wird diese "Generation" durch Rainer Fest (Glashütte), Barbara Deutschmann (Bremen), Ulrike Göllner (Verden), Hans J. Müller (Bremen) und Silvia Siemes (Tengen) vertreten. Auffällig ist dabei, welche unterschiedlichen Materialien diese Bildhauer\*innen benutzen. Wichtig für die Bremer Situation war, dass viele

Studierende über den zweiten Bildungsweg an die Akademie kamen und handwerkliches Können mitbrachten. Ein Beispiel dafür ist Stefan Saxen (Bremen), der ursprünglich als Steinmetz ausgebildet wurde und auf dieser Basis in Bremen seine eigene Sprache entwickelte.

Nach der Emeritierung seines Kollegen entwickelte sich Altensteins Klasse zu einem Sammelbecken für die Künstler\*innen in Deutschland, die an der Figur festhalten wollten. Die grundsätzlich offene Haltung des Professors führte zu einer bemerkenswert vielfältigen Klasse, in der sehr unterschiedliche Auffassungen von der figurlichen Bildhauerei aufeinandertrafen. Diese "Generation" wird in der Ausstellung durch Cornelia Brader (Memmingen), Klaus Effern, Dietrich Heller und Amir Omerovic (alle Bremen) vertreten. Hinrich Brockmöller (Bremen) gehört zu den letzten Student\*innen Altensteins, die sich nach seiner Emeritierung neu orientieren mussten.

Altensteins Lehre zeichnete sich durch drei Merkmale aus. Erstens verstand er den Professor als die Person, die Möglichkeiten für seine Student\*innen schafft. Mit großen Ateliers schuf er optimale Arbeitsbedingungen. Eine Folge war, dass seine Studierenden groß arbeiten konnten und es oft immer noch tun. Zweitens vermittelte er Kunstgeschichte und Toleranz. Alle wussten, dass es viele Möglichkeiten gibt, Bildhauerei zu machen. Das bewahrte die Klasse vor Fundamentalismus. Drittens hielt er sich offensiv aus inhaltlichen Debatten heraus. Jeder Mensch habe eigene Inhalte und die Aufgabe von Künstler\*innen sei es, dafür eine Form zu finden. Und wenn jede\*r andere Inhalte hat, heißt das automatisch, dass sich, wenn es gut geht, ganz unterschiedliche Sprachen entwickeln. Die manchmal zu hörende Kritik, das sei doch alles bloß figurlich, geht am Kern vorbei, nämlich, dass die Künstler\*innen dafür jeweils eine eigene individuelle Sprache entwickelt haben: Wer nur Figur sieht, sollte besser schauen.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede  
Homepage: [www.galerie-althaus.de](http://www.galerie-althaus.de)  
E-Mail: [k.krohn@gemeinde-worpswede.de](mailto:k.krohn@gemeinde-worpswede.de)  
Telefon: 04792-9878919

**20.04.2024 (Sa)**  
09:00 bis 14:00 Uhr

### **Wochenmarkt**

Kleiner, feiner Wochenmarkt auf dem Dorfplatz, der alles bietet, was das Wochenende schöner macht! Zum Beispiel

- beste Kaffeespezialitäten
- Obst und Gemüse in Bio-Qualität
- Frischfisch, Räucherfisch und Fischbrötchen
- Fleisch- und Wurstwaren
- Bäckerei mit Brot, Brötchen und Kuchen
- eine riesige Auswahl an Gewürzen
- Käsespezialitäten
- Honig direkt vom Imker
- Blumen, Kränze und Gestecke
- wechselndes Kunsthandwerk
- Antiquitäten

und bei trockenem Wetter auch die Kunst an der Wäscheleine von Ina und Markus Landt

Veranstalter: Worpsweder Touristik- und Kulturmarketing GmbH

Homepage: [worpswede-touristik.de](http://worpswede-touristik.de)

E-Mail: [info@worpswede-touristik.de](mailto:info@worpswede-touristik.de)

Telefon: 04792935820

Eintritt: kostenlos

**27726 Worpswede**  
Bergstraße  
Dorfplatz

**20.04.2024 (Sa)**  
09:00 bis 17:00 Uhr

### **Das Moor | Das Licht | Die Farben**

Dieter Kupferschmidt beschäftigt sich seit ca. 40 Jahren überwiegend mit der Landschaftsmalerei. Während sich seine Arbeiten anfänglich an den alten Meistern orientierten, entdeckte er für sich in seiner weiteren Entwicklung die impressionistische Darstellungsweise, die er in wieder weiteren Entwicklungsschritten in die Abstraktion führte. So verändern sich natürliche Landschaften in imaginäre, lassen sich Stimmungswelten ahnen ebenso wie Gefühlswerte. Aber immer sind es das Licht und die Farben, welche bei Betrachtung der Bilder in ein Landschafts-, Pflanzen- oder Blumenmeer eintauchen lassen. Mit dieser neuen Ausstellung setzt der Förderverein seine Reihe wechselnder Kunstausstellungen verschiedenster Disziplinen fort. Seit Jahren wird dieses Ausstellungsgeschehen durchgängig auch von vielen Touristen besucht. So lässt sich diese Kapelle als fester Bestandteil des Künstlerdorfes Worpswede sehen. Die Kapelle selbst wurde in den 1970ern von dem Worpsweder Künstler Ulrich Conrad entworfen sowie gestaltet und 1975 als katholische Kirche eingeweiht. Zusätzlich zu den regulären Gottesdiensten und Vespers besuchen auch viele Touristen die Kapelle, die dadurch Kirche wie Gesellschaft einen Dienst erweist - religiös, spirituell, geistig-seelisch.

Veranstalter: Förderverein Maria Frieden Worpswede e.V.

E-Mail: [info@foerderverein-maria-frieden-worpswede.de](mailto:info@foerderverein-maria-frieden-worpswede.de)

Eintritt: kostenlos

**27726 Worpswede**  
Hembergstraße 22  
Kapelle Maria Frieden

**20.04.2024 (Sa)**  
10:00 bis 14:00 Uhr

**Radtour "Das Teufelsmoor im Klimawandel"**

Warum sieht man Silberreiher u. Nilgans, Wespenspinne u. Algenfarn heute im Teufelsmoor? Welche Zusammenhänge bestehen zwischen Moorzerstörung u. Treibhauseffekt einerseits u. Moorvernässung u. Klimaschutz andererseits? Auf einer Radtour (ca. 30 km) erleben wir die landschaftliche Schönheit des Teufelsmoores u. lernen an ausgewählten Stationen Phänomene u. Indizien des Klimawandels kennen. Der Start ist in Worpsswede an der Steganlage "Teufelsmoor" auf dem Weyerberg. Weiter geht's in die Hammeniederung u. zu den Retentionsräumen, die auch dem Hochwasserschutz dienen. Im wiedervernässten Torfabbaugebiet im Günnemoor wird der Zusammenhang zum Klima deutlich sichtbar.

**27726 Worpsswede**  
Bergstraße 13  
Philine-Vogeler-Haus

Veranstalter: Biologische Station Osterholz e.V.  
Homepage: [biologische-station-osterholz.de/das-teufelsmoor-im-klimawandel-2](http://biologische-station-osterholz.de/das-teufelsmoor-im-klimawandel-2)  
E-Mail: [info@biologische-station-osterholz.de](mailto:info@biologische-station-osterholz.de)  
Telefon: 04791 - 9656990  
Anmeldung: erforderlich  
Eintritt: EUR 15,-- bis EUR 15,--

**20.04.2024 (Sa)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**VÖRDEWORX im Gewerbering, Hansestraße und Industriestraße in Bremervörde**

Unter dem neuen Namen "VÖRDEWORX" werden die Bremervörder Unternehmen zusammen arbeiten, sich vorstellen und präsentieren - ganz egal aus welcher Branche...!

Unter dem Motto "Zusammen können wir was bewegen!" startet das erste VÖRDEWORX im Gewerbegebiet in Bremervörde. Neuer Name, neues Konzept, neue Ansprechpartner...

Der Nachfolger vom Gewerberingfest verspricht Einiges, um die Besucher zu begeistern...

Veranstalter:  
Bremervörder Unternehmen  
Ansprechpartner: Heiko Michaelis, Canada Gear, E-Mail: [info@canadagear.de](mailto:info@canadagear.de)

Veranstalter: Bremervörder Unternehmen  
E-Mail: [info@canadagear.de](mailto:info@canadagear.de)

**27432 Bremervörde**  
Gewerbering, Hansestraße,  
Industriestraße  
Bremervörde



**20.04.2024 (Sa)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Die Jugend- und Akademiezeichnungen Otto Modersohns 1876 - 1889**

**28870 Fischerhude**  
In der Bredenau 95  
Otto-Modersohn-Museum

Von wohl keinem anderen Maler ist das Frühwerk von den Jugendzeichnungen bis zum Ende der Studienzeit in einem vergleichbaren Umfang erhalten.  
Es soll 2024 erstmals der Öffentlichkeit zugänglich werden.

Schon in frühester Jugend zeichnete Otto Modersohn in Malbücher (V) bis 1881, Skizzenhefte und Skizzenbücher, die ihn auch in den Jahren der Studienzeit an der Düsseldorfer Akademie begleiten. 34 dieser Malbücher, Hefte und Skizzenbücher befinden sich im Bestand der Otto-Modersohn-Stiftung.

3 Skizzenbücher befinden sich in der Sammlung der Kunsthalle Bremen.

An der Düsseldorfer Akademie entstehen Porträts und figürliche Studien und Nachzeichnungen nach Gipsabgüssen.  
In den Semesterferien zeichnete er Landschaften und Landschaftskompositionen seiner westfälischen Heimat in kleine und größere Skizzenbücher auf langen Spaziergängen in und um Münster, Soest, Tecklenburg, Delbrück und Lippstadt.

Veranstalter: Gesellschaft-Otto-Modersohn-Museum e.V.

Homepage: [www.modersohn-museum.de](http://www.modersohn-museum.de)

E-Mail: [info@modersohn-museum.de](mailto:info@modersohn-museum.de)

Telefon: 04293-328

Eintritt: EUR 6,- bis EUR 6,- erm. € 4,-, Gruppen ab 15 Pers. € 5,-

**20.04.2024 (Sa)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Immer wieder - Farbe, Fläche, Linie**  
Immer wieder – Farbe, Fläche, Linie  
Ilse-Marie Seijger

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 22  
Galerieräume des nwwk im  
Hotel Village

Ausgestellt wird von Ilse-Marie Seijger Malerei und Grafik aus den letzten Jahren. Die Bilder bewegen sich zwischen der realistischen und abstrakten Darstellung. Unterschiedliche Malmittel und Arbeitsweisen wie Wischen, Waschen, Streichen, Drucken, Kratzen und Spachteln werden eingesetzt. Die rasche Trocknung der Acrylfarbe kommt ihrer gestisch expressiven Arbeitsweise entgegen: Ohne lange Wartezeit kann zügig an den Bildern gearbeitet werden.

Bei den grafischen Arbeiten werden Radierungen mit Aquatinta in Stufenätzung gezeigt.

Die Vernissage findet am 28. Januar 2024 um 15:00 Uhr in den Galerieräumen des nwwk im Hotel Village statt.

28.01.2024 – 28.04.2024, Fr – Di 10 – 18 Uhr,  
Galerieräume des nwwk  
im Hotel Village, Bergstraße 22, 27726  
Worpswede, [www.nwwk.de](http://www.nwwk.de)

Veranstalter: nwwk - Neuer Worpsweder  
Kunstverein  
Homepage: [www.nwwk.de](http://www.nwwk.de)

**20.04.2024 (Sa)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Berhard Hoetger. Zwischen den Welten -  
Licht und Schatten**

**27726 Worpswede**  
Lindenallee 5  
Grosse Kunstschau

In dieser Ausstellung stehen die schillernde Persönlichkeit und die plastisch-bildnerische Entwicklung Bernhard Hoetgers sowie die Licht- und Schattenseiten seines Werks und Wirkens im Fokus.

Die Künstlerin Julia Kiehlmann begegnet Hoetger aus einer heutigen Perspektive und lädt mit ihren in Worpswede entstandenen Werken dazu ein, die menschliche Fragilität und Fehlbarkeit als Brücke zum Gegenüber zu begreifen.

Veranstalter: Große Kunstschau  
Homepage: [www.worpswede-museen.de](http://www.worpswede-museen.de)  
E-Mail: [info@worpswede-museen.de](mailto:info@worpswede-museen.de)  
Eintritt: EUR 5,-- bis EUR 7,--

**20.04.2024 (Sa)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Bernhard Hoetger. Zwischen den Welt -  
Impulsgeber Hoetger?**

2024 feiert Worpswede den 150.  
Geburtstag des Bildhauers, Kunsthandwerkes  
und Architekten Bernhard Hoetger (1874 –  
1949), der das Künstlerdorf maßgeblich  
geprägt hat. Die Ausstellung widmet sich der  
bisher weniger beachteten Facette der Malerei  
in Hoetgers künstlerischem Werk und  
untersucht die Entwicklung der  
expressionistischen Malerei im Worpswede der  
1920er Jahre.

Veranstalter: Worpsweder Kunsthalle  
Homepage: [www.worpswede-museen.de](http://www.worpswede-museen.de)  
E-Mail: [info@worpswede-museen.de](mailto:info@worpswede-museen.de)  
Eintritt: EUR 4,-- bis EUR 7,--

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 17  
Worpsweder Kunsthalle

**20.04.2024 (Sa)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Bernhard Hoetger. Zwischen den Welten -  
Hoetger und Vogeler**

Ausgangspunkt der Ausstellung  
sind im Barkenhoff die frühen Jahre  
Hoetgers als Bildhauer im Paris  
der Jahre 1900 bis 1907. Die Ausstellung  
untersucht Übereinstimmungen wie auch  
Gegensätze im Werk beider Künstler während  
ihrer Zeit in Worpswede.

Veranstalter: Barkenhoff  
Homepage: [www.worpsweder-museen.de](http://www.worpsweder-museen.de)  
E-Mail: [info@worpswede-museen.de](mailto:info@worpswede-museen.de)  
Eintritt: EUR 5,-- bis EUR 7,--

**27726 Worpswede**  
Ostendorfer Str. 10  
Barkenhoff

**20.04.2024 (Sa)**  
10:00 bis 17:00 Uhr

**Sumie: Japanische Tuschemalerei - Zen  
Kunst**

Sumie ist eine minimalistische, traditionelle  
japanische Maltechnik, die sich auf drei Farben  
beschränkt: Schwarze Tusche, weißes Papier  
und der rote Stempel. Durch Einflüsse aus dem  
japanischen Wabi-Sabi sowie der Zen-  
Philosophie hat das Malen einen meditativen  
Effekt. Wir üben Grundlagen zu Farbton,  
Abstufungen, Pinseltechniken sowie weiteren  
künstlerischen Ausdrucksformen und fertigen  
unsere eigenen Sumie-Werke an. Material kann  
im Kurs ausgeliehen werden (zzgl. ca. 10,00 €).  
Eine Materialliste wird Ihnen vor Kursbeginn  
zugeschickt.

Veranstalter: vhs Lilienthal-Grasberg-Ritterhude-  
Worpswede  
E-Mail: [vhs@lilienthal.de](mailto:vhs@lilienthal.de)  
Telefon: 04298929240  
Anmeldung: erforderlich  
Eintritt: EUR 37,70

**28865 Lilienthal**  
Klosterstr. 25  
Murkens Hof, Raum  
Heidberg

**20.04.2024 (Sa)**  
10:15 bis 12:30 Uhr

**René Descartes - Ich und Gott**

Mit Christian Michelsen. René Descartes (1596 - 1650) markiert den Beginn der neuzeitlichen Philosophie. Wie leitet er aus dem methodischen Zweifel die Selbstgewissheit des berühmten "Ich denke, also bin ich" (cogito ergo sum) ab? Wie baut er auf dem Ich - als unerschütterlichem Fundament alles Wissens - dann seine Substanzenlehre auf? Und wie wird Gott in seiner Erkenntnistheorie bewiesen? Der methodische Zweifel, seine These vom Leib-Seele-Dualismus sowie der Gottesbeweis als zentrales Argument seiner Erkenntnistheorie werden dargestellt und diskutiert.

Veranstalter: vhs Lilienthal-Grasberg-Ritterhude-Worpswede

E-Mail: [vhs@lilienthal.de](mailto:vhs@lilienthal.de)

Telefon: 04298929240

Anmeldung: erforderlich

Eintritt: EUR 13,--

**28865 Lilienthal**  
Klosterstr. 25  
Murkens Hof, Raum  
Seebergen

**20.04.2024 (Sa)**  
11:00 bis 17:00 Uhr

### **Birkenklänge mit Streicheisen**

Manchmal vergehen Jahre von einer Idee bis zur konzeptionellen Umsetzung. Die Außeninstallation – Birkenklänge mit Streicheisen – ist so eine Idee, die der Künstler Heinz Cymontkowski seit Jahren mit sich trägt.

Die Birke hat schon viele Künstler\*innen inspiriert – Gemaltes auf Papier, auf Leinwand oder Gesagtes auf Papier. Gerade in der Region Teufelsmoor prägt dieser Baum viele alte und neue Landschaftsarbeiten. Auch in den Arbeiten von Heinz Cymontkowski hat die Birke eine eigene Ausdrucksform bekommen. Aufgrund ihres nicht sehr hohen Lebensalters wird der Baum überwiegend als Nutz- und Möbelholz verwendet. Im Moor- und Sumpfgebiet Teufelsmoor stirbt die Birke von innen ab. Die Birkenhülle verbleibt und ist für den Künstler ein Markenzeichen der Kulturlandschaft.

Die Birke ist auch der Baum des Schutzes. In früheren Jahren hat man die Birke bewusst an den Straßenrand gepflanzt, weil durch die helle Rinde in der Dunkelheit der Straßenverlauf besser wahrgenommen wurde. Noch vor ein paar Jahren fuhren die jungen Leute zu Pfingsten durch das Dorf Teufelsmoor und pflanzten nachts Birken in den Einfahrten der Geschäftsleute oder bei den jungen Frauen. Am nächsten Morgen wurden dann Birken gemeinsam mit einem Spruch begossen, teilweise kamen so bis zu dreißig Ess- und Trinkstationen zusammen.

Tradition und Moderne hat der Künstler Heinz Cymontkowski in den letzten Jahren in seinen Arbeiten thematisiert. In der neuen Installation greift der Künstler seine malerischen Akzente und persönlichen Erfahrungen mit der Pfingstbaumbirke auf und setzt sie in einer direkten Werksprache im Außenbereich des Ateliers um. Einer toten Birke wird über Drähte und Streicheisen ein neuer Landschaftsklang entlockt.

Gezeigt werden neben der Installation Ölbilder, Aquarelle und Zeichnungen zu vielfältigen Themen.

Veranstalter: Ateliergruppe Teufelsmoor Dorf  
Telefon: 0151 - 56148271

**27711 Osterholz-  
Scharmbeck**  
Zur kleinen Reihe 14  
Galerie und Atelier Dorf  
Teufelsmoor

**20.04.2024 (Sa)**  
11:00 bis 13:00 Uhr

### **Worpswede erleben**

Sie möchten Worpswede kennenlernen? Dann sind Sie hier richtig!

Begleiten Sie uns zu den schönsten Ecken Worpswedens und erfahren Sie unterwegs viel Wissenswertes über den Künstlerort und die ihn umgebende Moorlandschaft. Den eersten sien Dot, den tweeten sien Not, den drütten sien Brot": Hören Sie unterwegs von der Besiedlungsgeschichte des Teufelsmoores, die mit schwerer Arbeit und großen Entbehrungen einherging. Welche Faszination übte das kleine Bauerndorf inmitten dieser Region später auf die Künstler aus? Was veranlasste Künstlerinnen, wie Paula Modersohn-Becker und andere, sich hier niederzulassen? Barkenhoff, Kaffee Verrückt oder Käseglocke: Wie wurde der Ort durch die unterschiedlichsten Künstlerbauten geprägt? Diese und viele andere Fragen werden während unseres Spaziergangs mit dem Besuch eines Museums beantwortet.

Termine: Ganzjährig jeden Samstag um 11 h,  
April bis Oktober mittwochs, freitags und  
sonntags 11 h

Sondertermine: Rosenmontag, Karfreitag,  
Ostermontag, 1. Mai, Himmelfahrt, 3. + 31.  
Oktober 11 h

Silvester 14 h, Neujahr 12 h

Dauer: ca. 2 Stunden

Preis: 15€ pro Person inkl. Museumseintritt

Treffpunkt: Tourist-Information Worpswede,  
Bergstraße 13,

Das Angebot ist auch für Gruppen individuell  
buchbar.

Homepage: [www.worpswede-fuehrung.de](http://www.worpswede-fuehrung.de)

E-Mail: [info@worpswede-touristik.de](mailto:info@worpswede-touristik.de)

Telefon: 04792-935820

Anmeldung: erforderlich

Eintritt: EUR 15,-- inkl. Museumseintritt

Vorverkauf: Touristinformation Worpswede

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 13  
Tourist-Information  
Worpswede

**20.04.2024 (Sa)**  
11:00 bis 17:00 Uhr

**Tage des Kunsthandwerks Worpswede 2024**

Die "Tage des Kunsthandwerks Worpswede 2024" finden im Hoetger-Jahr zum Thema "Licht und Schatten" statt.

Nicht nur die bildende Kunst, auch das Kunsthandwerk hat in Worpswede eine lange Tradition. Die "Tage des Kunsthandwerks" wollen verdeutlichen, wie sich das zeitgenössische Kunsthandwerk in der Region entwickelt hat. Dazu wird alle zwei Jahre von der Gemeinde Worpswede zusammen mit einem kleinen Team von Ehrenamtlichen eine jurierte Ausstellung in der Galerie Altes Rathaus zu einem ausgewählten Thema organisiert, die nach vier Wochen mit einem Kunsthandwerkermarkt rund um die Galerie als Höhepunkt der Veranstaltung mit der Vergabe eines jurierten und eines Publikumspreises endet.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede  
Homepage: [www.tage-des-kunsthandwerks-worpswede.de](http://www.tage-des-kunsthandwerks-worpswede.de)  
E-Mail: [k.krohn@gemeinde-worpswede.de](mailto:k.krohn@gemeinde-worpswede.de)  
Telefon: 04792-9878919  
Eintritt: kostenlos

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 1  
Galerie Altes Rathaus

**20.04.2024 (Sa)**  
11:00 bis 18:00 Uhr

**Kunsthandwerkermarkt - Tage des Kunsthandwerks Worpswede 2024**

Die Ausstellung zu den "Tagen des Kunsthandwerks Worpswede 2024", die im Hoetger-Jahr zum Thema "Licht und Schatten" stattfindet, endet mit einem zweitägigen Kunsthandwerkermarkt rund um die Galerie Altes Rathaus. Höhepunkt der Veranstaltung ist unter anderem die Vergabe eines jurierten und eines Publikumspreises am Samstag vor der Galerie Altes Rathaus.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede  
Eintritt: kostenlos

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 1  
Galerie Altes Rathaus

**20.04.2024 (Sa)**  
11:00 bis 18:00 Uhr

**Alte und neue Worpsweder Kunst**

In der Galerie Cohrs-Zirus wird die Worpsweder Kunst von den Anfängen bis zur Gegenwart gezeigt. Ölbilder, Handzeichnungen, Graphiken und Plastiken der ersten und zweiten Künstlergeneration sowie zeitgenössischer Worpsweder Künstler sind hier vertreten; von Otto Modersohn (Abb.) über Lisel Oppel bis hin zu Waldemar Otto erwartet Sie eine umfangreiche Repräsentation der Worpsweder Kunst.

Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag von 11-13 und 14-18 Uhr.

Veranstalter: Galerie Cohrs-Zirus, Worpswede  
Homepage: [Galerie-Cohrs-Zirus-Worpswede.de](http://Galerie-Cohrs-Zirus-Worpswede.de)  
Telefon: 04792/1748

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 33  
Galerie Cohrs-Zirus

**20.04.2024 (Sa)**  
13:00 bis 17:00 Uhr

**Konsequent anders! Worpswede ab 1920**  
In der Sonderausstellung "Konsequent anders!" zeigt das Museum am Modersohn-Haus Werke von Petra Flemming und Worpsweder Malern ab 1920.

**27726 Worpswede**  
Hembergstraße 19  
Museum am Modersohn-Haus

Veranstalter: Museum am Modersohn-Haus  
Homepage: [www.museum-modersohn.de](http://www.museum-modersohn.de)  
Telefon: 04792 4777  
Eintritt: EUR 5,--

**20.04.2024 (Sa)**  
13:00 bis 18:00 Uhr

**Regine Tarara - Nahe der Natur**  
Mimis Erbe stellt vom 09.03. bis 21.04.24 Arbeiten von Regine Tarara aus. Die Vernissage findet am 08.03.24 um 19 Uhr statt. Tararas Malerei geht vom Gegenständlichen aus. Ihr größtes Interesse gilt dabei der Reduktion, Veränderung und Übermalung gefundener Formen. In ihren oft seriellen Arbeiten ist die Farbe außerordentlich wichtig, dabei ist die Farbscala eng mit dem jeweiligen Thema verbunden. Regine Tarara lebt und arbeitet in Lüneburg.

**27726 Worpswede**  
Findorffstraße 10  
Mimis Erbe

Veranstalter: Mimis Erbe - Raum für Kunst  
Homepage: [www.mimis-erbe.com](http://www.mimis-erbe.com)

**20.04.2024 (Sa)**  
13:00 bis 15:30 Uhr

**Der Skulptur auf der Spur**  
Spaziergang durch das Künstlerdorf mit Erläuterungen zu den Kunstwerken im öffentlichen Raum. In Worpswede findet man nicht nur sechs Museen, diverse Galerien und ungewöhnliche Baudenkmäler, sondern auch entlang der Straßen, wie auch versteckt in Parks und Gärten, Skulpturen von Bernhard Hoetger, Fritz Koenig, Anatoli Bilyk, Waldemar Otto und vielen mehr. Führung durch Worpswede mit Museumsbesuch.

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 13  
Tourist-Information  
Worpswede

Homepage: [www.worpswede-fuehrung.de](http://www.worpswede-fuehrung.de)  
E-Mail: [info@worpswede-touristik.de](mailto:info@worpswede-touristik.de)  
Telefon: 04792-935820  
Anmeldung: erforderlich  
Eintritt: EUR 19,-- inkl. Museumsbesuch  
Vorverkauf: Tourist-Information Worpswede



**20.04.2024 (Sa)**  
14:00 Uhr

**Waldführung im FriedWald Bremervörde**

**27432 Bremervörde**  
FriedWald-Parkplatz

Was ist das Besondere am FriedWald Bremervörde? Antworten auf diese Frage geben FriedWald-Försterinnen und -Förster bei einer kostenlosen Waldführung.

Bei dem gemeinsamen Spaziergang durch den Bestattungswald erklären sie die Bestattung in der Natur – von Grabarten und Kosten über die Auswahl des passenden Baumes bis hin zur Gestaltung von Beisetzungen. Gleichzeitig können Interessierte bei der etwa einstündigen Tour Fragen zu FriedWald stellen und die Schönheiten des Waldes entdecken.

Treffpunkt ist der FriedWald-Parkplatz. Anfahrt: Kreuzung "Waldstraße" und "Am Steinberg", 27432 Bremervörde.

Anmeldung: Die Waldführungen finden regelmäßig am Wochenende statt und sind in der Teilnehmerzahl für eine angenehme Gruppengröße begrenzt.

Weitere Termine und Anmeldung unter [www.friedwald.de/bremervoerde](http://www.friedwald.de/bremervoerde) oder Tel. 06155 848-100.

Veranstalter: FriedWald GmbH

Veranstalter: FriedWald GmbH

Homepage: [www.friedwald.de/bremervoerde](http://www.friedwald.de/bremervoerde)

Telefon: 06155 848-100

Anmeldung: erforderlich

Eintritt: kostenlos

**20.04.2024 (Sa)**  
14:00 bis 18:00 Uhr

**Verkaufsausstellung BEZAHLBARE KUNST**

**28865 Lilienthal**  
Trupe 6

Aus einigen privaten Beständen, aber auch aus unserem Sammlungsbestand bieten wir durchaus bezahlbare Gemälde, Aquarelle und antiquarische Bücher an, die manchmal kaum teurer sind, als zu zweit essen zu gehen. Die überwiegende Anzahl der Gemälde kommt aus unserer Region Lilienthal, Worpswede oder Fischerhude. Die ausgewählten Arbeiten stammen aus den letzten 100 Jahren. Sie bezahlen vor Ort und können Ihr Lieblingsbild gleich mitnehmen.

Veranstalter: Lilienthaler Kunststiftung

Homepage: [www.kunststiftung-lilienthal.de](http://www.kunststiftung-lilienthal.de)

Eintritt: kostenlos

**20.04.2024 (Sa)**  
15:00 bis 18:00 Uhr

**KaLi Schlaufuchs und der Weltraum**  
KaLis Werkstatt - das Kinderforscherzentrum  
Der Weltraum ist ein spannendes Thema für  
Kinder und auch Erwachsene!

**28865 Lilienthal**  
Klosterstraße 16b  
im Amtsgarten (hinter dem  
Rathaus)

30 Interaktive Mitmachstationen zu Themen wie unser Mond, der Sternenhimmel, der Planetenweg, die Sonne, Gravitation, Teleskope, die Erforschung des Weltraums und viele weitere Stationen, dazu spannende Versuche und eindrucksvolle Bilder laden Kinder, aber auch Erwachsene ein, in die unendlichen Weiten des Weltraums einzutauchen. Junge Menschen sind neugierig, sie stellen Fragen nach dem Wie und Warum. Auch mit dieser Ausstellung wollen wir Kinder, Schülerinnen und Schüler u. Erwachsene ermuntern, die Welt zu hinterfragen und ihren Forscherdrang zu entwickeln.

Johann Hieronymus Schroeter hätte seine Freude an dieser Mitmach-Ausstellung gehabt. Zumal sie auch noch an der Stelle stattfindet, an der er in einer alten Torfscheune vor über 240 Jahren seine erste Sternwarte errichtete sowie seine Teleskopspiegel fertigte.

Veranstalter: Bürgerstiftung Lilienthal  
Homepage: [aktion.buergerstiftung-lilienthal.de/astronomie/](http://aktion.buergerstiftung-lilienthal.de/astronomie/)  
Telefon: 04298 467701  
Eintritt: kostenlos

**20.04.2024 (Sa)**  
16:00 bis 17:15 Uhr

**Lesung**  
Der nwwk veranstaltet eine unterhaltsame  
Lesung mit Annegret Achner und Brigitte  
Schiller-Kehl:

**27726 Worpswede**  
22  
Bergstrasse

Annegret Achner hat in verschiedenen Anthologien Kurzgeschichten veröffentlicht und eine Reihe von Büchern geschrieben. 2019 gewann sie das Bremer Autorenstipendium für ihren Krimi "Beifang Blaue Balje".

Brigitte Schiller-Kehl ist aktives Mitglied im Vegesacker Stadt-Theater und hat in vielen Inszenierungen mitgewirkt und auch Regie geführt.

Veranstalter: Neuer Worpsweder Kunstverein  
nwwk  
Homepage: [www.nwwk.de](http://www.nwwk.de)  
Eintritt: kostenlos

**20.04.2024 (Sa)**  
19:00 Uhr

### **Hexenschuss**

De Worphüser spielen diesmal das Stück auf Hochdeutsch! Komödie von John Graham, ins Deutsche übersetzt von Paul Overhoff. Peter Kramer wird in der Badewanne von einem schweren Hexenschuss heimgesucht. Leider steht diese Badewanne in der Wohnung seiner Geliebten. Und um sein Image als "Fernseh-Heiliger" zu wahren, muss vor dem Klavierstimmer, vor Annis Ehemann und vor der Notärztin ein Feuerwerk der Lügen und Ausreden abgebrannt werden - the show must go on!

Veranstalter: De Worphüser e.V.  
Homepage: [www.worphueser.de](http://www.worphueser.de)  
Telefon: 04298 467962  
Anmeldung: erforderlich  
Eintritt: EUR 12,--

**28865 Lilienthal**  
Worphäuser Landstraße 55  
Niels-Stensen-Haus -  
Turmalinsaal

**20.04.2024 (Sa)**  
19:00 bis 21:15 Uhr

### **Nur ein Kuss**

Liederabend mit Franz Fendt und Ingo Stoevesandt. In Frankreich begrüßt man sich mit Küsschen auf die Wange, in Österreich küsst man der Dame die Hand, doch vor allem in der Liebe und auch in der Musik ist der Kuss das innigste Versprechen. Ingo Stoevesandt begleitet den Musiker, Sänger, Regisseur und Schauspieler Franz Fendt am Flügel bei dieser musikalischen Reise durch die vielfältigen Lieder zum Thema Küssen - von der Ballade bis zum Chanson, von "Küssen ist keine Sünd" bis "Ich küsse Ihre Hand, Madame".

Veranstalter: vhs Lilienthal-Grasberg-Ritterhude-Worpswede  
E-Mail: [vhs@lilienthal.de](mailto:vhs@lilienthal.de)  
Telefon: 04298929240  
Anmeldung: erforderlich  
Eintritt: EUR 12,--

**28865 Lilienthal**  
Klosterstr. 25  
Murkens Hof, Schroeter Saal

**20.04.2024 (Sa)**  
19:30 bis 00:00 Uhr

### **KuZ Live "Tranquil Binge"**

Der Bandname "lockeres Gelage" gibt klar die Lebensart der Musiker wieder. Gutem Essen und Trinken sind sie nicht abgeneigt. Gegründet wurde die Band von Manfred (Fredo) Ehling ca. im Jahre 2000 in Bremen. Nach vielen, in einer Band üblichen, Wechseln hat sich das Team nun endgültig, mit zwei Gitarren (Fredo/Ulli), Keyboard (Thomas), Bass (Ralf), Drums (Mick) und natürlich Gesang formiert. Die ausschließlich eigenen Songs tendieren zum Genre Rock-Pop und Alternative.

Veranstalter: Kulturzentrum Kleinbahnhof e.V.  
Homepage: [www.kulturzentrum-kleinbahnhof.de](http://www.kulturzentrum-kleinbahnhof.de)  
Eintritt: kostenlos Gespielt wird auf Hutkasse

**27711 Osterholz-Scharmbeck**  
Am Kleinbahnhof 1

**20.04.2024 (Sa)**  
20:00 bis 22:00 Uhr

### **The Human Element**

Unter dem Namen The Human Element haben Gero Schipmann und Johannes Ludwig bereits verschiedene Projekte realisiert. So leiteten sie gemeinsam ein Deutsch-Englisches Quintet und nahmen zuletzt ein Duo-Album in einer Fränkischen Waldhütte auf. Durch den Schlagzeuger Alexander Parzhuber nun zum Trio erweitert.

Veranstalter: Agentur ARTGenossen  
Telefon: 0421-6608751  
Eintritt: EUR 10,- bis EUR 20,- VVK 18,- Erm.  
10,- AK 20,-  
Vorverkauf: Nordwest Ticket, eventim

**28219 Bremen**  
Plantage 22  
Adventgemeinde Findorff

**20.04.2024 (Sa)**  
20:00 bis 23:00 Uhr

### **Söhne Mannheims - Piano**

Piano

Was wäre Mannheim ohne seine Söhne? Das dreizehnköpfige Kollektiv mit Wurzeln aus aller Welt hat seit seiner Gründung vor 29 Jahren bereits 18 Gold- und 8 Platin-Alben veröffentlicht, setzt sich erfolgreich gegen Rassismus und Armut ein und schreibt die Bandgeschichte nach vielen Höhen und Tiefen aktuell mit neuen Stimmen und neuer Musik weiter. Stetige Veränderung und künstlerische Weiterentwicklung brachten die Band dahin, wo sie heute ist. Das Live-Projekt "Piano" entstand während der Corona-Pandemie. Herausgekommen ist ein Abend voller Gänsehaut-Momente – getragen vom klassisch ausgebildeten Pianisten Florian Sitzmann, der den Söhne-Sound durch sein sensibles und virtuoses Klavierspiel seit vielen Jahren prägt. Seine faszinierenden Piano-Linien werden live kombiniert mit dem typischen mehrstimmigen Söhne-Gesang, performt von den prominenten Vokalisten aus dem Söhne-Musikerkollektiv Karim Amun, Dominic Sanz, Michael Klimas und Giuseppe "Gastone" Porrello. Die Sahne auf dem Soundkuchen: die Live-Lyrics des wortgewaltigen langjährigen Söhne-Rappers Metaphysics.

Veranstalter: Music Hall Worpswede  
Homepage: [www.musichall-worpswede.de](http://www.musichall-worpswede.de)  
E-Mail: [info@musichall-worpswede.de](mailto:info@musichall-worpswede.de)  
Telefon: 0479296151  
Eintritt: EUR 41,95

**Veranstaltung ist ausgebucht!**

**27726 Worpswede**  
Findorffstraße 21  
Music Hall Worpswede

**21.04.2024 (So)**  
01:00 bis 23:00 Uhr

**Meister & Schüler\*innen - Beispiele der Bremer Bildhauerschule**

**27726 Worpswede**  
Bergstraße  
Bergstraße

Der weit bekannte Worpsweder Bildhauer Bernd Altenstein, ein wichtiger Vertreter der figürlichen Bildhauerei in Deutschland nach 1970, feierte 2023 seinen 80. Geburtstag. Seine Figur "Das Ende", besser bekannt als "ohne Brille wäre das nicht passiert" in den Wallanlagen, ist nach den Stadtmusikanten die wohl bekannteste Skulptur in Bremen.

Nun würdigt der Künstlerort Worpswede sein Werk und seine wichtige Rolle als Lehrer gleich mit zwei Ausstellungen. In dem Ausstellungsprojekt "Meister & Schüler\*innen – Beispiele der Bremer Bildhauerschule" werden insgesamt 12 Arbeiten ab Anfang Juli auf der Bergstraße mitten in Worpswede für ein Jahr lang im öffentlichen Raum präsentiert. Eine begleitende Ausstellung mit weiteren Arbeiten findet im September parallel dazu in der Galerie Altes Rathaus statt.

Altenstein und seine Weggefährten taten das, was ihre Vorläufer sich nicht vorstellen konnten: Sie entschieden sich für die Figur und griffen gleichzeitig mit großer Selbstverständlichkeit auf die Errungenschaften der ungegenständlichen Plastik zurück. Diese unerwartete Kombination bot die Möglichkeit, Figuren zu schaffen, ohne auf die alten Muster des Naturalismus zurückgreifen zu müssen. In Altensteins Skulpturen ist der Mensch stets in eine Form eingebettet, die sowohl künstlerisch gestaltet als auch inhaltlich von Bedeutung ist. Damit ist er ein wichtiger Vertreter des sogenannten "Realismus" in der Bildhauerei der Bundesrepublik, dem es nicht nur um die Darstellung des Menschen ging, sondern auch darum, ihn in gesellschaftlichen Zusammenhängen zu zeigen. Dabei verlagerte sich sein Interesse immer mehr auf die Beziehungen der Menschen untereinander. Altensteins Oeuvre ist vielseitig. Eine wichtige Konstante ist die Art und Weise, wie er in jeder Figur eine vereinfachte plastische Form und eine lebendige Oberfläche in ein Gleichgewicht bringt. Inhaltliche und formale Aspekte stehen gleichberechtigt nebeneinander, so dass auch die Modellierung die Stimmung der Figuren trägt.

Von 1975 bis 2009 war Altenstein Professor für Bildhauerei an der Hochschule für Künste Bremen. Zusammen mit seinem Kollegen Waldemar Otto (bis 1994) prägte er die Ausbildung und damit die figurative Bildhauerei in der Region. Altenstein war dabei derjenige, der ungegenständlichen Positionen grundsätzlich positiv gegenüberstand, so dass bei seinen Studierenden die Vielfalt der bildhauerischen Auffassungen der 1980er Jahre sichtbar wird. In der Ausstellung in Worpswede wird diese "Generation" durch Rainer Fest (Glashütte), Barbara Deutschmann (Bremen), Ulrike Göllner (Verden), Hans J. Müller (Bremen) und Silvia Siemes (Tengen) vertreten. Auffällig ist dabei, welche unterschiedlichen Materialien diese Bildhauer\*innen benutzen. Wichtig für die Bremer Situation war, dass viele

Studierende über den zweiten Bildungsweg an die Akademie kamen und handwerkliches Können mitbrachten. Ein Beispiel dafür ist Stefan Saxen (Bremen), der ursprünglich als Steinmetz ausgebildet wurde und auf dieser Basis in Bremen seine eigene Sprache entwickelte.

Nach der Emeritierung seines Kollegen entwickelte sich Altensteins Klasse zu einem Sammelbecken für die Künstler\*innen in Deutschland, die an der Figur festhalten wollten. Die grundsätzlich offene Haltung des Professors führte zu einer bemerkenswert vielfältigen Klasse, in der sehr unterschiedliche Auffassungen von der figurlicher Bildhauerei aufeinandertrafen. Diese "Generation" wird in der Ausstellung durch Cornelia Brader (Memmingen), Klaus Effern, Dietrich Heller und Amir Omerovic (alle Bremen) vertreten. Hinrich Brockmöller (Bremen) gehört zu den letzten Student\*innen Altensteins, die sich nach seiner Emeritierung neu orientieren mussten.

Altensteins Lehre zeichnete sich durch drei Merkmale aus. Erstens verstand er den Professor als die Person, die Möglichkeiten für seine Student\*innen schafft. Mit großen Ateliers schuf er optimale Arbeitsbedingungen. Eine Folge war, dass seine Studierenden groß arbeiten konnten und es oft immer noch tun. Zweitens vermittelte er Kunstgeschichte und Toleranz. Alle wussten, dass es viele Möglichkeiten gibt, Bildhauerei zu machen. Das bewahrte die Klasse vor Fundamentalismus. Drittens hielt er sich offensiv aus inhaltlichen Debatten heraus. Jeder Mensch habe eigene Inhalte und die Aufgabe von Künstler\*innen sei es, dafür eine Form zu finden. Und wenn jede\*r andere Inhalte hat, heißt das automatisch, dass sich, wenn es gut geht, ganz unterschiedliche Sprachen entwickeln. Die manchmal zu hörende Kritik, das sei doch alles bloß figurlich, geht am Kern vorbei, nämlich, dass die Künstler\*innen dafür jeweils eine eigene individuelle Sprache entwickelt haben: Wer nur Figur sieht, sollte besser schauen.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede  
Homepage: [www.galerie-althaus.de](http://www.galerie-althaus.de)  
E-Mail: [k.krohn@gemeinde-worpswede.de](mailto:k.krohn@gemeinde-worpswede.de)  
Telefon: 04792-9878919

**21.04.2024 (So)**  
09:00 bis 17:00 Uhr

**Das Moor | Das Licht | Die Farben**

Dieter Kupferschmidt beschäftigt sich seit ca. 40 Jahren überwiegend mit der Landschaftsmalerei. Während sich seine Arbeiten anfänglich an den alten Meistern orientierten, entdeckte er für sich in seiner weiteren Entwicklung die impressionistische Darstellungsweise, die er in wieder weiteren Entwicklungsschritten in die Abstraktion führte. So verändern sich natürliche Landschaften in imaginäre, lassen sich Stimmungswelten ahnen ebenso wie Gefühlswerte. Aber immer sind es das Licht und die Farben, welche bei Betrachtung der Bilder in ein Landschafts-, Pflanzen- oder Blumenmeer eintauchen lassen. Mit dieser neuen Ausstellung setzt der Förderverein seine Reihe wechselnder Kunstausstellungen verschiedenster Disziplinen fort. Seit Jahren wird dieses Ausstellungsgeschehen durchgängig auch von vielen Touristen besucht. So lässt sich diese Kapelle als fester Bestandteil des Künstlerdorfes Worpswede sehen. Die Kapelle selbst wurde in den 1970ern von dem Worpsweder Künstler Ulrich Conrad entworfen sowie gestaltet und 1975 als katholische Kirche eingeweiht. Zusätzlich zu den regulären Gottesdiensten und Vespers besuchen auch viele Touristen die Kapelle, die dadurch Kirche wie Gesellschaft einen Dienst erweist - religiös, spirituell, geistig-seelisch.

Veranstalter: Förderverein Maria Frieden  
Worpswede e.V.  
E-Mail: [info@foerderverein-maria-frieden-worpswede.de](mailto:info@foerderverein-maria-frieden-worpswede.de)  
Eintritt: kostenlos

**27726 Worpswede**  
Hembergstraße 22  
Kapelle Maria Frieden

**21.04.2024 (So)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Immer wieder - Farbe, Fläche, Linie**  
Immer wieder – Farbe, Fläche, Linie  
Ilse-Marie Seijger

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 22  
Galerieräume des nwwk im  
Hotel Village

Ausgestellt wird von Ilse-Marie Seijger Malerei und Grafik aus den letzten Jahren. Die Bilder bewegen sich zwischen der realistischen und abstrakten Darstellung. Unterschiedliche Malmittel und Arbeitsweisen wie Wischen, Waschen, Streichen, Drucken, Kratzen und Spachteln werden eingesetzt. Die rasche Trocknung der Acrylfarbe kommt ihrer gestisch expressiven Arbeitsweise entgegen: Ohne lange Wartezeit kann zügig an den Bildern gearbeitet werden.

Bei den grafischen Arbeiten werden Radierungen mit Aquatinta in Stufenätzung gezeigt.

Die Vernissage findet am 28. Januar 2024 um 15:00 Uhr in den Galerieräumen des nwwk im Hotel Village statt.

28.01.2024 – 28.04.2024, Fr – Di 10 – 18 Uhr,  
Galerieräume des nwwk  
im Hotel Village, Bergstraße 22, 27726  
Worpswede, [www.nwwk.de](http://www.nwwk.de)

Veranstalter: nwwk - Neuer Worpsweder  
Kunstverein  
Homepage: [www.nwwk.de](http://www.nwwk.de)



**21.04.2024 (So)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Die Jugend- und Akademiezeichnungen Otto Modersohns 1876 - 1889**

**28870 Fischerhude**  
In der Bredenau 95  
Otto-Modersohn-Museum

Von wohl keinem anderen Maler ist das Frühwerk von den Jugendzeichnungen bis zum Ende der Studienzeit in einem vergleichbaren Umfang erhalten.  
Es soll 2024 erstmals der Öffentlichkeit zugänglich werden.

Schon in frühester Jugend zeichnete Otto Modersohn in Malbücher (V) bis 1881, Skizzenhefte und Skizzenbücher, die ihn auch in den Jahren der Studienzeit an der Düsseldorfer Akademie begleiten. 34 dieser Malbücher, Hefte und Skizzenbücher befinden sich im Bestand der Otto-Modersohn-Stiftung.

3 Skizzenbücher befinden sich in der Sammlung der Kunsthalle Bremen.

An der Düsseldorfer Akademie entstehen Porträts und figürliche Studien und Nachzeichnungen nach Gipsabgüssen. In den Semesterferien zeichnete er Landschaften und Landschaftskompositionen seiner westfälischen Heimat in kleine und größere Skizzenbücher auf langen Spaziergängen in und um Münster, Soest, Tecklenburg, Delbrück und Lippstadt.

Veranstalter: Gesellschaft-Otto-Modersohn-Museum e.V.

Homepage: [www.modersohn-museum.de](http://www.modersohn-museum.de)

E-Mail: [info@modersohn-museum.de](mailto:info@modersohn-museum.de)

Telefon: 04293-328

Eintritt: EUR 6,-- bis EUR 6,-- erm. € 4,-, Gruppen ab 15 Pers. € 5-

**21.04.2024 (So)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Bernhard Hoetger. Zwischen den Welt - Impulsgeber Hoetger?**

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 17  
Worpsweder Kunsthalle

2024 feiert Worpswede den 150. Geburtstag des Bildhauers, Kunsthandwerkes und Architekten Bernhard Hoetger (1874 – 1949), der das Künstlerdorf maßgeblich geprägt hat. Die Ausstellung widmet sich der bisher weniger beachteten Facette der Malerei in Hoetgers künstlerischem Werk und untersucht die Entwicklung der expressionistischen Malerei im Worpswede der 1920er Jahre.

Veranstalter: Worpsweder Kunsthalle

Homepage: [www.worpswede-museen.de](http://www.worpswede-museen.de)

E-Mail: [info@worpswede-museen.de](mailto:info@worpswede-museen.de)

Eintritt: EUR 4,-- bis EUR 7,--

<p><b>21.04.2024 (So)</b> 10:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p><b>Bernhard Hoetger. Zwischen den Welten - Hoetger und Vogeler</b> Ausgangspunkt der Ausstellung sind im Barkenhoff die frühen Jahre Hoetgers als Bildhauer im Paris der Jahre 1900 bis 1907. Die Ausstellung untersucht Übereinstimmungen wie auch Gegensätze im Werk beider Künstler während ihrer Zeit in Worpswede.</p> <p>Veranstalter: Barkenhoff Homepage: <a href="http://www.worpsweder-museen.de">www.worpsweder-museen.de</a> E-Mail: <a href="mailto:info@worpswede-museen.de">info@worpswede-museen.de</a> Eintritt: EUR 5,- bis EUR 7,-</p>	<p><b>27726 Worpswede</b> Ostendorfer Str. 10 Barkenhoff</p>
<p><b>21.04.2024 (So)</b> 10:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p><b>Berhard Hoetger. Zwischen den Welten - Licht und Schatten</b> In dieser Ausstellung stehen die schillernde Persönlichkeit und die plastisch-bildnerische Entwicklung Bernhard Hoetgers sowie die Licht- und Schattenseiten seines Werks und Wirkens im Fokus. Die Künstlerin Julia Kiehlmann begegnet Hoetger aus einer heutigen Perspektive und lädt mit ihren in Worpswede entstandenen Werken dazu ein, die menschliche Fragilität und Fehlbarkeit als Brücke zum Gegenüber zu begreifen.</p> <p>Veranstalter: Große Kunstschau Homepage: <a href="http://www.worpswede-museen.de">www.worpswede-museen.de</a> E-Mail: <a href="mailto:info@worpswede-museen.de">info@worpswede-museen.de</a> Eintritt: EUR 5,- bis EUR 7,-</p>	<p><b>27726 Worpswede</b> Lindenallee 5 Grosse Kunstschau</p>
<p><b>21.04.2024 (So)</b> 11:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p><b>Tage des Kunsthandwerks Worpswede 2024</b> Die "Tage des Kunsthandwerks Worpswede 2024" finden im Hoetger-Jahr zum Thema "Licht und Schatten" statt. Nicht nur die bildende Kunst, auch das Kunsthandwerk hat in Worpswede eine lange Tradition. Die "Tage des Kunsthandwerks" wollen verdeutlichen, wie sich das zeitgenössische Kunsthandwerk in der Region entwickelt hat. Dazu wird alle zwei Jahre von der Gemeinde Worpswede zusammen mit einem kleinen Team von Ehrenamtlichen eine juriierte Ausstellung in der Galerie Altes Rathaus zu einem ausgewählten Thema organisiert, die nach vier Wochen mit einem Kunsthandwerkermarkt rund um die Galerie als Höhepunkt der Veranstaltung mit der Vergabe eines jurierten und eines Publikumspreises endet.</p> <p>Veranstalter: Gemeinde Worpswede Homepage: <a href="http://www.tage-des-kunsthandwerks-worpswede.de">www.tage-des-kunsthandwerks-worpswede.de</a> E-Mail: <a href="mailto:k.krohn@gemeinde-worpswede.de">k.krohn@gemeinde-worpswede.de</a> Telefon: 04792-9878919 Eintritt: kostenlos</p>	<p><b>27726 Worpswede</b> Bergstraße 1 Galerie Altes Rathaus</p>

**21.04.2024 (So)**  
11:00 bis 13:00 Uhr

### **Wanderung zu Kraftorten**

Was ist ein Strahlensucher? Warum schlägt der Blitz immer wieder am gleichen Ort ein? Diesen und weiteren spannenden Phänomen geht Catalina Heupel während der rund 2stündigen Wanderung zum Hühnengrab in Axstedt auf den Grund. Mit Hilfe verschiedener (moderner) Wünschelruten spürt die ausgebildete Rutengängerin Wasseradern und elektromagnetische Felder auf und erläutert anschaulich, dass unsere Vorfahren über vielfältige Kenntnisse und Möglichkeiten verfügten, um die lebensfördernden und verborgenen Wirkkräfte der Natur in ihren Alltag zu integrieren.

Homepage: [www.hambergen.de](http://www.hambergen.de)  
E-Mail: [touristik@hambergen.de](mailto:touristik@hambergen.de)  
Telefon: 01511-8979035  
Anmeldung: erforderlich  
Eintritt: EUR 7,--

**27729 Axstedt**  
Treffpunkt wird bei  
Anmeldung bekannt gegeben

**21.04.2024 (So)**  
11:00 bis 17:00 Uhr

### **Birkenklänge mit Streicheisen**

Manchmal vergehen Jahre von einer Idee bis zur konzeptionellen Umsetzung. Die Außeninstallation – Birkenklänge mit Streicheisen – ist so eine Idee, die der Künstler Heinz Cymontkowski seit Jahren mit sich trägt.

Die Birke hat schon viele Künstler\*innen inspiriert – Gemaltes auf Papier, auf Leinwand oder Gesagtes auf Papier. Gerade in der Region Teufelsmoor prägt dieser Baum viele alte und neue Landschaftsarbeiten. Auch in den Arbeiten von Heinz Cymontkowski hat die Birke eine eigene Ausdrucksform bekommen. Aufgrund ihres nicht sehr hohen Lebensalters wird der Baum überwiegend als Nutz- und Möbelholz verwendet. Im Moor- und Sumpfgebiet Teufelsmoor stirbt die Birke von innen ab. Die Birkenhülle verbleibt und ist für den Künstler ein Markenzeichen der Kulturlandschaft.

Die Birke ist auch der Baum des Schutzes. In früheren Jahren hat man die Birke bewusst an den Straßenrand gepflanzt, weil durch die helle Rinde in der Dunkelheit der Straßenverlauf besser wahrgenommen wurde. Noch vor ein paar Jahren fuhren die jungen Leute zu Pfingsten durch das Dorf Teufelsmoor und pflanzten nachts Birken in den Einfahrten der Geschäftsleute oder bei den jungen Frauen. Am nächsten Morgen wurden dann Birken gemeinsam mit einem Spruch begossen, teilweise kamen so bis zu dreißig Ess- und Trinkstationen zusammen.

Tradition und Moderne hat der Künstler Heinz Cymontkowski in den letzten Jahren in seinen Arbeiten thematisiert. In der neuen Installation greift der Künstler seine malerischen Akzente und persönlichen Erfahrungen mit der Pfingstbaumbirke auf und setzt sie in einer direkten Werksprache im Außenbereich des Ateliers um. Einer toten Birke wird über Drähte und Streicheisen ein neuer Landschaftsklang entlockt.

Gezeigt werden neben der Installation Ölbilder, Aquarelle und Zeichnungen zu vielfältigen Themen.

Veranstalter: Ateliergruppe Teufelsmoor Dorf  
Telefon: 0151 - 56148271

**27711 Osterholz-  
Scharmbeck**  
Zur kleinen Reihe 14  
Galerie und Atelier Dorf  
Teufelsmoor

**21.04.2024 (So)**  
11:00 bis 18:00 Uhr

**Kunsthändlermarkt - Tage des Kunsthandwerks Worpswede 2024**  
Die Ausstellung zu den "Tagen des Kunsthandwerks Worpswede 2024", die im Hoetger-Jahr zum Thema "Licht und Schatten" stattfindet, endet mit einem zweitägigen Kunsthandwerkermarkt rund um die Galerie Altes Rathaus. Höhepunkt der Veranstaltung ist unter anderem die Vergabe eines juriierten und eines Publikumspreises am Samstag vor der Galerie Altes Rathaus.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede  
Eintritt: kostenlos

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 1  
Galerie Altes Rathaus

**21.04.2024 (So)**  
11:00 bis 18:00 Uhr

**Alte und neue Worpsweder Kunst**  
In der Galerie Cohrs-Zirus wird die Worpsweder Kunst von den Anfängen bis zur Gegenwart gezeigt. Ölbilder, Handzeichnungen, Graphiken und Plastiken der ersten und zweiten Künstlergeneration sowie zeitgenössischer Worpsweder Künstler sind hier vertreten; von Otto Modersohn (Abb.) über Lisel Ooppel bis hin zu Waldemar Otto erwartet Sie eine umfangreiche Repräsentation der Worpsweder Kunst.  
Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag von 11-13 und 14-18 Uhr.

Veranstalter: Galerie Cohrs-Zirus, Worpswede  
Homepage: [Galerie-Cohrs-Zirus-Worpswede.de](http://Galerie-Cohrs-Zirus-Worpswede.de)  
Telefon: 04792/1748

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 33  
Galerie Cohrs-Zirus

**21.04.2024 (So)**  
11:00 bis 13:00 Uhr

### **Worpswede erleben**

Sie möchten Worpswede kennenlernen? Dann sind Sie hier richtig!

Begleiten Sie uns zu den schönsten Ecken Worpswedens und erfahren Sie unterwegs viel Wissenswertes über den Künstlerort und die ihn umgebende Moorlandschaft. Den eersten sien Dot, den tweeten sien Not, den drütten sien Brot": Hören Sie unterwegs von der Besiedlungsgeschichte des Teufelsmoores, die mit schwerer Arbeit und großen Entbehrungen einherging. Welche Faszination übte das kleine Bauerndorf inmitten dieser Region später auf die Künstler aus? Was veranlasste Künstlerinnen, wie Paula Modersohn-Becker und andere, sich hier niederzulassen? Barkenhoff, Kaffee Verrückt oder Käseglocke: Wie wurde der Ort durch die unterschiedlichsten Künstlerbauten geprägt? Diese und viele andere Fragen werden während unseres Spaziergangs mit dem Besuch eines Museums beantwortet.

Termine: Ganzjährig jeden Samstag um 11 h,  
April bis Oktober mittwochs, freitags und  
sonntags 11 h

Sondertermine: Rosenmontag, Karfreitag,  
Ostermontag, 1. Mai, Himmelfahrt, 3. + 31.  
Oktober 11 h

Silvester 14 h, Neujahr 12 h

Dauer: ca. 2 Stunden

Preis: 15€ pro Person inkl. Museumseintritt

Treffpunkt: Tourist-Information Worpswede,  
Bergstraße 13,

Das Angebot ist auch für Gruppen individuell  
buchbar.

Homepage: [www.worpswede-fuehrung.de](http://www.worpswede-fuehrung.de)

E-Mail: [info@worpswede-touristik.de](mailto:info@worpswede-touristik.de)

Telefon: 04792-935820

Anmeldung: erforderlich

Eintritt: EUR 15,-- inkl. Museumseintritt

Vorverkauf: Touristinformation Worpswede

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 13  
Tourist-Information  
Worpswede

**21.04.2024 (So)**  
12:00 bis 13:00 Uhr

**Preisvergaben zum Thema Licht und Schatten bei den Tagen des Kunsthandwerks Worpswede 2024**

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 1  
Galerie Altes Rathaus

Die "Tage des Kunsthandwerks Worpswede 2024" finden im Hoetger-Jahr zum Thema "Licht und Schatten" statt.

In diesem Jahr werden zum ersten Mal drei Preise für ausgewählte Arbeiten zum vorgenannten Thema vergeben:  
500,00 € für einen Publikumspreis  
700,00 € gestiftet von der Günter und Christel Walter-Stiftung und  
1000,00 € ein jurierter Preis, gesponsert von der Sparkasse Rotenburg Osterholz.  
Eine Beteiligung an der Publikumspreis-Abgabe in der Galerie ist noch bis Samstag um 17 Uhr möglich.

Die Preisvergaben der drei Preise findet am Sonntag um 12 Uhr vor der Galerie statt.

Nicht nur die bildende Kunst, auch das Kunsthandwerk hat in Worpswede eine lange Tradition. Die "Tage des Kunsthandwerks" wollen verdeutlichen, wie sich das zeitgenössische Kunsthandwerk in der Region entwickelt hat. Dazu wird alle zwei Jahre von der Gemeinde Worpswede zusammen mit einem kleinen Team von Ehrenamtlichen eine jurierte Ausstellung in der Galerie Altes Rathaus zu einem ausgewählten Thema organisiert, die nach vier Wochen mit einem Kunsthandwerkermarkt rund um die Galerie als Höhepunkt der Veranstaltung mit der Vergabe eines jurierten und eines Publikumspreises endet.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede  
Homepage: [www.tage-des-kunsthandwerks-worpswede.de](http://www.tage-des-kunsthandwerks-worpswede.de)  
E-Mail: [k.krohn@gemeinde-worpswede.de](mailto:k.krohn@gemeinde-worpswede.de)  
Telefon: 04792-9878919  
Eintritt: kostenlos

**21.04.2024 (So)**  
13:00 bis 17:00 Uhr

**Konsequent anders! Worpswede ab 1920**  
In der Sonderausstellung "Konsequent anders!" zeigt das Museum am Modersohn-Haus Werke von Petra Flemming und Worpsweder Malern ab 1920.

**27726 Worpswede**  
Hembergstraße 19  
Museum am Modersohn-Haus

Veranstalter: Museum am Modersohn-Haus  
Homepage: [www.museum-modersohn.de](http://www.museum-modersohn.de)  
Telefon: 04792 4777  
Eintritt: EUR 5,--

**21.04.2024 (So)**  
13:00 bis 18:00 Uhr

**Regine Tarara - Nahe der Natur**

Mimis Erbe stellt vom 09.03. bis 21.04.24 Arbeiten von Regine Tarara aus. Die Vernissage findet am 08.03.24 um 19 Uhr statt. Tararas Malerei geht vom Gegenständlichen aus. Ihr größtes Interesse gilt dabei der Reduktion, Veränderung und Übermalung gefundener Formen. In ihren oft seriellen Arbeiten ist die Farbe außerordentlich wichtig, dabei ist die Farbscala eng mit dem jeweiligen Thema verbunden. Regine Tarara lebt und arbeitet in Lüneburg.

Veranstalter: Mimis Erbe - Raum für Kunst  
Homepage: [www.mimis-erbe.com](http://www.mimis-erbe.com)

**27726 Worpswede**  
Findorffstraße 10  
Mimis Erbe

**21.04.2024 (So)**  
14:00 bis 15:00 Uhr

**Geführte Entdeckertour durch die Welt der Sinne in Bremervörde**

Jeden Sonntag in den Monaten Mai bis Oktober "Geführte Entdecker-Touren in der Welt der Sinne im Natur- und Erlebnispark Bremervörde"

Die Welt der Sinne im Natur- und Erlebnispark Bremervörde bietet eine Vielzahl an Möglichkeiten, sich diese Auszeit allein, mit der Familie oder Freunden zu gönnen. Da gibt es Summsteine, Klang-, Riech- und Fühlobjekte, Balancegeräte und vieles mehr – ein wahrer ErlebnisSchatz für kleine und große Forschernaturen. Auf dem Außengelände warten viele Stationen darauf, entdeckt und ausprobiert zu werden.

In dieser geführten Entdeckertouren können die Besucher die Welt der Sinne kennen lernen. Beginn der 1-stündigen Führung um 14.00 Uhr. Treffpunkt: Beim "Haus der Sinne", Feldstr. 35, Bremervörde  
Kosten für die Führung: € 2,00 für Kinder, € 3,00 für Erwachsene.

Veranstalter: Natur- und Erlebnispark  
Bremervörde GmbH  
Homepage: [www.parkdersinne-brv.de](http://www.parkdersinne-brv.de)  
E-Mail: [nue@bremervoerde.de](mailto:nue@bremervoerde.de)  
Telefon: 04761/987150  
Eintritt: EUR 2,-- bis EUR 3,--

**27432 Bremervörde**  
Feldstraße 35  
Haus der Sinne



**21.04.2024 (So)**  
14:00 bis 15:00 Uhr

**Präparation: Handwerk.Kunst.Wissenschaft."**

Lebendig wirkende Präparate von Vögeln, die gerade in der Bewegung erstarrt zu sein scheinen, im Norddeutschen Vogelmuseum sind diese in allen Formen und Arten zu bestaunen.

Doch wie wird aus einem Tier ein Präparat? Wie schafft man es, einem toten Wesen so beeindruckend einen lebendigen Anschein zu geben? Kreativität, Mut und Präzision spielen hier ebenso eine Rolle wie Artenschutz, Schädlinge und Fingerspitzengefühl.

Präparatorin Nina Richelmann erzählt lebendig von Ihrer Arbeit, von Herausforderungen und spannenden Erlebnissen. Sie spannt dabei den Bogen von der Vergangenheit bis in die Gegenwart: Ein ganz besonderer Blick hinter die Kulissen eines Museums.

Rednerin: Präparatorin Nina Richelmann

Dauer: 1-1,5 Stunden

(10€ / erm: 8€) BITTE ANMELDEN

Veranstalter: Museumsanlage Osterholz  
Homepage: [www.vogelmuseum-museumsanlage-ohz.de](http://www.vogelmuseum-museumsanlage-ohz.de)  
E-Mail: [info@vogelmuseum-museumsanlage-ohz.de](mailto:info@vogelmuseum-museumsanlage-ohz.de)  
Telefon: 04791-13105  
Anmeldung: erforderlich  
Eintritt: EUR 8,-- bis EUR 10,--

**27711 Osterholz-Scharmbeck**  
Bördestr. 42  
Museumsanlage Osterholz

**21.04.2024 (So)**  
14:00 bis 18:00 Uhr

**Öffnung Hein Meyer Museum - Otto Tetjus Tügel Zuhause**

Das "Alte Rathaus" wurde nach einer wechsellvollen Geschichte aus dem "Dornröschen-Schlaf" von Hein Meyer und seiner Frau zum Leben erweckt und mit großer Tatkraft zum "Tügel-Haus" restauriert.

Im Erdgeschoß entstand ein Museum: Das "Hein-Meyer-Museum" mit zahlreichen, bemerkenswerten Bildern des bedeutenden Künstlers Otto Tetjus Tügel und einigen anderen Kunstmalern.

Jeden 1. und 3. Sonntag öffnet es seine Türen und die Besucher können sich einen Eindruck von diesem liebevoll errichteten Museum machen.

Veranstalter:  
Museum Hein Meyer, Ansprechpartner ist Herr Oetjen, Tel. 0162 - 4150817

Homepage: [museum-hein-meyer.de/index.php](http://museum-hein-meyer.de/index.php)  
Telefon: 0162-4150817

**27432 Bremervörde**  
Neue Straße 33  
Hein Meyer Museum -Otto Tetjus Tügel Zuhause

<p><b>21.04.2024 (So)</b> 14:00 Uhr</p>	<p><b>FARBE GRENZENLOS</b> Die Grasberger KUNSTwerker zeigen in einer Gemeinschaftsausstellung Arbeiten aus den Bereichen Fotografie, Goldschmiedekunst, Papierdesign, Malerei, Keramik und Porzellanmalerei. Die Vernissage findet am 12.04.2024 um 19:00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Grasberg statt. Die Ausstellung dauert bis zum 31.05.2024 und kann zu den Öffnungszeiten des Rathauses besucht werden, das sind: Montag - Freitag 8 bis 12 Uhr sowie Dienstag 14 bis 16 Uhr und Donnerstag 14 bis 18 Uhr.</p> <p>Veranstalter: Grasberger KUNSTwerker Homepage: <a href="http://www.grasberger-kunstwerker.de">www.grasberger-kunstwerker.de</a></p>	<p><b>28879 Grasberg</b> Speckmannstraße 30 Rathaus Grasberg</p>
<p><b>21.04.2024 (So)</b> 14:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p><b>Verkaufsausstellung BEZAHLBARE KUNST</b> Aus einigen privaten Beständen, aber auch aus unserem Sammlungsbestand bieten wir durchaus bezahlbare Gemälde, Aquarelle und antiquarische Bücher an, die manchmal kaum teurer sind, als zu zweit essen zu gehen. Die überwiegende Anzahl der Gemälde kommt aus unserer Region Lilienthal, Worpswede oder Fischerhude. Die ausgewählten Arbeiten stammen aus den letzten 100 Jahren. Sie bezahlen vor Ort und können Ihr Lieblingsbild gleich mitnehmen.</p> <p>Veranstalter: Lilienthaler Kunststiftung Homepage: <a href="http://www.kunststiftung-lilienthal.de">www.kunststiftung-lilienthal.de</a> Eintritt: kostenlos</p>	<p><b>28865 Lilienthal</b> Trupe 6</p>
<p><b>21.04.2024 (So)</b> 15:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p><b>150 Jahre Bernhard Hoetger - Der Brunnenhof</b> Der Brunnenhof - Vom nordischen Heim zum Freudenhaus</p> <p>"Ein Gastwirt aus der Hansestadt mietete den Brunnenhof und machte ihn zur gastlichen Unterkunft zeitweilig Liebender", zitiert aus Heinrich Vogeler "Werden"</p> <p>Dr. Erwin Bienewald erzählt Anekdoten aus den Anfängen des heutigen Diedrichshofs. Inkl. Führung durch den Hoetger-Garten und Vorführung des Films von Dirk Böhling "Ein kurzer Streifzug durch ein langes Leben"</p> <p>12,50 € einschl. Kaffee und Kuchen Anmeldung unter <a href="mailto:info@schamaika.de">info@schamaika.de</a> oder 0152-21399574</p> <p>Veranstalter: Diedrichshof, Erwin Bienewald E-Mail: <a href="mailto:info@schamaika.de">info@schamaika.de</a> Telefon: 0152-21399574 Anmeldung: erforderlich Eintritt: EUR 12,50 einschl. Kaffee und Kuchen Vorverkauf: <a href="mailto:info@schamaika.de">info@schamaika.de</a></p>	<p><b>27726 Worpswede</b> Ostendorfer Straße 27 Diedrichshof</p>

**21.04.2024 (So)**

15:30 Uhr

**Hexenschuss**

De Worphüser spielen diesmal das Stück auf Hochdeutsch! Komödie von John Graham, ins Deutsche übersetzt von Paul Overhoff. Peter Kramer wird in der Badewanne von einem schweren Hexenschuss heimgesucht. Leider steht diese Badewanne in der Wohnung seiner Geliebten. Und um sein Image als "Fernseh-Heiliger" zu wahren, muss vor dem Klavierstimmer, vor Annis Ehemann und vor der Notärztin ein Feuerwerk der Lügen und Ausreden abgebrannt werden - the show must go on!

Veranstalter: De Worphüser e.V.  
Homepage: [www.worphueser.de](http://www.worphueser.de)  
Telefon: 04298 467962  
Anmeldung: erforderlich  
Eintritt: EUR 12,--

**28865 Lilienthal**

Worphäuser Landstraße 55  
Niels-Stensen-Haus -  
Turmalinsaal

**21.04.2024 (So)**

17:00 bis 18:00 Uhr

**Worpsweder Orgelmusik**

Grigor Osmanian, Bajan (Knopfakkordeon)

Kompositionen von J. Pachelbel, J.S. Bach, D. Scarlatti, J. Haydn, G. Rossini, C. Franck, D. Schostakowitsch, russische Folks- und armenische Kirchenmusik

Eintritt frei  
Es wird um eine Spende gebeten

Veranstalter: Zionskirche Worpswede  
Homepage: [www.dieneueorgel.de/](http://www.dieneueorgel.de/)

**27726 Worpswede**

**21.04.2024 (So)**

19:00 Uhr

**Hexenschuss**

De Worphüser spielen diesmal das Stück auf Hochdeutsch! Komödie von John Graham, ins Deutsche übersetzt von Paul Overhoff. Peter Kramer wird in der Badewanne von einem schweren Hexenschuss heimgesucht. Leider steht diese Badewanne in der Wohnung seiner Geliebten. Und um sein Image als "Fernseh-Heiliger" zu wahren, muss vor dem Klavierstimmer, vor Annis Ehemann und vor der Notärztin ein Feuerwerk der Lügen und Ausreden abgebrannt werden - the show must go on!

Veranstalter: De Worphüser e.V.  
Homepage: [www.worphueser.de](http://www.worphueser.de)  
Telefon: 04298 467962  
Anmeldung: erforderlich  
Eintritt: EUR 12,--

**28865 Lilienthal**

Worphäuser Landstraße 55  
Niels-Stensen-Haus -  
Turmalinsaal

**21.04.2024 (So)**  
20:00 bis 23:00 Uhr

**Söhne Mannheims - Piano**  
Piano

**27726 Worpswede**  
Findorffstraße 21  
Music Hall Worpswede

Was wäre Mannheim ohne seine Söhne? Das dreizehnköpfige Kollektiv mit Wurzeln aus aller Welt hat seit seiner Gründung vor 29 Jahren bereits 18 Gold- und 8 Platin-Alben veröffentlicht, setzt sich erfolgreich gegen Rassismus und Armut ein und schreibt die Bandgeschichte nach vielen Höhen und Tiefen aktuell mit neuen Stimmen und neuer Musik weiter. Stetige Veränderung und künstlerische Weiterentwicklung brachten die Band dahin, wo sie heute ist. Das Live-Projekt "Piano" entstand während der Corona-Pandemie. Herausgekommen ist ein Abend voller Gänsehaut-Momente – getragen vom klassisch ausgebildeten Pianisten Florian Sitzmann, der den Söhne-Sound durch sein sensibles und virtuoses Klavierspiel seit vielen Jahren prägt. Seine faszinierenden Piano-Linien werden live kombiniert mit dem typischen mehrstimmigen Söhne-Gesang, performt von den prominenten Vokalisten aus dem Söhne-Musikerkollektiv Karim Amun, Dominic Sanz, Michael Klimas und Giuseppe "Gastone" Porrello. Die Sahne auf dem Soundkuchen: die Live-Lyrics des wortgewaltigen langjährigen Söhne-Rappers Metaphysics.

Veranstalter: Music Hall Worpswede  
Homepage: [www.musichall-worpswede.de](http://www.musichall-worpswede.de)  
E-Mail: [info@musichall-worpswede.de](mailto:info@musichall-worpswede.de)  
Telefon: 0479296151  
Eintritt: EUR 41,95

Der weit bekannte Worpsweder Bildhauer Bernd Altenstein, ein wichtiger Vertreter der figürlichen Bildhauerei in Deutschland nach 1970, feierte 2023 seinen 80. Geburtstag. Seine Figur "Das Ende", besser bekannt als "ohne Brille wäre das nicht passiert" in den Wallanlagen, ist nach den Stadtmusikanten die wohl bekannteste Skulptur in Bremen.

Nun würdigt der Künstlerort Worpswede sein Werk und seine wichtige Rolle als Lehrer gleich mit zwei Ausstellungen. In dem Ausstellungsprojekt "Meister & Schüler\*innen – Beispiele der Bremer Bildhauerschule" werden insgesamt 12 Arbeiten ab Anfang Juli auf der Bergstraße mitten in Worpswede für ein Jahr lang im öffentlichen Raum präsentiert. Eine begleitende Ausstellung mit weiteren Arbeiten findet im September parallel dazu in der Galerie Altes Rathaus statt.

Altenstein und seine Weggefährten taten das, was ihre Vorläufer sich nicht vorstellen konnten: Sie entschieden sich für die Figur und griffen gleichzeitig mit großer Selbstverständlichkeit auf die Errungenschaften der ungegenständlichen Plastik zurück. Diese unerwartete Kombination bot die Möglichkeit, Figuren zu schaffen, ohne auf die alten Muster des Naturalismus zurückgreifen zu müssen. In Altensteins Skulpturen ist der Mensch stets in eine Form eingebettet, die sowohl künstlerisch gestaltet als auch inhaltlich von Bedeutung ist. Damit ist er ein wichtiger Vertreter des sogenannten "Realismus" in der Bildhauerei der Bundesrepublik, dem es nicht nur um die Darstellung des Menschen ging, sondern auch darum, ihn in gesellschaftlichen Zusammenhängen zu zeigen. Dabei verlagerte sich sein Interesse immer mehr auf die Beziehungen der Menschen untereinander. Altensteins Oeuvre ist vielseitig. Eine wichtige Konstante ist die Art und Weise, wie er in jeder Figur eine vereinfachte plastische Form und eine lebendige Oberfläche in ein Gleichgewicht bringt. Inhaltliche und formale Aspekte stehen gleichberechtigt nebeneinander, so dass auch die Modellierung die Stimmung der Figuren trägt.

Von 1975 bis 2009 war Altenstein Professor für Bildhauerei an der Hochschule für Künste Bremen. Zusammen mit seinem Kollegen Waldemar Otto (bis 1994) prägte er die Ausbildung und damit die figurative Bildhauerei in der Region. Altenstein war dabei derjenige, der ungegenständlichen Positionen grundsätzlich positiv gegenüberstand, so dass bei seinen Studierenden die Vielfalt der bildhauerischen Auffassungen der 1980er Jahre sichtbar wird. In der Ausstellung in Worpswede wird diese "Generation" durch Rainer Fest (Glashütte), Barbara Deutschmann (Bremen), Ulrike Göllner (Verden), Hans J. Müller (Bremen) und Silvia Siemes (Tengen) vertreten. Auffällig ist dabei, welche unterschiedlichen Materialien diese Bildhauer\*innen benutzen. Wichtig für die Bremer Situation war, dass viele

Studierende über den zweiten Bildungsweg an die Akademie kamen und handwerkliches Können mitbrachten. Ein Beispiel dafür ist Stefan Saxen (Bremen), der ursprünglich als Steinmetz ausgebildet wurde und auf dieser Basis in Bremen seine eigene Sprache entwickelte.

Nach der Emeritierung seines Kollegen entwickelte sich Altensteins Klasse zu einem Sammelbecken für die Künstler\*innen in Deutschland, die an der Figur festhalten wollten. Die grundsätzlich offene Haltung des Professors führte zu einer bemerkenswert vielfältigen Klasse, in der sehr unterschiedliche Auffassungen von der figurlicher Bildhauerei aufeinandertrafen. Diese "Generation" wird in der Ausstellung durch Cornelia Brader (Memmingen), Klaus Effern, Dietrich Heller und Amir Omerovic (alle Bremen) vertreten. Hinrich Brockmöller (Bremen) gehört zu den letzten Student\*innen Altensteins, die sich nach seiner Emeritierung neu orientieren mussten.

Altensteins Lehre zeichnete sich durch drei Merkmale aus. Erstens verstand er den Professor als die Person, die Möglichkeiten für seine Student\*innen schafft. Mit großen Ateliers schuf er optimale Arbeitsbedingungen. Eine Folge war, dass seine Studierenden groß arbeiten konnten und es oft immer noch tun. Zweitens vermittelte er Kunstgeschichte und Toleranz. Alle wussten, dass es viele Möglichkeiten gibt, Bildhauerei zu machen. Das bewahrte die Klasse vor Fundamentalismus. Drittens hielt er sich offensiv aus inhaltlichen Debatten heraus. Jeder Mensch habe eigene Inhalte und die Aufgabe von Künstler\*innen sei es, dafür eine Form zu finden. Und wenn jede\*r andere Inhalte hat, heißt das automatisch, dass sich, wenn es gut geht, ganz unterschiedliche Sprachen entwickeln. Die manchmal zu hörende Kritik, das sei doch alles bloß figurlich, geht am Kern vorbei, nämlich, dass die Künstler\*innen dafür jeweils eine eigene individuelle Sprache entwickelt haben: Wer nur Figur sieht, sollte besser schauen.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede  
Homepage: [www.galerie-althaus.de](http://www.galerie-althaus.de)  
E-Mail: [k.krohn@gemeinde-worpswede.de](mailto:k.krohn@gemeinde-worpswede.de)  
Telefon: 04792-9878919

**22.04.2024 (Mo)**  
08:00 bis 12:00 Uhr

### **FARBE GRENZENLOS**

Die Grasberger KUNSTwerker zeigen in einer Gemeinschaftsausstellung Arbeiten aus den Bereichen Fotografie, Goldschmiedekunst, Papierdesign, Malerei, Keramik und Porzellanmalerei.

Die Vernissage findet am 12.04.2024 um 19:00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Grasberg statt. Die Ausstellung dauert bis zum 31.05.2024 und kann zu den Öffnungszeiten des Rathauses besucht werden, das sind: Montag - Freitag 8 bis 12 Uhr sowie Dienstag 14 bis 16 Uhr und Donnerstag 14 bis 18 Uhr.

Veranstalter: Grasberger KUNSTwerker  
Homepage: [www.grasberger-kunstwerker.de](http://www.grasberger-kunstwerker.de)

**28879 Grasberg**  
Speckmannstraße 30  
Rathaus Grasberg

**22.04.2024 (Mo)**  
09:00 bis 17:00 Uhr

**Das Moor | Das Licht | Die Farben**

Dieter Kupferschmidt beschäftigt sich seit ca. 40 Jahren überwiegend mit der Landschaftsmalerei. Während sich seine Arbeiten anfänglich an den alten Meistern orientierten, entdeckte er für sich in seiner weiteren Entwicklung die impressionistische Darstellungsweise, die er in wieder weiteren Entwicklungsschritten in die Abstraktion führte. So verändern sich natürliche Landschaften in imaginäre, lassen sich Stimmungswelten ahnen ebenso wie Gefühlswerte. Aber immer sind es das Licht und die Farben, welche bei Betrachtung der Bilder in ein Landschafts-, Pflanzen- oder Blumenmeer eintauchen lassen. Mit dieser neuen Ausstellung setzt der Förderverein seine Reihe wechselnder Kunstausstellungen verschiedenster Disziplinen fort. Seit Jahren wird dieses Ausstellungsgeschehen durchgängig auch von vielen Touristen besucht. So lässt sich diese Kapelle als fester Bestandteil des Künstlerdorfes Worpswede sehen. Die Kapelle selbst wurde in den 1970ern von dem Worpsweder Künstler Ulrich Conrad entworfen sowie gestaltet und 1975 als katholische Kirche eingeweiht. Zusätzlich zu den regulären Gottesdiensten und Vespers besuchen auch viele Touristen die Kapelle, die dadurch Kirche wie Gesellschaft einen Dienst erweist - religiös, spirituell, geistig-seelisch.

**27726 Worpswede**  
Hembergstraße 22  
Kapelle Maria Frieden

Veranstalter: Förderverein Maria Frieden  
Worpswede e.V.  
E-Mail: [info@foerderverein-maria-frieden-worpswede.de](mailto:info@foerderverein-maria-frieden-worpswede.de)  
Eintritt: kostenlos

**22.04.2024 (Mo)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Berhard Hoetger. Zwischen den Welten - Licht und Schatten**

In dieser Ausstellung stehen die schillernde Persönlichkeit und die plastisch-bildnerische Entwicklung Bernhard Hoetgers sowie die Licht- und Schattenseiten seines Werks und Wirkens im Fokus. Die Künstlerin Julia Kiehlmann begegnet Hoetger aus einer heutigen Perspektive und lädt mit ihren in Worpswede entstandenen Werken dazu ein, die menschliche Fragilität und Fehlbarkeit als Brücke zum Gegenüber zu begreifen.

**27726 Worpswede**  
Lindenallee 5  
Grosse Kunstschau

Veranstalter: Große Kunstschau  
Homepage: [www.worpswede-museen.de](http://www.worpswede-museen.de)  
E-Mail: [info@worpswede-museen.de](mailto:info@worpswede-museen.de)  
Eintritt: EUR 5,-- bis EUR 7,--

**22.04.2024 (Mo)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Bernhard Hoetger. Zwischen den Welten -  
Hoetger und Vogeler**

Ausgangspunkt der Ausstellung sind im Barkenhoff die frühen Jahre Hoetgers als Bildhauer im Paris der Jahre 1900 bis 1907. Die Ausstellung untersucht Übereinstimmungen wie auch Gegensätze im Werk beider Künstler während ihrer Zeit in Worpswede.

Veranstalter: Barkenhoff  
Homepage: [www.worpsweder-museen.de](http://www.worpsweder-museen.de)  
E-Mail: [info@worpswede-museen.de](mailto:info@worpswede-museen.de)  
Eintritt: EUR 5,-- bis EUR 7,--

**27726 Worpswede**  
Ostendorfer Str. 10  
Barkenhoff

**22.04.2024 (Mo)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Die Jugend- und Akademiezeichnungen Otto  
Modersohns 1876 - 1889**

Von wohl keinem anderen Maler ist das Frühwerk von den Jugendzeichnungen bis zum Ende der Studienzeit in einem vergleichbaren Umfang erhalten.  
Es soll 2024 erstmals der Öffentlichkeit zugänglich werden.

Schon in frühester Jugend zeichnete Otto Modersohn in Malbücher (V) bis 1881, Skizzenhefte und Skizzenbücher, die ihn auch in den Jahren der Studienzeit an der Düsseldorfer Akademie begleiten. 34 dieser Malbücher, Hefte und Skizzenbücher befinden sich im Bestand der Otto-Modersohn-Stiftung.

3 Skizzenbücher befinden sich in der Sammlung der Kunsthalle Bremen.

An der Düsseldorfer Akademie entstehen Porträts und figürliche Studien und Nachzeichnungen nach Gipsabgüssen. In den Semesterferien zeichnete er Landschaften und Landschaftskompositionen seiner westfälischen Heimat in kleine und größere Skizzenbücher auf langen Spaziergängen in und um Münster, Soest, Tecklenburg, Delbrück und Lippstadt.

Veranstalter: Gesellschaft-Otto-Modersohn-Museum e.V.  
Homepage: [www.modersohn-museum.de](http://www.modersohn-museum.de)  
E-Mail: [info@modersohn-museum.de](mailto:info@modersohn-museum.de)  
Telefon: 04293-328  
Eintritt: EUR 6,-- bis EUR 6,-- erm. € 4,-, Gruppen ab 15 Pers. € 5,-

**28870 Fischerhude**  
In der Bredenau 95  
Otto-Modersohn-Museum



**22.04.2024 (Mo)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Immer wieder - Farbe, Fläche, Linie**  
Immer wieder – Farbe, Fläche, Linie  
Ilse-Marie Seijger

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 22  
Galerieräume des nwwk im  
Hotel Village

Ausgestellt wird von Ilse-Marie Seijger Malerei und Grafik aus den letzten Jahren. Die Bilder bewegen sich zwischen der realistischen und abstrakten Darstellung. Unterschiedliche Malmittel und Arbeitsweisen wie Wischen, Waschen, Streichen, Drucken, Kratzen und Spachteln werden eingesetzt. Die rasche Trocknung der Acrylfarbe kommt ihrer gestisch expressiven Arbeitsweise entgegen: Ohne lange Wartezeit kann zügig an den Bildern gearbeitet werden.

Bei den grafischen Arbeiten werden Radierungen mit Aquatinta in Stufenätzung gezeigt. Die Vernissage findet am 28. Januar 2024 um 15:00 Uhr in den Galerieräumen des nwwk im Hotel Village statt.

28.01.2024 – 28.04.2024, Fr – Di 10 – 18 Uhr,  
Galerieräume des nwwk  
im Hotel Village, Bergstraße 22, 27726  
Worpswede, [www.nwwk.de](http://www.nwwk.de)

Veranstalter: nwwk - Neuer Worpsweder  
Kunstverein  
Homepage: [www.nwwk.de](http://www.nwwk.de)

**22.04.2024 (Mo)**  
15:00 bis 15:40 Uhr

**Bilderbuchkino: Die Geschichte vom kleinen Siebenschläfer, der nicht aufwachen wollte**  
Endlich ist der Frühling da und die Siebenschläfer erwachen aus ihrem Winterschlaf. Alle, außer einem: Es ist der kleine Siebenschläfer, der im Herbst viel zu spät ins Bett gegangen ist, und deshalb noch ganz tief schläft. Ein Tier nach dem anderen kommt herbei, um ihn zu wecken, aber was sie sich auch einfallen lassen, der kleine Siebenschläfer will einfach nicht aufwachen. Oder vielleicht doch? Ab 4 Jahren.

**28865 Lilienthal**  
Klosterstr. 25  
Murkens Hof, Schroeter Saal

Veranstalter: Bibliothek Lilienthal  
E-Mail: [bibliothek@lilienthal.de](mailto:bibliothek@lilienthal.de)  
Telefon: 04298929135  
Anmeldung: erforderlich  
Eintritt: EUR 2,--

**22.04.2024 (Mo)**  
19:30 Uhr

**Lesung: Prof. Dr. Rainer Moritz - Aktuelle Bücher der Leipziger Buchmesse**  
Eintritt: 10,00 Euro (8,00 Euro KuH-Mitglieder),  
5,00 Euro (ermäßigt);

**27432 Bremervörde**  
Neue Straße 33  
Museum Hein Meyer - Otto  
Tetjus Tügel Zuhause

In Kombination mit der Veranstaltung "Lesung Margeret von Schwarzkopf" am 18. April 2024 beträgt der Eintritt für beide Veranstaltungen 18,00 Euro (15,00 Euro KuH-Mitglieder), 8,00 Euro (ermäßigt)

Veranstalter: Bremervörder Kultur- und  
Heimatkreis e. V.  
Homepage: [www.kulturundheimat.de](http://www.kulturundheimat.de)  
E-Mail: [vorstand@kulturundheimat.de](mailto:vorstand@kulturundheimat.de)  
Eintritt: EUR 5,-- bis EUR 10,--

Der weit bekannte Worpsweder Bildhauer Bernd Altenstein, ein wichtiger Vertreter der figürlichen Bildhauerei in Deutschland nach 1970, feierte 2023 seinen 80. Geburtstag. Seine Figur "Das Ende", besser bekannt als "ohne Brille wäre das nicht passiert" in den Wallanlagen, ist nach den Stadtmusikanten die wohl bekannteste Skulptur in Bremen.

Nun würdigt der Künstlerort Worpswede sein Werk und seine wichtige Rolle als Lehrer gleich mit zwei Ausstellungen. In dem Ausstellungsprojekt "Meister & Schüler\*innen – Beispiele der Bremer Bildhauerschule" werden insgesamt 12 Arbeiten ab Anfang Juli auf der Bergstraße mitten in Worpswede für ein Jahr lang im öffentlichen Raum präsentiert. Eine begleitende Ausstellung mit weiteren Arbeiten findet im September parallel dazu in der Galerie Altes Rathaus statt.

Altenstein und seine Weggefährten taten das, was ihre Vorläufer sich nicht vorstellen konnten: Sie entschieden sich für die Figur und griffen gleichzeitig mit großer Selbstverständlichkeit auf die Errungenschaften der ungegenständlichen Plastik zurück. Diese unerwartete Kombination bot die Möglichkeit, Figuren zu schaffen, ohne auf die alten Muster des Naturalismus zurückgreifen zu müssen. In Altensteins Skulpturen ist der Mensch stets in eine Form eingebettet, die sowohl künstlerisch gestaltet als auch inhaltlich von Bedeutung ist. Damit ist er ein wichtiger Vertreter des sogenannten "Realismus" in der Bildhauerei der Bundesrepublik, dem es nicht nur um die Darstellung des Menschen ging, sondern auch darum, ihn in gesellschaftlichen Zusammenhängen zu zeigen. Dabei verlagerte sich sein Interesse immer mehr auf die Beziehungen der Menschen untereinander. Altensteins Oeuvre ist vielseitig. Eine wichtige Konstante ist die Art und Weise, wie er in jeder Figur eine vereinfachte plastische Form und eine lebendige Oberfläche in ein Gleichgewicht bringt. Inhaltliche und formale Aspekte stehen gleichberechtigt nebeneinander, so dass auch die Modellierung die Stimmung der Figuren trägt.

Von 1975 bis 2009 war Altenstein Professor für Bildhauerei an der Hochschule für Künste Bremen. Zusammen mit seinem Kollegen Waldemar Otto (bis 1994) prägte er die Ausbildung und damit die figurative Bildhauerei in der Region. Altenstein war dabei derjenige, der ungegenständlichen Positionen grundsätzlich positiv gegenüberstand, so dass bei seinen Studierenden die Vielfalt der bildhauerischen Auffassungen der 1980er Jahre sichtbar wird. In der Ausstellung in Worpswede wird diese "Generation" durch Rainer Fest (Glashütte), Barbara Deutschmann (Bremen), Ulrike Göllner (Verden), Hans J. Müller (Bremen) und Silvia Siemes (Tengen) vertreten. Auffällig ist dabei, welche unterschiedlichen Materialien diese Bildhauer\*innen benutzen. Wichtig für die Bremer Situation war, dass viele

Studierende über den zweiten Bildungsweg an die Akademie kamen und handwerkliches Können mitbrachten. Ein Beispiel dafür ist Stefan Saxen (Bremen), der ursprünglich als Steinmetz ausgebildet wurde und auf dieser Basis in Bremen seine eigene Sprache entwickelte.

Nach der Emeritierung seines Kollegen entwickelte sich Altensteins Klasse zu einem Sammelbecken für die Künstler\*innen in Deutschland, die an der Figur festhalten wollten. Die grundsätzlich offene Haltung des Professors führte zu einer bemerkenswert vielfältigen Klasse, in der sehr unterschiedliche Auffassungen von der figurlicher Bildhauerei aufeinandertrafen. Diese "Generation" wird in der Ausstellung durch Cornelia Brader (Memmingen), Klaus Effern, Dietrich Heller und Amir Omerovic (alle Bremen) vertreten. Hinrich Brockmöller (Bremen) gehört zu den letzten Student\*innen Altensteins, die sich nach seiner Emeritierung neu orientieren mussten.

Altensteins Lehre zeichnete sich durch drei Merkmale aus. Erstens verstand er den Professor als die Person, die Möglichkeiten für seine Student\*innen schafft. Mit großen Ateliers schuf er optimale Arbeitsbedingungen. Eine Folge war, dass seine Studierenden groß arbeiten konnten und es oft immer noch tun. Zweitens vermittelte er Kunstgeschichte und Toleranz. Alle wussten, dass es viele Möglichkeiten gibt, Bildhauerei zu machen. Das bewahrte die Klasse vor Fundamentalismus. Drittens hielt er sich offensiv aus inhaltlichen Debatten heraus. Jeder Mensch habe eigene Inhalte und die Aufgabe von Künstler\*innen sei es, dafür eine Form zu finden. Und wenn jede\*r andere Inhalte hat, heißt das automatisch, dass sich, wenn es gut geht, ganz unterschiedliche Sprachen entwickeln. Die manchmal zu hörende Kritik, das sei doch alles bloß figurlich, geht am Kern vorbei, nämlich, dass die Künstler\*innen dafür jeweils eine eigene individuelle Sprache entwickelt haben: Wer nur Figur sieht, sollte besser schauen.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede  
Homepage: [www.galerie-althaus.de](http://www.galerie-althaus.de)  
E-Mail: [k.krohn@gemeinde-worpswede.de](mailto:k.krohn@gemeinde-worpswede.de)  
Telefon: 04792-9878919

**23.04.2024 (Di)**  
09:00 bis 17:00 Uhr

**Das Moor | Das Licht | Die Farben**

Dieter Kupferschmidt beschäftigt sich seit ca. 40 Jahren überwiegend mit der Landschaftsmalerei. Während sich seine Arbeiten anfänglich an den alten Meistern orientierten, entdeckte er für sich in seiner weiteren Entwicklung die impressionistische Darstellungsweise, die er in wieder weiteren Entwicklungsschritten in die Abstraktion führte. So verändern sich natürliche Landschaften in imaginäre, lassen sich Stimmungswelten ahnen ebenso wie Gefühlswerte. Aber immer sind es das Licht und die Farben, welche bei Betrachtung der Bilder in ein Landschafts-, Pflanzen- oder Blumenmeer eintauchen lassen. Mit dieser neuen Ausstellung setzt der Förderverein seine Reihe wechselnder Kunstaussstellungen verschiedenster Disziplinen fort. Seit Jahren wird dieses Ausstellungsgeschehen durchgängig auch von vielen Touristen besucht. So lässt sich diese Kapelle als fester Bestandteil des Künstlerdorfes Worpswede sehen. Die Kapelle selbst wurde in den 1970ern von dem Worpsweder Künstler Ulrich Conrad entworfen sowie gestaltet und 1975 als katholische Kirche eingeweiht. Zusätzlich zu den regulären Gottesdiensten und Vespers besuchen auch viele Touristen die Kapelle, die dadurch Kirche wie Gesellschaft einen Dienst erweist - religiös, spirituell, geistig-seelisch.

**27726 Worpswede**  
Hembergstraße 22  
Kapelle Maria Frieden

Veranstalter: Förderverein Maria Frieden  
Worpswede e.V.  
E-Mail: [info@foerderverein-maria-frieden-worpswede.de](mailto:info@foerderverein-maria-frieden-worpswede.de)  
Eintritt: kostenlos

**23.04.2024 (Di)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Bernhard Hoetger. Zwischen den Welten -  
Hoetger und Vogeler**

Ausgangspunkt der Ausstellung sind im Barkenhoff die frühen Jahre Hoetgers als Bildhauer im Paris der Jahre 1900 bis 1907. Die Ausstellung untersucht Übereinstimmungen wie auch Gegensätze im Werk beider Künstler während ihrer Zeit in Worpswede.

**27726 Worpswede**  
Ostendorfer Str. 10  
Barkenhoff

Veranstalter: Barkenhoff  
Homepage: [www.worpsweder-museen.de](http://www.worpsweder-museen.de)  
E-Mail: [info@worpswede-museen.de](mailto:info@worpswede-museen.de)  
Eintritt: EUR 5,-- bis EUR 7,--

**23.04.2024 (Di)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Bernhard Hoetger. Zwischen den Welt -  
Impulsgeber Hoetger?**

2024 feiert Worpswede den 150.  
Geburtstag des Bildhauers, Kunsthandwerkes  
und Architekten Bernhard Hoetger (1874 –  
1949), der das Künstlerdorf maßgeblich  
geprägt hat. Die Ausstellung widmet sich der  
bisher weniger beachteten Facette der Malerei  
in Hoetgers künstlerischem Werk und  
untersucht die Entwicklung der  
expressionistischen Malerei im Worpswede der  
1920er Jahre.

Veranstalter: Worpsweder Kunsthalle  
Homepage: [www.worpswede-museen.de](http://www.worpswede-museen.de)  
E-Mail: [info@worpswede-museen.de](mailto:info@worpswede-museen.de)  
Eintritt: EUR 4,-- bis EUR 7,--

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 17  
Worpsweder Kunsthalle

**23.04.2024 (Di)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Immer wieder - Farbe, Fläche, Linie**

Immer wieder – Farbe, Fläche, Linie  
Ilse-Marie Seijger

Ausgestellt wird von Ilse-Marie Seijger Malerei  
und Grafik aus den letzten Jahren.  
Die Bilder bewegen sich zwischen der  
realistischen und abstrakten Darstellung.  
Unterschiedliche Malmittel und Arbeitsweisen  
wie Wischen, Waschen, Streichen,  
Drucken, Kratzen und Spachteln werden  
eingesetzt. Die rasche Trocknung der  
Acrylfarbe kommt ihrer gestisch expressiven  
Arbeitsweise entgegen: Ohne lange  
Wartezeit kann zügig an den Bildern gearbeitet  
werden.

Bei den grafischen Arbeiten werden  
Radierungen mit Aquatinta in Stufenätzung  
gezeigt.

Die Vernissage findet am 28. Januar 2024 um  
15:00 Uhr in den Galerieräumen  
des nwwk im Hotel Village statt.

28.01.2024 – 28.04.2024, Fr – Di 10 – 18 Uhr,  
Galerieräume des nwwk  
im Hotel Village, Bergstraße 22, 27726  
Worpswede, [www.nwwk.de](http://www.nwwk.de)

Veranstalter: nwwk - Neuer Worpsweder  
Kunstverein  
Homepage: [www.nwwk.de](http://www.nwwk.de)

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 22  
Galerieräume des nwwk im  
Hotel Village

**23.04.2024 (Di)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Die Jugend- und Akademiezeichnungen Otto Modersohns 1876 - 1889**

**28870 Fischerhude**  
In der Bredenau 95  
Otto-Modersohn-Museum

Von wohl keinem anderen Maler ist das Frühwerk von den Jugendzeichnungen bis zum Ende der Studienzeit in einem vergleichbaren Umfang erhalten.  
Es soll 2024 erstmals der Öffentlichkeit zugänglich werden.

Schon in frühester Jugend zeichnete Otto Modersohn in Malbücher (V) bis 1881, Skizzenhefte und Skizzenbücher, die ihn auch in den Jahren der Studienzeit an der Düsseldorfer Akademie begleiten. 34 dieser Malbücher, Hefte und Skizzenbücher befinden sich im Bestand der Otto-Modersohn-Stiftung.

3 Skizzenbücher befinden sich in der Sammlung der Kunsthalle Bremen.

An der Düsseldorfer Akademie entstehen Porträts und figürliche Studien und Nachzeichnungen nach Gipsabgüssen. In den Semesterferien zeichnete er Landschaften und Landschaftskompositionen seiner westfälischen Heimat in kleine und größere Skizzenbücher auf langen Spaziergängen in und um Münster, Soest, Tecklenburg, Delbrück und Lippstadt.

Veranstalter: Gesellschaft-Otto-Modersohn-Museum e.V.

Homepage: [www.modersohn-museum.de](http://www.modersohn-museum.de)

E-Mail: [info@modersohn-museum.de](mailto:info@modersohn-museum.de)

Telefon: 04293-328

Eintritt: EUR 6,-- bis EUR 6,-- erm. € 4,-, Gruppen ab 15 Pers. € 5-

**23.04.2024 (Di)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Berhard Hoetger. Zwischen den Welten - Licht und Schatten**

**27726 Worpswede**  
Lindenallee 5  
Grosse Kunstschau

In dieser Ausstellung stehen die schillernde Persönlichkeit und die plastisch-bildnerische Entwicklung Bernhard Hoetgers sowie die Licht- und Schattenseiten seines Werks und Wirkens im Fokus.

Die Künstlerin Julia Kiehlmann begegnet Hoetger aus einer heutigen Perspektive und lädt mit ihren in Worpswede entstandenen Werken dazu ein, die menschliche Fragilität und Fehlbarkeit als Brücke zum Gegenüber zu begreifen.

Veranstalter: Große Kunstschau

Homepage: [www.worpswede-museen.de](http://www.worpswede-museen.de)

E-Mail: [info@worpswede-museen.de](mailto:info@worpswede-museen.de)

Eintritt: EUR 5,-- bis EUR 7,--

**23.04.2024 (Di)**  
14:00 bis 16:00 Uhr

### **FARBE GRENZENLOS**

Die Grasberger KUNSTwerker zeigen in einer Gemeinschaftsausstellung Arbeiten aus den Bereichen Fotografie, Goldschmiedekunst, Papierdesign, Malerei, Keramik und Porzellanmalerei.

Die Vernissage findet am 12.04.2024 um 19:00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Grasberg statt. Die Ausstellung dauert bis zum 31.05.2024 und kann zu den Öffnungszeiten des Rathauses besucht werden, das sind: Montag - Freitag 8 bis 12 Uhr sowie Dienstag 14 bis 16 Uhr und Donnerstag 14 bis 18 Uhr.

Veranstalter: Grasberger KUNSTwerker  
Homepage: [www.grasberger-kunstwerker.de](http://www.grasberger-kunstwerker.de)

**28879 Grasberg**  
Speckmannstraße 30  
Rathaus Grasberg

**23.04.2024 (Di)**  
19:00 bis 21:15 Uhr

### **Wohin steuert Frankreich?**

Die politische Polarisierung unseres Nachbarlandes. Mit Prof. Dr. Henrik Uterwedde. Frankreich lebt in schwierigen Zeiten: Präsident Macron hat seit 2022 keine Mehrheit mehr im Parlament und ist in die Defensive geraten. Eine wachsende Polarisierung schwächt die Kräfte der Mitte. Linkspopulisten und Rechtsextreme blockieren weitgehend die Sacharbeit im Parlament. Radikale Protestbewegungen mobilisieren ebenfalls gegen die Regierung. Dabei steht das Land vor schwierigen politischen, wirtschaftlichen und sozialen Problemen. Kann Macron sie (noch) in den Griff bekommen? Der Dozent ist Politikwissenschaftler und war lange am Deutsch-Französischen Institut tätig.

Veranstalter: vhs Lilienthal-Grasberg-Ritterhude-Worpswede  
E-Mail: [vhs@lilienthal.de](mailto:vhs@lilienthal.de)  
Telefon: 04298929240  
Anmeldung: erforderlich  
Eintritt: EUR 8,--

**28865 Lilienthal**  
Klosterstr. 25  
Murkens Hof, Schroeter Saal

**23.04.2024 (Di)**  
19:30 Uhr

### **Mystic Mountains - die Wiegen der Sterne**

Sternentstehungsgebiete treten in den verschiedensten Orten im Universum auf. In diesem Vortrag von Dr. Kai Wicker sollen die beobachtbaren Erscheinungen und Prozesse der Sternentstehung in unserer Milchstraße betrachtet werden. Das Bild des Hubble-Weltraumteleskops fängt die chaotische Aktivität einer drei Lichtjahre hohen Säule aus Gas und Staub im Eta-Carinae Nebel ein, der sich 7.500 Lichtjahre entfernt am Südhimmel befindet (siehe Abbildung).

Veranstalter: AVL Lilienthal e.V.  
Homepage: [www.avl-lilienthal.de](http://www.avl-lilienthal.de)  
Eintritt: kostenlos

**28865 Lilienthal**  
Wührden 17  
AVL Vereinsheim

**24.04.2024 (Mi)**  
01:00 bis 23:00 Uhr

### **Meister & Schüler\*innen - Beispiele der Bremer Bildhauerschule**

**27726 Worpswede**  
Bergstraße  
Bergstraße

Der weit bekannte Worpsweder Bildhauer Bernd Altenstein, ein wichtiger Vertreter der figürlichen Bildhauerei in Deutschland nach 1970, feierte 2023 seinen 80. Geburtstag. Seine Figur "Das Ende", besser bekannt als "ohne Brille wäre das nicht passiert" in den Wallanlagen, ist nach den Stadtmusikanten die wohl bekannteste Skulptur in Bremen.

Nun würdigt der Künstlerort Worpswede sein Werk und seine wichtige Rolle als Lehrer gleich mit zwei Ausstellungen. In dem Ausstellungsprojekt "Meister & Schüler\*innen – Beispiele der Bremer Bildhauerschule" werden insgesamt 12 Arbeiten ab Anfang Juli auf der Bergstraße mitten in Worpswede für ein Jahr lang im öffentlichen Raum präsentiert. Eine begleitende Ausstellung mit weiteren Arbeiten findet im September parallel dazu in der Galerie Altes Rathaus statt.

Altenstein und seine Weggefährten taten das, was ihre Vorläufer sich nicht vorstellen konnten: Sie entschieden sich für die Figur und griffen gleichzeitig mit großer Selbstverständlichkeit auf die Errungenschaften der ungegenständlichen Plastik zurück. Diese unerwartete Kombination bot die Möglichkeit, Figuren zu schaffen, ohne auf die alten Muster des Naturalismus zurückgreifen zu müssen. In Altensteins Skulpturen ist der Mensch stets in eine Form eingebettet, die sowohl künstlerisch gestaltet als auch inhaltlich von Bedeutung ist. Damit ist er ein wichtiger Vertreter des sogenannten "Realismus" in der Bildhauerei der Bundesrepublik, dem es nicht nur um die Darstellung des Menschen ging, sondern auch darum, ihn in gesellschaftlichen Zusammenhängen zu zeigen. Dabei verlagerte sich sein Interesse immer mehr auf die Beziehungen der Menschen untereinander. Altensteins Oeuvre ist vielseitig. Eine wichtige Konstante ist die Art und Weise, wie er in jeder Figur eine vereinfachte plastische Form und eine lebendige Oberfläche in ein Gleichgewicht bringt. Inhaltliche und formale Aspekte stehen gleichberechtigt nebeneinander, so dass auch die Modellierung die Stimmung der Figuren trägt.

Von 1975 bis 2009 war Altenstein Professor für Bildhauerei an der Hochschule für Künste Bremen. Zusammen mit seinem Kollegen Waldemar Otto (bis 1994) prägte er die Ausbildung und damit die figurative Bildhauerei in der Region. Altenstein war dabei derjenige, der ungegenständlichen Positionen grundsätzlich positiv gegenüberstand, so dass bei seinen Studierenden die Vielfalt der bildhauerischen Auffassungen der 1980er Jahre sichtbar wird. In der Ausstellung in Worpswede wird diese "Generation" durch Rainer Fest (Glashütte), Barbara Deutschmann (Bremen), Ulrike Göllner (Verden), Hans J. Müller (Bremen) und Silvia Siemes (Tengen) vertreten. Auffällig ist dabei, welche unterschiedlichen Materialien diese Bildhauer\*innen benutzen. Wichtig für die Bremer Situation war, dass viele



Studierende über den zweiten Bildungsweg an die Akademie kamen und handwerkliches Können mitbrachten. Ein Beispiel dafür ist Stefan Saxen (Bremen), der ursprünglich als Steinmetz ausgebildet wurde und auf dieser Basis in Bremen seine eigene Sprache entwickelte.

Nach der Emeritierung seines Kollegen entwickelte sich Altensteins Klasse zu einem Sammelbecken für die Künstler\*innen in Deutschland, die an der Figur festhalten wollten. Die grundsätzlich offene Haltung des Professors führte zu einer bemerkenswert vielfältigen Klasse, in der sehr unterschiedliche Auffassungen von der figurlicher Bildhauerei aufeinandertrafen. Diese "Generation" wird in der Ausstellung durch Cornelia Brader (Memmingen), Klaus Effern, Dietrich Heller und Amir Omerovic (alle Bremen) vertreten. Hinrich Brockmöller (Bremen) gehört zu den letzten Student\*innen Altensteins, die sich nach seiner Emeritierung neu orientieren mussten.

Altensteins Lehre zeichnete sich durch drei Merkmale aus. Erstens verstand er den Professor als die Person, die Möglichkeiten für seine Student\*innen schafft. Mit großen Ateliers schuf er optimale Arbeitsbedingungen. Eine Folge war, dass seine Studierenden groß arbeiten konnten und es oft immer noch tun. Zweitens vermittelte er Kunstgeschichte und Toleranz. Alle wussten, dass es viele Möglichkeiten gibt, Bildhauerei zu machen. Das bewahrte die Klasse vor Fundamentalismus. Drittens hielt er sich offensiv aus inhaltlichen Debatten heraus. Jeder Mensch habe eigene Inhalte und die Aufgabe von Künstler\*innen sei es, dafür eine Form zu finden. Und wenn jede\*r andere Inhalte hat, heißt das automatisch, dass sich, wenn es gut geht, ganz unterschiedliche Sprachen entwickeln. Die manchmal zu hörende Kritik, das sei doch alles bloß figurlich, geht am Kern vorbei, nämlich, dass die Künstler\*innen dafür jeweils eine eigene individuelle Sprache entwickelt haben: Wer nur Figur sieht, sollte besser schauen.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede  
Homepage: [www.galerie-althaus.de](http://www.galerie-althaus.de)  
E-Mail: [k.krohn@gemeinde-worpswede.de](mailto:k.krohn@gemeinde-worpswede.de)  
Telefon: 04792-9878919

**24.04.2024 (Mi)**  
08:00 bis 12:00 Uhr

### **FARBE GRENZENLOS**

Die Grasberger KUNSTwerker zeigen in einer Gemeinschaftsausstellung Arbeiten aus den Bereichen Fotografie, Goldschmiedekunst, Papierdesign, Malerei, Keramik und Porzellanmalerei.

Die Vernissage findet am 12.04.2024 um 19:00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Grasberg statt. Die Ausstellung dauert bis zum 31.05.2024 und kann zu den Öffnungszeiten des Rathauses besucht werden, das sind: Montag - Freitag 8 bis 12 Uhr sowie Dienstag 14 bis 16 Uhr und Donnerstag 14 bis 18 Uhr.

Veranstalter: Grasberger KUNSTwerker  
Homepage: [www.grasberger-kunstwerker.de](http://www.grasberger-kunstwerker.de)

**28879 Grasberg**  
Speckmannstraße 30  
Rathaus Grasberg

**24.04.2024 (Mi)**  
09:00 bis 17:00 Uhr

**Das Moor | Das Licht | Die Farben**

Dieter Kupferschmidt beschäftigt sich seit ca. 40 Jahren überwiegend mit der Landschaftsmalerei. Während sich seine Arbeiten anfänglich an den alten Meistern orientierten, entdeckte er für sich in seiner weiteren Entwicklung die impressionistische Darstellungsweise, die er in wieder weiteren Entwicklungsschritten in die Abstraktion führte. So verändern sich natürliche Landschaften in imaginäre, lassen sich Stimmungswelten ahnen ebenso wie Gefühlswerte. Aber immer sind es das Licht und die Farben, welche bei Betrachtung der Bilder in ein Landschafts-, Pflanzen- oder Blumenmeer eintauchen lassen. Mit dieser neuen Ausstellung setzt der Förderverein seine Reihe wechselnder Kunstausstellungen verschiedenster Disziplinen fort. Seit Jahren wird dieses Ausstellungsgeschehen durchgängig auch von vielen Touristen besucht. So lässt sich diese Kapelle als fester Bestandteil des Künstlerdorfes Worpswede sehen. Die Kapelle selbst wurde in den 1970ern von dem Worpsweder Künstler Ulrich Conrad entworfen sowie gestaltet und 1975 als katholische Kirche eingeweiht. Zusätzlich zu den regulären Gottesdiensten und Vespers besuchen auch viele Touristen die Kapelle, die dadurch Kirche wie Gesellschaft einen Dienst erweist - religiös, spirituell, geistig-seelisch.

Veranstalter: Förderverein Maria Frieden  
Worpswede e.V.  
E-Mail: [info@foerderverein-maria-frieden-worpswede.de](mailto:info@foerderverein-maria-frieden-worpswede.de)  
Eintritt: kostenlos

**27726 Worpswede**  
Hembergstraße 22  
Kapelle Maria Frieden

**24.04.2024 (Mi)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Die Jugend- und Akademiezeichnungen Otto Modersohns 1876 - 1889**

**28870 Fischerhude**  
In der Bredenau 95  
Otto-Modersohn-Museum

Von wohl keinem anderen Maler ist das Frühwerk von den Jugendzeichnungen bis zum Ende der Studienzeit in einem vergleichbaren Umfang erhalten.  
Es soll 2024 erstmals der Öffentlichkeit zugänglich werden.

Schon in frühester Jugend zeichnete Otto Modersohn in Malbücher (V) bis 1881, Skizzenhefte und Skizzenbücher, die ihn auch in den Jahren der Studienzeit an der Düsseldorfer Akademie begleiten. 34 dieser Malbücher, Hefte und Skizzenbücher befinden sich im Bestand der Otto-Modersohn-Stiftung.

3 Skizzenbücher befinden sich in der Sammlung der Kunsthalle Bremen.

An der Düsseldorfer Akademie entstehen Porträts und figürliche Studien und Nachzeichnungen nach Gipsabgüssen. In den Semesterferien zeichnete er Landschaften und Landschaftskompositionen seiner westfälischen Heimat in kleine und größere Skizzenbücher auf langen Spaziergängen in und um Münster, Soest, Tecklenburg, Delbrück und Lippstadt.

Veranstalter: Gesellschaft-Otto-Modersohn-Museum e.V.

Homepage: [www.modersohn-museum.de](http://www.modersohn-museum.de)

E-Mail: [info@modersohn-museum.de](mailto:info@modersohn-museum.de)

Telefon: 04293-328

Eintritt: EUR 6,-- bis EUR 6,-- erm. € 4,-, Gruppen ab 15 Pers. € 5,-

**24.04.2024 (Mi)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Bernhard Hoetger. Zwischen den Welten - Hoetger und Vogeler**

**27726 Worpswede**  
Ostendorfer Str. 10  
Barkenhoff

Ausgangspunkt der Ausstellung sind im Barkenhoff die frühen Jahre Hoetgers als Bildhauer im Paris der Jahre 1900 bis 1907. Die Ausstellung untersucht Übereinstimmungen wie auch Gegensätze im Werk beider Künstler während ihrer Zeit in Worpswede.

Veranstalter: Barkenhoff

Homepage: [www.worpsweder-museen.de](http://www.worpsweder-museen.de)

E-Mail: [info@worpswede-museen.de](mailto:info@worpswede-museen.de)

Eintritt: EUR 5,-- bis EUR 7,--

**24.04.2024 (Mi)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Bernhard Hoetger. Zwischen den Welt -  
Impulsgeber Hoetger?**

2024 feiert Worpswede den 150.  
Geburtstag des Bildhauers, Kunsthandwerkes  
und Architekten Bernhard Hoetger (1874 –  
1949), der das Künstlerdorf maßgeblich  
geprägt hat. Die Ausstellung widmet sich der  
bisher weniger beachteten Facette der Malerei  
in Hoetgers künstlerischem Werk und  
untersucht die Entwicklung der  
expressionistischen Malerei im Worpswede der  
1920er Jahre.

Veranstalter: Worpsweder Kunsthalle  
Homepage: [www.worpswede-museen.de](http://www.worpswede-museen.de)  
E-Mail: [info@worpswede-museen.de](mailto:info@worpswede-museen.de)  
Eintritt: EUR 4,-- bis EUR 7,--

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 17  
Worpsweder Kunsthalle

**24.04.2024 (Mi)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Berhard Hoetger. Zwischen den Welten -  
Licht und Schatten**

In dieser Ausstellung stehen die schillernde  
Persönlichkeit und die plastisch-bildnerische  
Entwicklung Bernhard Hoetgers sowie die Licht-  
und Schattenseiten seines Werks und Wirkens  
im Fokus.

Die Künstlerin Julia Kiehlmann begegnet  
Hoetger aus einer heutigen Perspektive und  
lädt mit ihren in Worpswede entstandenen  
Werken dazu ein, die menschliche Fragilität und  
Fehlbarkeit als Brücke zum Gegenüber zu  
begreifen.

Veranstalter: Große Kunstschau  
Homepage: [www.worpswede-museen.de](http://www.worpswede-museen.de)  
E-Mail: [info@worpswede-museen.de](mailto:info@worpswede-museen.de)  
Eintritt: EUR 5,-- bis EUR 7,--

**27726 Worpswede**  
Lindenallee 5  
Grosse Kunstschau

**24.04.2024 (Mi)**  
11:00 bis 13:00 Uhr

### **Worpswede erleben**

Sie möchten Worpswede kennenlernen? Dann sind Sie hier richtig!  
Begleiten Sie uns zu den schönsten Ecken Worpswedens und erfahren Sie unterwegs viel Wissenswertes über den Künstlerort und die ihn umgebende Moorlandschaft. Den eersten sien Dot, den tweeten sien Not, den drütten sien Brot": Hören Sie unterwegs von der Besiedlungsgeschichte des Teufelsmoores, die mit schwerer Arbeit und großen Entbehrungen einherging. Welche Faszination übte das kleine Bauerndorf inmitten dieser Region später auf die Künstler aus? Was veranlasste Künstlerinnen, wie Paula Modersohn-Becker und andere, sich hier niederzulassen?  
Barkenhoff, Kaffee Verrückt oder Käseglocke: Wie wurde der Ort durch die unterschiedlichsten Künstlerbauten geprägt?  
Diese und viele andere Fragen werden während unseres Spaziergangs mit dem Besuch eines Museums beantwortet.

Termine: Ganzjährig jeden Samstag um 11 h,  
April bis Oktober mittwochs, freitags und sonntags 11 h  
Sondertermine: Rosenmontag, Karfreitag, Ostermontag, 1. Mai, Himmelfahrt, 3. + 31. Oktober 11 h  
Silvester 14 h, Neujahr 12 h  
Dauer: ca. 2 Stunden  
Preis: 15€ pro Person inkl. Museumseintritt  
Treffpunkt: Tourist-Information Worpswede, Bergstraße 13,

Das Angebot ist auch für Gruppen individuell buchbar.

Homepage: [www.worpswede-fuehrung.de](http://www.worpswede-fuehrung.de)  
E-Mail: [info@worpswede-touristik.de](mailto:info@worpswede-touristik.de)  
Telefon: 04792-935820  
Anmeldung: erforderlich  
Eintritt: EUR 15,-- inkl. Museumseintritt  
Vorverkauf: Touristinformation Worpswede

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 13  
Tourist-Information  
Worpswede

**24.04.2024 (Mi)**  
13:00 bis 17:00 Uhr

**Konsequent anders! Worpswede ab 1920**  
In der Sonderausstellung "Konsequent anders!" zeigt das Museum am Modersohn-Haus Werke von Petra Flemming und Worpsweder Malern ab 1920.

Veranstalter: Museum am Modersohn-Haus  
Homepage: [www.museum-modersohn.de](http://www.museum-modersohn.de)  
Telefon: 04792 4777  
Eintritt: EUR 5,--

**27726 Worpswede**  
Hembergstraße 19  
Museum am Modersohn-  
Haus

Der weit bekannte Worpsweder Bildhauer Bernd Altenstein, ein wichtiger Vertreter der figürlichen Bildhauerei in Deutschland nach 1970, feierte 2023 seinen 80. Geburtstag. Seine Figur "Das Ende", besser bekannt als "ohne Brille wäre das nicht passiert" in den Wallanlagen, ist nach den Stadtmusikanten die wohl bekannteste Skulptur in Bremen.

Nun würdigt der Künstlerort Worpswede sein Werk und seine wichtige Rolle als Lehrer gleich mit zwei Ausstellungen. In dem Ausstellungsprojekt "Meister & Schüler\*innen – Beispiele der Bremer Bildhauerschule" werden insgesamt 12 Arbeiten ab Anfang Juli auf der Bergstraße mitten in Worpswede für ein Jahr lang im öffentlichen Raum präsentiert. Eine begleitende Ausstellung mit weiteren Arbeiten findet im September parallel dazu in der Galerie Altes Rathaus statt.

Altenstein und seine Weggefährten taten das, was ihre Vorläufer sich nicht vorstellen konnten: Sie entschieden sich für die Figur und griffen gleichzeitig mit großer Selbstverständlichkeit auf die Errungenschaften der ungegenständlichen Plastik zurück. Diese unerwartete Kombination bot die Möglichkeit, Figuren zu schaffen, ohne auf die alten Muster des Naturalismus zurückgreifen zu müssen. In Altensteins Skulpturen ist der Mensch stets in eine Form eingebettet, die sowohl künstlerisch gestaltet als auch inhaltlich von Bedeutung ist. Damit ist er ein wichtiger Vertreter des sogenannten "Realismus" in der Bildhauerei der Bundesrepublik, dem es nicht nur um die Darstellung des Menschen ging, sondern auch darum, ihn in gesellschaftlichen Zusammenhängen zu zeigen. Dabei verlagerte sich sein Interesse immer mehr auf die Beziehungen der Menschen untereinander. Altensteins Oeuvre ist vielseitig. Eine wichtige Konstante ist die Art und Weise, wie er in jeder Figur eine vereinfachte plastische Form und eine lebendige Oberfläche in ein Gleichgewicht bringt. Inhaltliche und formale Aspekte stehen gleichberechtigt nebeneinander, so dass auch die Modellierung die Stimmung der Figuren trägt.

Von 1975 bis 2009 war Altenstein Professor für Bildhauerei an der Hochschule für Künste Bremen. Zusammen mit seinem Kollegen Waldemar Otto (bis 1994) prägte er die Ausbildung und damit die figurative Bildhauerei in der Region. Altenstein war dabei derjenige, der ungegenständlichen Positionen grundsätzlich positiv gegenüberstand, so dass bei seinen Studierenden die Vielfalt der bildhauerischen Auffassungen der 1980er Jahre sichtbar wird. In der Ausstellung in Worpswede wird diese "Generation" durch Rainer Fest (Glashütte), Barbara Deutschmann (Bremen), Ulrike Göllner (Verden), Hans J. Müller (Bremen) und Silvia Siemes (Tengen) vertreten. Auffällig ist dabei, welche unterschiedlichen Materialien diese Bildhauer\*innen benutzen. Wichtig für die Bremer Situation war, dass viele

Studierende über den zweiten Bildungsweg an die Akademie kamen und handwerkliches Können mitbrachten. Ein Beispiel dafür ist Stefan Saxen (Bremen), der ursprünglich als Steinmetz ausgebildet wurde und auf dieser Basis in Bremen seine eigene Sprache entwickelte.

Nach der Emeritierung seines Kollegen entwickelte sich Altensteins Klasse zu einem Sammelbecken für die Künstler\*innen in Deutschland, die an der Figur festhalten wollten. Die grundsätzlich offene Haltung des Professors führte zu einer bemerkenswert vielfältigen Klasse, in der sehr unterschiedliche Auffassungen von der figurlicher Bildhauerei aufeinandertrafen. Diese "Generation" wird in der Ausstellung durch Cornelia Brader (Memmingen), Klaus Effern, Dietrich Heller und Amir Omerovic (alle Bremen) vertreten. Hinrich Brockmöller (Bremen) gehört zu den letzten Student\*innen Altensteins, die sich nach seiner Emeritierung neu orientieren mussten.

Altensteins Lehre zeichnete sich durch drei Merkmale aus. Erstens verstand er den Professor als die Person, die Möglichkeiten für seine Student\*innen schafft. Mit großen Ateliers schuf er optimale Arbeitsbedingungen. Eine Folge war, dass seine Studierenden groß arbeiten konnten und es oft immer noch tun. Zweitens vermittelte er Kunstgeschichte und Toleranz. Alle wussten, dass es viele Möglichkeiten gibt, Bildhauerei zu machen. Das bewahrte die Klasse vor Fundamentalismus. Drittens hielt er sich offensiv aus inhaltlichen Debatten heraus. Jeder Mensch habe eigene Inhalte und die Aufgabe von Künstler\*innen sei es, dafür eine Form zu finden. Und wenn jede\*r andere Inhalte hat, heißt das automatisch, dass sich, wenn es gut geht, ganz unterschiedliche Sprachen entwickeln. Die manchmal zu hörende Kritik, das sei doch alles bloß figurlich, geht am Kern vorbei, nämlich, dass die Künstler\*innen dafür jeweils eine eigene individuelle Sprache entwickelt haben: Wer nur Figur sieht, sollte besser schauen.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede  
Homepage: [www.galerie-althaus.de](http://www.galerie-althaus.de)  
E-Mail: [k.krohn@gemeinde-worpswede.de](mailto:k.krohn@gemeinde-worpswede.de)  
Telefon: 04792-9878919

**25.04.2024 (Do)**  
09:00 bis 17:00 Uhr

**Das Moor | Das Licht | Die Farben**

Dieter Kupferschmidt beschäftigt sich seit ca. 40 Jahren überwiegend mit der Landschaftsmalerei. Während sich seine Arbeiten anfänglich an den alten Meistern orientierten, entdeckte er für sich in seiner weiteren Entwicklung die impressionistische Darstellungsweise, die er in wieder weiteren Entwicklungsschritten in die Abstraktion führte. So verändern sich natürliche Landschaften in imaginäre, lassen sich Stimmungswelten ahnen ebenso wie Gefühlswerte. Aber immer sind es das Licht und die Farben, welche bei Betrachtung der Bilder in ein Landschafts-, Pflanzen- oder Blumenmeer eintauchen lassen. Mit dieser neuen Ausstellung setzt der Förderverein seine Reihe wechselnder Kunstaussstellungen verschiedenster Disziplinen fort. Seit Jahren wird dieses Ausstellungsgeschehen durchgängig auch von vielen Touristen besucht. So lässt sich diese Kapelle als fester Bestandteil des Künstlerdorfes Worpswede sehen. Die Kapelle selbst wurde in den 1970ern von dem Worpsweder Künstler Ulrich Conrad entworfen sowie gestaltet und 1975 als katholische Kirche eingeweiht. Zusätzlich zu den regulären Gottesdiensten und Vespers besuchen auch viele Touristen die Kapelle, die dadurch Kirche wie Gesellschaft einen Dienst erweist - religiös, spirituell, geistig-seelisch.

**27726 Worpswede**  
Hembergstraße 22  
Kapelle Maria Frieden

Veranstalter: Förderverein Maria Frieden  
Worpswede e.V.  
E-Mail: [info@foerderverein-maria-frieden-worpswede.de](mailto:info@foerderverein-maria-frieden-worpswede.de)  
Eintritt: kostenlos

**25.04.2024 (Do)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Bernhard Hoetger. Zwischen den Welt - Impulsgeber Hoetger?**

2024 feiert Worpswede den 150. Geburtstag des Bildhauers, Kunsthandwerkes und Architekten Bernhard Hoetger (1874 – 1949), der das Künstlerdorf maßgeblich geprägt hat. Die Ausstellung widmet sich der bisher weniger beachteten Facette der Malerei in Hoetgers künstlerischem Werk und untersucht die Entwicklung der expressionistischen Malerei im Worpswede der 1920er Jahre.

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 17  
Worpsweder Kunsthalle

Veranstalter: Worpsweder Kunsthalle  
Homepage: [www.worpswede-museen.de](http://www.worpswede-museen.de)  
E-Mail: [info@worpswede-museen.de](mailto:info@worpswede-museen.de)  
Eintritt: EUR 4,-- bis EUR 7,--



**25.04.2024 (Do)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Berhard Hoetger. Zwischen den Welten -  
Licht und Schatten**

In dieser Ausstellung stehen die schillernde Persönlichkeit und die plastisch-bildnerische Entwicklung Bernhard Hoetgers sowie die Licht- und Schattenseiten seines Werks und Wirkens im Fokus.

Die Künstlerin Julia Kiehlmann begegnet Hoetger aus einer heutigen Perspektive und lädt mit ihren in Worpswede entstandenen Werken dazu ein, die menschliche Fragilität und Fehlbarkeit als Brücke zum Gegenüber zu begreifen.

Veranstalter: Große Kunstschau  
Homepage: [www.worpswede-museen.de](http://www.worpswede-museen.de)  
E-Mail: [info@worpswede-museen.de](mailto:info@worpswede-museen.de)  
Eintritt: EUR 5,-- bis EUR 7,--

**27726 Worpswede**  
Lindenallee 5  
Grosse Kunstschau

**25.04.2024 (Do)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Bernhard Hoetger. Zwischen den Welten -  
Hoetger und Vogeler**

Ausgangspunkt der Ausstellung sind im Barkenhoff die frühen Jahre Hoetgers als Bildhauer im Paris der Jahre 1900 bis 1907. Die Ausstellung untersucht Übereinstimmungen wie auch Gegensätze im Werk beider Künstler während ihrer Zeit in Worpswede.

Veranstalter: Barkenhoff  
Homepage: [www.worpsweder-museen.de](http://www.worpsweder-museen.de)  
E-Mail: [info@worpswede-museen.de](mailto:info@worpswede-museen.de)  
Eintritt: EUR 5,-- bis EUR 7,--

**27726 Worpswede**  
Ostendorfer Str. 10  
Barkenhoff

**25.04.2024 (Do)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Die Jugend- und Akademiezeichnungen Otto Modersohns 1876 - 1889**

Von wohl keinem anderen Maler ist das Frühwerk von den Jugendzeichnungen bis zum Ende der Studienzeit in einem vergleichbaren Umfang erhalten.  
Es soll 2024 erstmals der Öffentlichkeit zugänglich werden.

Schon in frühester Jugend zeichnete Otto Modersohn in Malbücher (V) bis 1881, Skizzenhefte und Skizzenbücher, die ihn auch in den Jahren der Studienzeit an der Düsseldorfer Akademie begleiten. 34 dieser Malbücher, Hefte und Skizzenbücher befinden sich im Bestand der Otto-Modersohn-Stiftung.

3 Skizzenbücher befinden sich in der Sammlung der Kunsthalle Bremen.

An der Düsseldorfer Akademie entstehen Porträts und figürliche Studien und Nachzeichnungen nach Gipsabgüssen. In den Semesterferien zeichnete er Landschaften und Landschaftskompositionen seiner westfälischen Heimat in kleine und größere Skizzenbücher auf langen Spaziergängen in und um Münster, Soest, Tecklenburg, Delbrück und Lippstadt.

Veranstalter: Gesellschaft-Otto-Modersohn-Museum e.V.

Homepage: [www.modersohn-museum.de](http://www.modersohn-museum.de)

E-Mail: [info@modersohn-museum.de](mailto:info@modersohn-museum.de)

Telefon: 04293-328

Eintritt: EUR 6,- bis EUR 6,- erm. € 4,-, Gruppen ab 15 Pers. € 5,-

**28870 Fischerhude**  
In der Bredenau 95  
Otto-Modersohn-Museum

**25.04.2024 (Do)**  
13:00 bis 17:00 Uhr

**Konsequent anders! Worpswede ab 1920**

In der Sonderausstellung "Konsequent anders!" zeigt das Museum am Modersohn-Haus Werke von Petra Flemming und Worpsweder Malern ab 1920.

Veranstalter: Museum am Modersohn-Haus

Homepage: [www.museum-modersohn.de](http://www.museum-modersohn.de)

Telefon: 04792 4777

Eintritt: EUR 5,-

**27726 Worpswede**  
Hembergstraße 19  
Museum am Modersohn-Haus

**25.04.2024 (Do)**  
14:00 bis 18:00 Uhr

**FARBE GRENZENLOS**

Die Grasberger KUNSTwerker zeigen in einer Gemeinschaftsausstellung Arbeiten aus den Bereichen Fotografie, Goldschmiedekunst, Papierdesign, Malerei, Keramik und Porzellanmalerei.

Die Vernissage findet am 12.04.2024 um 19:00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Grasberg statt. Die Ausstellung dauert bis zum 31.05.2024 und kann zu den Öffnungszeiten des Rathauses besucht werden, das sind: Montag - Freitag 8 bis 12 Uhr sowie Dienstag 14 bis 16 Uhr und Donnerstag 14 bis 18 Uhr.

Veranstalter: Grasberger KUNSTwerker

Homepage: [www.grasberger-kunstwerker.de](http://www.grasberger-kunstwerker.de)

**28879 Grasberg**  
Speckmannstraße 30  
Rathaus Grasberg

**25.04.2024 (Do)**  
16:30 bis 18:00 Uhr

### **Gästeführung**

"Ritterhude im Glanz von New York: Die Riesgebäude als Geschenk eines Auswanderermärchens"

**27721 Ritterhude**  
Marie-Bergmann-Platz

Der Ortskern von Ritterhude wird durch die Gebäude der Gebrüder Ries geprägt. Einige dokumentieren bereits im Namen ihre Zugehörigkeit zu den Stiftungsgebäuden, wie die Riesschule, das Rathaus oder die Riesturnhalle. Bei anderen kann man es vielleicht über den Baustil erkennen. Aber wer waren die Brüder Ries bzw. ihre Schwester Marie Bergmann geborene Ries. Was ist ihre Geschichte? Wie sind sie aufgewachsen? Warum sind sie nach Amerika ausgewandert? Wie haben sie so viel Geld erwerben können? Warum haben sie ihrer Heimatgemeinde so viel gestiftet? Fragen über Fragen. Auf einem kleinen Rundgang durch Ries- und Goethestraße wollen wir versuchen, sie zu klären.

Veranstalter: RTV GmbH  
Homepage: [www.hammeforum.de](http://www.hammeforum.de)  
E-Mail: [info@hammeforum.de](mailto:info@hammeforum.de)  
Telefon: 04292819531  
Eintritt: EUR 7,-- bis EUR 7,--  
Vorverkauf: Hamme Forum

**25.04.2024 (Do)**  
19:00 bis 22:00 Uhr

### **Frankreichs Weine**

Mit Jörg Dieter Rings. Frankreich ist bekannt für seine lange Weintradition und seine vielfältigen Weinregionen, wie z. B. Bordeaux, Burgund, Loire, Rhône, Languedoc-Roussillon und Champagne. Was sind die Besonderheiten der jeweiligen Regionen? Wodurch unterscheiden sich die einzelnen Rebsorten und wo wachsen sie? Welche Qualitätsstufen gibt es? Was bedeutet Terroir? Warum werden manche Weine im Edelstahltank und andere im Holzfass ausgebaut? Wie wird Crémant und Champagner hergestellt? All diesen Fragen gehen wir auf den Grund. Im Laufe des Abends verkosten wir mehrere Weine und lernen unterschiedliche Weinstile kennen.

Veranstalter: vhs Lilienthal-Grasberg-Ritterhude-Worpswede  
E-Mail: [vhs@lilienthal.de](mailto:vhs@lilienthal.de)  
Telefon: 04298929240  
Anmeldung: erforderlich  
Eintritt: EUR 33,--

**28865 Lilienthal**  
Hauptstr. 67  
Vintage - Der Weinladen

**25.04.2024 (Do)**  
19:00 bis 21:15 Uhr

### **Weibliche Kunst aus Frankreich**

Mit Donata Holz. Mit drei Künstlerinnen aus verschiedenen Generationen werden auch drei unterschiedliche Stile vorgestellt: Berthe Morisot (1841 - 1895) gilt als eine der bedeutendsten Impressionistinnen des 19. Jahrhunderts. Ihre bevorzugten Motive waren Familienszenen, Frauen- und Kinderporträts sowie Interieurs. Die russisch-französische Malerin Sonia Delaunay-Terk (1885 - 1979) war eine Vertreterin der geometrischen Abstraktion und entwickelte mit ihrem Mann Robert Delaunay den sogenannten Orphismus. Die international berühmte Malerin und Bildhauerin Niki de Saint Phalle (1930 - 2002) wurde vor allem durch ihre heiteren Nana-Figuren bekannt, die vielfach im öffentlichen Raum zu finden sind.

Veranstalter: vhs Lilienthal-Grasberg-Ritterhude-Worpswede

E-Mail: [vhs@lilienthal.de](mailto:vhs@lilienthal.de)

Telefon: 04298929240

Anmeldung: erforderlich

Eintritt: EUR 10,--

**28865 Lilienthal**  
Bauernreihe 1  
Rathaus, Ratsdiele

**25.04.2024 (Do)**  
19:30 bis 22:30 Uhr

### **Heeresmusikkorps Hannover**

Benefizkonzert

Veranstalter: Stadtmarketing Osterholz-Scharmbeck GmbH

Homepage: [www.stadthalle-ohz.de](http://www.stadthalle-ohz.de)

Eintritt: EUR 16,--

**27711 Osterholz-Scharmbeck**  
Jacob-Frerichs-Straße 1  
Stadthalle Osterholz-Scharmbeck

**25.04.2024 (Do)**  
20:00 bis 23:00 Uhr

### **King King**

Heißer Blues-Rock aus England

Ihre Musik variiert facettenreich von Blues über Soul bis zu stampfendem Rock, wird beeinflusst von Bands des Classic Rock wie Whitesnake. Die Schottische Gruppe King King hat einfach alles, was eine starke Blues Rock-Band braucht und ausmacht. Die treibende Kraft hinter King King ist Alan Nimmo. Sein brillantes Gitarrenspiel verbindet er mit einer kraftvollen Stimme und hochklassigen Eigenkompositionen. Zudem umgibt er sich mit gefragten Talenten wie Zander Greenshields am Bass oder Andrew Scott an den Trommeln. Tastenmann Johnny Dyke und Stevie Nimmo als zweiter Gitarrist und Sänger gehören fest zum Line-up der Band. Der kometenhafte Aufstieg von King King gipfelte in der Auszeichnung für Best Band und Best Album bei den British Blues Awards 2012, 2013 und 2016. Durch diverse gefeierte Festivalauftritte verbreitete sich der Ruf ihrer elektrisierenden Live-Shows wie ein Lauffeuer. Jetzt sind King King mit ihrem aktuellen Album "Maverick" auf Tour. Classic Rock mit wunderbaren, ins Ohr gehenden Melodien, herrlich "catchy" und voller Leidenschaft. Überzeugend und unwiderstehlich!

Veranstalter: Music Hall Worpswede

Homepage: [www.musichall-worpswede.de](http://www.musichall-worpswede.de)

E-Mail: [info@musichall-worpswede.de](mailto:info@musichall-worpswede.de)

Telefon: 0479296151

Eintritt: EUR 29,85 bis EUR 30,--

**27726 Worpswede**  
Findorffstraße 21  
Music Hall Worpswede

**26.04.2024 (Fr)**  
01:00 bis 23:00 Uhr

## **Meister & Schüler\*innen - Beispiele der Bremer Bildhauerschule**

**27726 Worpswede**  
Bergstraße  
Bergstraße

Der weit bekannte Worpsweder Bildhauer Bernd Altenstein, ein wichtiger Vertreter der figürlichen Bildhauerei in Deutschland nach 1970, feierte 2023 seinen 80. Geburtstag. Seine Figur "Das Ende", besser bekannt als "ohne Brille wäre das nicht passiert" in den Wallanlagen, ist nach den Stadtmusikanten die wohl bekannteste Skulptur in Bremen.

Nun würdigt der Künstlerort Worpswede sein Werk und seine wichtige Rolle als Lehrer gleich mit zwei Ausstellungen. In dem Ausstellungsprojekt "Meister & Schüler\*innen – Beispiele der Bremer Bildhauerschule" werden insgesamt 12 Arbeiten ab Anfang Juli auf der Bergstraße mitten in Worpswede für ein Jahr lang im öffentlichen Raum präsentiert. Eine begleitende Ausstellung mit weiteren Arbeiten findet im September parallel dazu in der Galerie Altes Rathaus statt.

Altenstein und seine Weggefährten taten das, was ihre Vorläufer sich nicht vorstellen konnten: Sie entschieden sich für die Figur und griffen gleichzeitig mit großer Selbstverständlichkeit auf die Errungenschaften der ungegenständlichen Plastik zurück. Diese unerwartete Kombination bot die Möglichkeit, Figuren zu schaffen, ohne auf die alten Muster des Naturalismus zurückgreifen zu müssen. In Altensteins Skulpturen ist der Mensch stets in eine Form eingebettet, die sowohl künstlerisch gestaltet als auch inhaltlich von Bedeutung ist. Damit ist er ein wichtiger Vertreter des sogenannten "Realismus" in der Bildhauerei der Bundesrepublik, dem es nicht nur um die Darstellung des Menschen ging, sondern auch darum, ihn in gesellschaftlichen Zusammenhängen zu zeigen. Dabei verlagerte sich sein Interesse immer mehr auf die Beziehungen der Menschen untereinander. Altensteins Oeuvre ist vielseitig. Eine wichtige Konstante ist die Art und Weise, wie er in jeder Figur eine vereinfachte plastische Form und eine lebendige Oberfläche in ein Gleichgewicht bringt. Inhaltliche und formale Aspekte stehen gleichberechtigt nebeneinander, so dass auch die Modellierung die Stimmung der Figuren trägt.

Von 1975 bis 2009 war Altenstein Professor für Bildhauerei an der Hochschule für Künste Bremen. Zusammen mit seinem Kollegen Waldemar Otto (bis 1994) prägte er die Ausbildung und damit die figurative Bildhauerei in der Region. Altenstein war dabei derjenige, der ungegenständlichen Positionen grundsätzlich positiv gegenüberstand, so dass bei seinen Studierenden die Vielfalt der bildhauerischen Auffassungen der 1980er Jahre sichtbar wird. In der Ausstellung in Worpswede wird diese "Generation" durch Rainer Fest (Glashütte), Barbara Deutschmann (Bremen), Ulrike Göllner (Verden), Hans J. Müller (Bremen) und Silvia Siemes (Tengen) vertreten. Auffällig ist dabei, welche unterschiedlichen Materialien diese Bildhauer\*innen benutzen. Wichtig für die Bremer Situation war, dass viele

Studierende über den zweiten Bildungsweg an die Akademie kamen und handwerkliches Können mitbrachten. Ein Beispiel dafür ist Stefan Saxen (Bremen), der ursprünglich als Steinmetz ausgebildet wurde und auf dieser Basis in Bremen seine eigene Sprache entwickelte.

Nach der Emeritierung seines Kollegen entwickelte sich Altensteins Klasse zu einem Sammelbecken für die Künstler\*innen in Deutschland, die an der Figur festhalten wollten. Die grundsätzlich offene Haltung des Professors führte zu einer bemerkenswert vielfältigen Klasse, in der sehr unterschiedliche Auffassungen von der figurlicher Bildhauerei aufeinandertrafen. Diese "Generation" wird in der Ausstellung durch Cornelia Brader (Memmingen), Klaus Effern, Dietrich Heller und Amir Omerovic (alle Bremen) vertreten. Hinrich Brockmöller (Bremen) gehört zu den letzten Student\*innen Altensteins, die sich nach seiner Emeritierung neu orientieren mussten.

Altensteins Lehre zeichnete sich durch drei Merkmale aus. Erstens verstand er den Professor als die Person, die Möglichkeiten für seine Student\*innen schafft. Mit großen Ateliers schuf er optimale Arbeitsbedingungen. Eine Folge war, dass seine Studierenden groß arbeiten konnten und es oft immer noch tun. Zweitens vermittelte er Kunstgeschichte und Toleranz. Alle wussten, dass es viele Möglichkeiten gibt, Bildhauerei zu machen. Das bewahrte die Klasse vor Fundamentalismus. Drittens hielt er sich offensiv aus inhaltlichen Debatten heraus. Jeder Mensch habe eigene Inhalte und die Aufgabe von Künstler\*innen sei es, dafür eine Form zu finden. Und wenn jede\*r andere Inhalte hat, heißt das automatisch, dass sich, wenn es gut geht, ganz unterschiedliche Sprachen entwickeln. Die manchmal zu hörende Kritik, das sei doch alles bloß figurlich, geht am Kern vorbei, nämlich, dass die Künstler\*innen dafür jeweils eine eigene individuelle Sprache entwickelt haben: Wer nur Figur sieht, sollte besser schauen.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede  
Homepage: [www.galerie-althaus.de](http://www.galerie-althaus.de)  
E-Mail: [k.krohn@gemeinde-worpswede.de](mailto:k.krohn@gemeinde-worpswede.de)  
Telefon: 04792-9878919

**26.04.2024 (Fr)**  
08:00 bis 12:00 Uhr

### **FARBE GRENZENLOS**

Die Grasberger KUNSTwerker zeigen in einer Gemeinschaftsausstellung Arbeiten aus den Bereichen Fotografie, Goldschmiedekunst, Papierdesign, Malerei, Keramik und Porzellanmalerei.

Die Vernissage findet am 12.04.2024 um 19:00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Grasberg statt. Die Ausstellung dauert bis zum 31.05.2024 und kann zu den Öffnungszeiten des Rathauses besucht werden, das sind: Montag - Freitag 8 bis 12 Uhr sowie Dienstag 14 bis 16 Uhr und Donnerstag 14 bis 18 Uhr.

Veranstalter: Grasberger KUNSTwerker  
Homepage: [www.grasberger-kunstwerker.de](http://www.grasberger-kunstwerker.de)

**28879 Grasberg**  
Speckmannstraße 30  
Rathaus Grasberg

**26.04.2024 (Fr)**  
09:00 bis 17:00 Uhr

### **Das Moor | Das Licht | Die Farben**

Dieter Kupferschmidt beschäftigt sich seit ca. 40 Jahren überwiegend mit der Landschaftsmalerei. Während sich seine Arbeiten anfänglich an den alten Meistern orientierten, entdeckte er für sich in seiner weiteren Entwicklung die impressionistische Darstellungsweise, die er in wieder weiteren Entwicklungsschritten in die Abstraktion führte. So verändern sich natürliche Landschaften in imaginäre, lassen sich Stimmungswelten ahnen ebenso wie Gefühlswerte. Aber immer sind es das Licht und die Farben, welche bei Betrachtung der Bilder in ein Landschafts-, Pflanzen- oder Blumenmeer eintauchen lassen. Mit dieser neuen Ausstellung setzt der Förderverein seine Reihe wechselnder Kunstausstellungen verschiedenster Disziplinen fort. Seit Jahren wird dieses Ausstellungsgeschehen durchgängig auch von vielen Touristen besucht. So lässt sich diese Kapelle als fester Bestandteil des Künstlerdorfes Worpswede sehen. Die Kapelle selbst wurde in den 1970ern von dem Worpsweder Künstler Ulrich Conrad entworfen sowie gestaltet und 1975 als katholische Kirche eingeweiht. Zusätzlich zu den regulären Gottesdiensten und Vespers besuchen auch viele Touristen die Kapelle, die dadurch Kirche wie Gesellschaft einen Dienst erweist - religiös, spirituell, geistig-seelisch.

Veranstalter: Förderverein Maria Frieden  
Worpswede e.V.  
E-Mail: [info@foerderverein-maria-frieden-worpswede.de](mailto:info@foerderverein-maria-frieden-worpswede.de)  
Eintritt: kostenlos

**27726 Worpswede**  
Hembergstraße 22  
Kapelle Maria Frieden

**26.04.2024 (Fr)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Immer wieder - Farbe, Fläche, Linie**  
Immer wieder – Farbe, Fläche, Linie  
Ilse-Marie Seijger

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 22  
Galerieräume des nwwk im  
Hotel Village

Ausgestellt wird von Ilse-Marie Seijger Malerei und Grafik aus den letzten Jahren. Die Bilder bewegen sich zwischen der realistischen und abstrakten Darstellung. Unterschiedliche Malmittel und Arbeitsweisen wie Wischen, Waschen, Streichen, Drucken, Kratzen und Spachteln werden eingesetzt. Die rasche Trocknung der Acrylfarbe kommt ihrer gestisch expressiven Arbeitsweise entgegen: Ohne lange Wartezeit kann zügig an den Bildern gearbeitet werden.

Bei den grafischen Arbeiten werden Radierungen mit Aquatinta in Stufenätzung gezeigt.

Die Vernissage findet am 28. Januar 2024 um 15:00 Uhr in den Galerieräumen des nwwk im Hotel Village statt.

28.01.2024 – 28.04.2024, Fr – Di 10 – 18 Uhr,  
Galerieräume des nwwk  
im Hotel Village, Bergstraße 22, 27726  
Worpswede, [www.nwwk.de](http://www.nwwk.de)

Veranstalter: nwwk - Neuer Worpsweder  
Kunstverein  
Homepage: [www.nwwk.de](http://www.nwwk.de)

**26.04.2024 (Fr)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Bernhard Hoetger. Zwischen den Welten -  
Hoetger und Vogeler**

**27726 Worpswede**  
Ostendorfer Str. 10  
Barkenhoff

Ausgangspunkt der Ausstellung sind im Barkenhoff die frühen Jahre Hoetgers als Bildhauer im Paris der Jahre 1900 bis 1907. Die Ausstellung untersucht Übereinstimmungen wie auch Gegensätze im Werk beider Künstler während ihrer Zeit in Worpswede.

Veranstalter: Barkenhoff  
Homepage: [www.worpsweder-museen.de](http://www.worpsweder-museen.de)  
E-Mail: [info@worpswede-museen.de](mailto:info@worpswede-museen.de)  
Eintritt: EUR 5,- bis EUR 7,-

**26.04.2024 (Fr)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Bernhard Hoetger. Zwischen den Welten -  
Licht und Schatten**

**27726 Worpswede**  
Lindenallee 5  
Grosse Kunstschau

In dieser Ausstellung stehen die schillernde Persönlichkeit und die plastisch-bildnerische Entwicklung Bernhard Hoetgers sowie die Licht- und Schattenseiten seines Werks und Wirkens im Fokus.

Die Künstlerin Julia Kiehlmann begegnet Hoetger aus einer heutigen Perspektive und lädt mit ihren in Worpswede entstandenen Werken dazu ein, die menschliche Fragilität und Fehlbarkeit als Brücke zum Gegenüber zu begreifen.

Veranstalter: Große Kunstschau  
Homepage: [www.worpswede-museen.de](http://www.worpswede-museen.de)  
E-Mail: [info@worpswede-museen.de](mailto:info@worpswede-museen.de)  
Eintritt: EUR 5,- bis EUR 7,-



**26.04.2024 (Fr)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Bernhard Hoetger. Zwischen den Welt -  
Impulsgeber Hoetger?**

2024 feiert Worpswede den 150.  
Geburtstag des Bildhauers, Kunsthandwerkes  
und Architekten Bernhard Hoetger (1874 –  
1949), der das Künstlerdorf maßgeblich  
geprägt hat. Die Ausstellung widmet sich der  
bisher weniger beachteten Facette der Malerei  
in Hoetgers künstlerischem Werk und  
untersucht die Entwicklung der  
expressionistischen Malerei im Worpswede der  
1920er Jahre.

Veranstalter: Worpsweder Kunsthalle  
Homepage: [www.worpswede-museen.de](http://www.worpswede-museen.de)  
E-Mail: [info@worpswede-museen.de](mailto:info@worpswede-museen.de)  
Eintritt: EUR 4,-- bis EUR 7,--

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 17  
Worpsweder Kunsthalle

**26.04.2024 (Fr)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Die Jugend- und Akademiezeichnungen Otto  
Modersohns 1876 - 1889**

Von wohl keinem anderen Maler ist das  
Frühwerk von den Jugendzeichnungen bis zum  
Ende der Studienzeit in einem vergleichbaren  
Umfang erhalten.  
Es soll 2024 erstmals der Öffentlichkeit  
zugänglich werden.

Schon in frühester Jugend zeichnete Otto  
Modersohn in Malbücher (V) bis 1881,  
Skizzenhefte und Skizzenbücher, die ihn auch  
in den Jahren der Studienzeit an der  
Düsseldorfer Akademie begleiten. 34 dieser  
Malbücher, Hefte und Skizzenbücher befinden  
sich im Bestand der Otto-Modersohn-Stiftung.

3 Skizzenbücher befinden sich in der Sammlung  
der Kunsthalle Bremen.

An der Düsseldorfer Akademie entstehen  
Porträts und figürliche Studien und  
Nachzeichnungen nach Gipsabgüssen.  
In den Semesterferien zeichnete er  
Landschaften und Landschaftskompositionen  
seiner westfälischen Heimat in kleine und  
größere Skizzenbücher auf langen  
Spaziergängen in und um Münster, Soest,  
Tecklenburg, Delbrück und Lippstadt.

Veranstalter: Gesellschaft-Otto-Modersohn-  
Museum e.V.  
Homepage: [www.modersohn-museum.de](http://www.modersohn-museum.de)  
E-Mail: [info@modersohn-museum.de](mailto:info@modersohn-museum.de)  
Telefon: 04293-328  
Eintritt: EUR 6,-- bis EUR 6,-- erm. € 4,-, Gruppen  
ab 15 Pers. € 5-

**28870 Fischerhude**  
In der Bredenau 95  
Otto-Modersohn-Museum

**26.04.2024 (Fr)**  
11:00 bis 13:00 Uhr

### **Worpswede erleben**

Sie möchten Worpswede kennenlernen? Dann sind Sie hier richtig!  
Begleiten Sie uns zu den schönsten Ecken Worpswedens und erfahren Sie unterwegs viel Wissenswertes über den Künstlerort und die ihn umgebende Moorlandschaft. Den eersten sien Dot, den tweeten sien Not, den drütten sien Brot": Hören Sie unterwegs von der Besiedlungsgeschichte des Teufelsmoores, die mit schwerer Arbeit und großen Entbehrungen einherging. Welche Faszination übte das kleine Bauerndorf inmitten dieser Region später auf die Künstler aus? Was veranlasste Künstlerinnen, wie Paula Modersohn-Becker und andere, sich hier niederzulassen?  
Barkenhoff, Kaffee Verrückt oder Käseglocke: Wie wurde der Ort durch die unterschiedlichsten Künstlerbauten geprägt?  
Diese und viele andere Fragen werden während unseres Spaziergangs mit dem Besuch eines Museums beantwortet.

Termine: Ganzjährig jeden Samstag um 11 h,  
April bis Oktober mittwochs, freitags und sonntags 11 h  
Sondertermine: Rosenmontag, Karfreitag, Ostermontag, 1. Mai, Himmelfahrt, 3. + 31. Oktober 11 h  
Silvester 14 h, Neujahr 12 h  
Dauer: ca. 2 Stunden  
Preis: 15€ pro Person inkl. Museumseintritt  
Treffpunkt: Tourist-Information Worpswede, Bergstraße 13,

Das Angebot ist auch für Gruppen individuell buchbar.

Homepage: [www.worpswede-fuehrung.de](http://www.worpswede-fuehrung.de)  
E-Mail: [info@worpswede-touristik.de](mailto:info@worpswede-touristik.de)  
Telefon: 04792-935820  
Anmeldung: erforderlich  
Eintritt: EUR 15,-- inkl. Museumseintritt  
Vorverkauf: Touristinformation Worpswede

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 13  
Tourist-Information  
Worpswede

**26.04.2024 (Fr)**  
13:00 bis 17:00 Uhr

### **Konsequent anders! Worpswede ab 1920**

In der Sonderausstellung "Konsequent anders!" zeigt das Museum am Modersohn-Haus Werke von Petra Flemming und Worpsweder Malern ab 1920.

Veranstalter: Museum am Modersohn-Haus  
Homepage: [www.museum-modersohn.de](http://www.museum-modersohn.de)  
Telefon: 04792 4777  
Eintritt: EUR 5,--

**27726 Worpswede**  
Hembergstraße 19  
Museum am Modersohn-  
Haus

**26.04.2024 (Fr)**  
15:00 bis 17:00 Uhr

### **Moorwanderung**

Das Teufelsmoor – vielfach als unwirtlich beschrieben, oft idyllisch gemalt. Was ist davon geblieben? Was zeichnet diesen charakteristischen Lebensraum aus und warum ist der Erhalt des Moores ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz?

Auf einer Wanderung durch einen geschützten Hochmoorbereich erfahren die Gäste die Besonderheiten der dort lebenden Pflanzen- und Tierarten, geschichtliche Aspekte der Kultivierung sowie klimarelevante Fakten sowohl bei Entwässerung und Abbau als auch bei Wiedervernässung des Moorkörpers.

Dauer: 2 Stunden plus An- und Abfahrt  
Kosten: 14,00 €/Person  
Kinder bis 14 Jahre: kostenfrei  
Unbefestigte Wege  
TN-Zahl: max. 16 Personen  
Anfahrt in eigenem PKW, es werden bei Bedarf Fahrgemeinschaften gebildet  
Festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung sowie ggf. Insektenschutz wird unbedingt empfohlen.  
Der Weg ist nicht befestigt, gute Trittsicherheit ist erforderlich.

Veranstalter: Worpsweder Touristik- und Kulturmarketing GmbH  
Homepage: [www.worpswede-touristik.de](http://www.worpswede-touristik.de)  
E-Mail: [info@worpswede-touristik.de](mailto:info@worpswede-touristik.de)  
Telefon: 04792935820  
Anmeldung: erforderlich  
Eintritt: EUR 14,-- bis EUR 14,--  
Vorverkauf: Tourist-Information für Worpswede und das Teufelsmoor

**27726 Worpswede**  
Bergstr. 13  
Touristinformation für  
Worpswede und das  
Teufelsmoor

**26.04.2024 (Fr)**  
18:00 bis 21:00 Uhr

### **Wiesenvogelschutz in den Truper Blänken**

Zahlreiche Wiesenvogelarten sind in ihrem Bestand gefährdet. In einer Kooperation zwischen Naturschutz, Landwirtschaft und Jägerschaft finden in den Truper Blänken seit 2017 Maßnahmen zum Schutz von Kiebitzen und anderen Wiesenvogelarten statt. Auf der vogelkundlichen Radtour entlang der Wümme und durch die Truper Blänken werden das Projekt und die durchgeführten Schutzmaßnahmen vorgestellt. Bei mehreren Zwischenstopps beobachten wir neben Wiesenvögeln auch andere Vogelarten der Flussaue und -niederung.  
Wettergerechte Kleidung, festes Schuhwerk, wenn möglich Fernglas

Veranstalter: Biologische Station Osterholz  
Homepage: [biologische-station-osterholz.de/wiesenvogelschutz-in-den-truper-blaenken](http://biologische-station-osterholz.de/wiesenvogelschutz-in-den-truper-blaenken)  
E-Mail: [info@biologische-station-osterholz.de](mailto:info@biologische-station-osterholz.de)  
Telefon: 04791-9656990  
Anmeldung: erforderlich  
Eintritt: EUR 15,-- bis EUR 15,--

**28865 Lilienthal**  
Bahnhofstraße 18  
Jan Reiners Bahnhof

**26.04.2024 (Fr)**  
19:00 Uhr

**Mendelssohn pur**

Benefizkonzert zugunsten Mobile Beratung  
gegen Rechts e.V.

Felix Mendelssohn Bartholdy

Wer nur den lieben Gott lässt walten

(Choralkantate BWV A7)

Oktett für Streicher Es-Dur op.20 u.a.

Elena Tsantidis Sopran - Alina

Kushniarova Orgel

MendelssohnOktett Hannover

Kammerchor der Kantorei St. Marien Lilienthal

Leitung: Renate Meyhöfer-Bratschke

**28865 Lilienthal**  
Klosterstraße 14

Veranstalter: Ev.-luth. Kirchengemeinde Lilienthal

E-Mail: [kg.lilienthal@evlka.de](mailto:kg.lilienthal@evlka.de)

Telefon: 042981053

Eintritt: Spende

**26.04.2024 (Fr)**  
19:00 bis 00:00 Uhr

**Blues Café mit den The Tattooed Ladies**

Heute unter dem Motto "KuZ Live mit den The  
Tattooed Ladies" kommen vier gestandene,  
erfahrene und versierte Musiker zusammen, um  
es richtig krachen zu lassen: Damen sind zwar  
keine in Sicht (und Tätowierungen waren bei  
ihrem letzten Auftritt auch nicht allzu auffällig),  
dafür gibt es

Rock und Bluesrock satt.

Das Ziel des Blues Cafés ist, sich mit Musik  
interessierten im geselligen Rahmen bei  
gedämpfter Hintergrundmusik, Konzerten,  
Themenabenden oder offenen Session  
Abenden mit moderaten Getränkepreisen zu  
treffen, um einfach Spaß zu haben.

Veranstalter: Kulturzentrum Kleinbahnhof e.V.

Homepage: [www.kulturzentrum-kleinbahnhof.de](http://www.kulturzentrum-kleinbahnhof.de)

Eintritt: kostenlos Gespielt wird auf Hutkasse

**27711 Osterholz-  
Scharmbeck**  
Am Kleinbahnhof 1

**26.04.2024 (Fr)**  
19:00 Uhr

**Hexenschuss**

De Worphüser spielen diesmal das Stück auf  
Hochdeutsch! Komödie von John Graham, ins  
Deutsche übersetzt von Paul Overhoff.

Peter Kramer wird in der Badewanne von einem  
schweren Hexenschuss heimgesucht. Leider  
steht diese Badewanne in der Wohnung seiner  
Geliebten. Und um sein Image als "Fernseh-  
Heiliger" zu wahren, muss vor dem  
Klavierstimmer, vor Annis Ehemann und vor der  
Notärztin ein Feuerwerk der Lügen und  
Ausreden abgebrannt werden - the show must  
go on!

Veranstalter: De Worphüser e.V.

Homepage: [www.worphueser.de](http://www.worphueser.de)

Telefon: 04298 467962

Anmeldung: erforderlich

Eintritt: EUR 12,--

**28865 Lilienthal**  
Worphauser Landstraße 55  
Niels-Stensen-Haus -  
Turmalinsaal

**26.04.2024 (Fr)**  
19:30 Uhr

**Bernhard Hoetger und die Kunst der Ägypter**  
Vortrag von Dr. Alexandra Cappel, Bremen

**27726 Worpswede**  
Im Schluh 35-37  
Haus im Schluh

1913 erreichte eine Ausstellung neuer Funde so genannter Amarna-Kunst, also der Kunst unter dem Pharao Echnaton, in Berlin Aufsehen unter zeitgenössischen Künstlern. Auch Bernhard Hoetger ließ sich in seinem Schaffen von dieser sehr ausdrucksstarken Stilrichtung der ägyptischen Kunst beeinflussen. Der Vortrag geht der Frage nach, welche "ägyptischen" Spuren sich im Werk Hoetgers finden lassen und wie er und seine Künstlerkollegen damit umgingen.

Veranstalter: Haus im Schluh  
Homepage: [www.worpswede-museen.de/](http://www.worpswede-museen.de/)  
E-Mail: [info@worpswede-museen.de](mailto:info@worpswede-museen.de)  
Eintritt: EUR 5,-- bis EUR 7,--

**26.04.2024 (Fr)**  
19:30 Uhr

**Anatomie eines Falls**

**28865 Lilienthal**  
Klosterstr. 25  
Murkens Hof, Schroeter Saal

Als Sandras Mann Samuel tot aufgefunden wird, beginnt ein düsteres Gerichts-drama um nichts weniger als die Wahrheit. Ein raffinierter Film, getragen von der unvergleichlichen Sandra Hüller. F 2023; 151 Min. Regie: Justine Triet.

Veranstalter: vhs Lilienthal-Grasberg-Ritterhude-Worpswede  
Eintritt: EUR 5,--

**26.04.2024 (Fr)**  
19:30 Uhr

**Zentraltheater München: Harold und Maude**  
Harold und Maude erzählt die Liebesgeschichte eines todessüchtigen, neurotischen Achtzehnjährigen aus gutem Hause und einer vitalen, lebensfrohen und impulsiven Neunundsiebzigjährigen, einer "unwürdigen Alten", die in gestohlenen Autos durch die Stadt rast und in einem Haus voller bizarrer Erinnerungsstücke am Rande der Stadt lebt.

**27432 Bremervörde**  
Kirchenstraße 2  
Ludwig-Harms-Haus

Eine Aufführung des Zentraltheaters München unter der Regie von Lea Ralfs.

Eintritt: 20,00 Euro (für KuH-Mitglieder 18,00 Euro). Karten im Vorverkauf bei der Tourist-Information Bremervörde und der Buchhandlung Morgenstern erhältlich sowie über das Reservierungsformular direkt auf der Homepage [www.kulturundheimat.de](http://www.kulturundheimat.de).

Veranstalter: Bremervörder Kultur- und Heimatkreis e. V.  
Homepage: [www.kulturundheimat.de](http://www.kulturundheimat.de)  
E-Mail: [vorstand@kulturundheimat.de](mailto:vorstand@kulturundheimat.de)  
Eintritt: EUR 18,-- bis EUR 20,--  
Vorverkauf: Tourist Information Bremervörde und Buchhandlung Morgenstern, Bremervörde

**26.04.2024 (Fr)**  
20:00 bis 23:00 Uhr

**Blues Caravan**  
feat. Katarina Pejak - Eric Johanson - Alastaire  
Greene

**27726 Worpswede**  
Findorffstraße 21  
Music Hall Worpswede

Die legendäre Showcase-Tour von Ruf Records ist mittlerweile 19 Jahre alt, doch das Konzept bleibt unschlagbar und daher unverändert: Drei aufstrebende Blues-Talente zu erleben in drei Live-Sets, die das gesamte Spektrum von Genres und Emotionen durchlaufen. Und zum krönenden Abschluss eine gemeinsame Jamsession. Mit seiner Kombination aus Blues und Southern Rock, gepaart mit einem Gespür für Jam-Band-Improvisationen, begeistert Alastaire Greene sein Publikum seit über 25 Jahren, ist längst kein Geheimtipp mehr. Sein Lebenslauf umfasst ein knappes Jahrzehnt als Tour-Gitarrist beim Alan Parsons Project. Ein aufstrebender Star der Szene ist Eric Johanson. Blues ist die Wurzel der Genreübergreifenden Musikstile, die er spielt. Rau und ausdrucksstark, vom Hard Rock, Americana, New Orleans-Funk bis zu Country. Dritte im Bunde ist die aus Belgrad stammende Katharina Pejak. Ihre Show ist eine Mischung aus Blues, Country, Jazz und Rock 'n' Roll, eingepackt in einen vom Klavier geprägten Sound. Nutzt die Chance, die heißesten Geheimtipps der Szene live zu sehen, bevor sie zur Supernova werden!

Veranstalter: Music Hall Worpswede  
Homepage: [www.musichall-worpswede.de](http://www.musichall-worpswede.de)  
E-Mail: [info@musichall-worpswede.de](mailto:info@musichall-worpswede.de)  
Telefon: 0479296151  
Eintritt: EUR 28,-- bis EUR 30,--

**27.04.2024 (Sa)**  
01:00 bis 23:00 Uhr

## **Meister & Schüler\*innen - Beispiele der Bremer Bildhauerschule**

**27726 Worpswede**  
Bergstraße  
Bergstraße

Der weit bekannte Worpsweder Bildhauer Bernd Altenstein, ein wichtiger Vertreter der figürlichen Bildhauerei in Deutschland nach 1970, feierte 2023 seinen 80. Geburtstag. Seine Figur "Das Ende", besser bekannt als "ohne Brille wäre das nicht passiert" in den Wallanlagen, ist nach den Stadtmusikanten die wohl bekannteste Skulptur in Bremen.

Nun würdigt der Künstlerort Worpswede sein Werk und seine wichtige Rolle als Lehrer gleich mit zwei Ausstellungen. In dem Ausstellungsprojekt "Meister & Schüler\*innen – Beispiele der Bremer Bildhauerschule" werden insgesamt 12 Arbeiten ab Anfang Juli auf der Bergstraße mitten in Worpswede für ein Jahr lang im öffentlichen Raum präsentiert. Eine begleitende Ausstellung mit weiteren Arbeiten findet im September parallel dazu in der Galerie Altes Rathaus statt.

Altenstein und seine Weggefährten taten das, was ihre Vorläufer sich nicht vorstellen konnten: Sie entschieden sich für die Figur und griffen gleichzeitig mit großer Selbstverständlichkeit auf die Errungenschaften der ungegenständlichen Plastik zurück. Diese unerwartete Kombination bot die Möglichkeit, Figuren zu schaffen, ohne auf die alten Muster des Naturalismus zurückgreifen zu müssen. In Altensteins Skulpturen ist der Mensch stets in eine Form eingebettet, die sowohl künstlerisch gestaltet als auch inhaltlich von Bedeutung ist. Damit ist er ein wichtiger Vertreter des sogenannten "Realismus" in der Bildhauerei der Bundesrepublik, dem es nicht nur um die Darstellung des Menschen ging, sondern auch darum, ihn in gesellschaftlichen Zusammenhängen zu zeigen. Dabei verlagerte sich sein Interesse immer mehr auf die Beziehungen der Menschen untereinander. Altensteins Oeuvre ist vielseitig. Eine wichtige Konstante ist die Art und Weise, wie er in jeder Figur eine vereinfachte plastische Form und eine lebendige Oberfläche in ein Gleichgewicht bringt. Inhaltliche und formale Aspekte stehen gleichberechtigt nebeneinander, so dass auch die Modellierung die Stimmung der Figuren trägt.

Von 1975 bis 2009 war Altenstein Professor für Bildhauerei an der Hochschule für Künste Bremen. Zusammen mit seinem Kollegen Waldemar Otto (bis 1994) prägte er die Ausbildung und damit die figurative Bildhauerei in der Region. Altenstein war dabei derjenige, der ungegenständlichen Positionen grundsätzlich positiv gegenüberstand, so dass bei seinen Studierenden die Vielfalt der bildhauerischen Auffassungen der 1980er Jahre sichtbar wird. In der Ausstellung in Worpswede wird diese "Generation" durch Rainer Fest (Glashütte), Barbara Deutschmann (Bremen), Ulrike Göllner (Verden), Hans J. Müller (Bremen) und Silvia Siemes (Tengen) vertreten. Auffällig ist dabei, welche unterschiedlichen Materialien diese Bildhauer\*innen benutzen. Wichtig für die Bremer Situation war, dass viele

Studierende über den zweiten Bildungsweg an die Akademie kamen und handwerkliches Können mitbrachten. Ein Beispiel dafür ist Stefan Saxen (Bremen), der ursprünglich als Steinmetz ausgebildet wurde und auf dieser Basis in Bremen seine eigene Sprache entwickelte.

Nach der Emeritierung seines Kollegen entwickelte sich Altensteins Klasse zu einem Sammelbecken für die Künstler\*innen in Deutschland, die an der Figur festhalten wollten. Die grundsätzlich offene Haltung des Professors führte zu einer bemerkenswert vielfältigen Klasse, in der sehr unterschiedliche Auffassungen von der figurlicher Bildhauerei aufeinandertrafen. Diese "Generation" wird in der Ausstellung durch Cornelia Brader (Memmingen), Klaus Effern, Dietrich Heller und Amir Omerovic (alle Bremen) vertreten. Hinrich Brockmöller (Bremen) gehört zu den letzten Student\*innen Altensteins, die sich nach seiner Emeritierung neu orientieren mussten.

Altensteins Lehre zeichnete sich durch drei Merkmale aus. Erstens verstand er den Professor als die Person, die Möglichkeiten für seine Student\*innen schafft. Mit großen Ateliers schuf er optimale Arbeitsbedingungen. Eine Folge war, dass seine Studierenden groß arbeiten konnten und es oft immer noch tun. Zweitens vermittelte er Kunstgeschichte und Toleranz. Alle wussten, dass es viele Möglichkeiten gibt, Bildhauerei zu machen. Das bewahrte die Klasse vor Fundamentalismus. Drittens hielt er sich offensiv aus inhaltlichen Debatten heraus. Jeder Mensch habe eigene Inhalte und die Aufgabe von Künstler\*innen sei es, dafür eine Form zu finden. Und wenn jede\*r andere Inhalte hat, heißt das automatisch, dass sich, wenn es gut geht, ganz unterschiedliche Sprachen entwickeln. Die manchmal zu hörende Kritik, das sei doch alles bloß figurlich, geht am Kern vorbei, nämlich, dass die Künstler\*innen dafür jeweils eine eigene individuelle Sprache entwickelt haben: Wer nur Figur sieht, sollte besser schauen.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede  
Homepage: [www.galerie-althaus.de](http://www.galerie-althaus.de)  
E-Mail: [k.krohn@gemeinde-worpswede.de](mailto:k.krohn@gemeinde-worpswede.de)  
Telefon: 04792-9878919

**27.04.2024 (Sa)**  
08:00 bis 13:00 Uhr

**7. Großer Angelflohmarkt**  
Der Angelflohmarkt findet auf dem Parkplatz und im Gebäude des Hamme Forums statt.

**27721 Ritterhude**  
Riesstraße 11  
Hamme Forum

Veranstalter: Ritterhuder Angelsportverein  
Hammebiss e. V.  
Homepage: [www.hammeforum.de](http://www.hammeforum.de)  
E-Mail: [info@hammeforum.de](mailto:info@hammeforum.de)  
Telefon: 04292819531



**27.04.2024 (Sa)**  
09:00 bis 17:00 Uhr

### **Das Moor | Das Licht | Die Farben**

Dieter Kupferschmidt beschäftigt sich seit ca. 40 Jahren überwiegend mit der Landschaftsmalerei. Während sich seine Arbeiten anfänglich an den alten Meistern orientierten, entdeckte er für sich in seiner weiteren Entwicklung die impressionistische Darstellungsweise, die er in wieder weiteren Entwicklungsschritten in die Abstraktion führte. So verändern sich natürliche Landschaften in imaginäre, lassen sich Stimmungswelten ahnen ebenso wie Gefühlswerte. Aber immer sind es das Licht und die Farben, welche bei Betrachtung der Bilder in ein Landschafts-, Pflanzen- oder Blumenmeer eintauchen lassen. Mit dieser neuen Ausstellung setzt der Förderverein seine Reihe wechselnder Kunstausstellungen verschiedenster Disziplinen fort. Seit Jahren wird dieses Ausstellungsgeschehen durchgängig auch von vielen Touristen besucht. So lässt sich diese Kapelle als fester Bestandteil des Künstlerdorfes Worpswede sehen. Die Kapelle selbst wurde in den 1970ern von dem Worpsweder Künstler Ulrich Conrad entworfen sowie gestaltet und 1975 als katholische Kirche eingeweiht. Zusätzlich zu den regulären Gottesdiensten und Vespers besuchen auch viele Touristen die Kapelle, die dadurch Kirche wie Gesellschaft einen Dienst erweist - religiös, spirituell, geistig-seelisch.

**27726 Worpswede**  
Hembergstraße 22  
Kapelle Maria Frieden

Veranstalter: Förderverein Maria Frieden  
Worpswede e.V.  
E-Mail: [info@foerderverein-maria-frieden-worpswede.de](mailto:info@foerderverein-maria-frieden-worpswede.de)  
Eintritt: kostenlos

**27.04.2024 (Sa)**  
09:00 bis 14:00 Uhr

### **Wochenmarkt**

Kleiner, feiner Wochenmarkt auf dem Dorfplatz, der alles bietet, was das Wochenende schöner macht! Zum Beispiel

- beste Kaffeespezialitäten
- Obst und Gemüse in Bio-Qualität
- Frischfisch, Räucherfisch und Fischbrötchen
- Fleisch- und Wurstwaren
- Bäckerei mit Brot, Brötchen und Kuchen
- eine riesige Auswahl an Gewürzen
- Käsespezialitäten
- Honig direkt vom Imker
- Blumen, Kränze und Gestecke
- wechselndes Kunsthandwerk
- Antiquitäten

und bei trockenem Wetter auch die Kunst an der Wäscheleine von Ina und Markus Landt

**27726 Worpswede**  
Bergstraße  
Dorfplatz

Veranstalter: Worpsweder Touristik- und Kulturmarketing GmbH  
Homepage: [worpswede-touristik.de](http://worpswede-touristik.de)  
E-Mail: [info@worpswede-touristik.de](mailto:info@worpswede-touristik.de)  
Telefon: 04792935820  
Eintritt: kostenlos

**27.04.2024 (Sa)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Bernhard Hoetger. Zwischen den Welt -  
Impulsgeber Hoetger?**

2024 feiert Worpswede den 150.  
Geburtstag des Bildhauers, Kunsthandwerkes  
und Architekten Bernhard Hoetger (1874 –  
1949), der das Künstlerdorf maßgeblich  
geprägt hat. Die Ausstellung widmet sich der  
bisher weniger beachteten Facette der Malerei  
in Hoetgers künstlerischem Werk und  
untersucht die Entwicklung der  
expressionistischen Malerei im Worpswede der  
1920er Jahre.

Veranstalter: Worpsweder Kunsthalle  
Homepage: [www.worpswede-museen.de](http://www.worpswede-museen.de)  
E-Mail: [info@worpswede-museen.de](mailto:info@worpswede-museen.de)  
Eintritt: EUR 4,-- bis EUR 7,--

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 17  
Worpsweder Kunsthalle

**27.04.2024 (Sa)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Berhard Hoetger. Zwischen den Welten -  
Licht und Schatten**

In dieser Ausstellung stehen die schillernde  
Persönlichkeit und die plastisch-bildnerische  
Entwicklung Bernhard Hoetgers sowie die Licht-  
und Schattenseiten seines Werks und Wirkens  
im Fokus.  
Die Künstlerin Julia Kiehlmann begegnet  
Hoetger aus einer heutigen Perspektive und  
lädt mit ihren in Worpswede entstandenen  
Werken dazu ein, die menschliche Fragilität und  
Fehlbarkeit als Brücke zum Gegenüber zu  
begreifen.

Veranstalter: Große Kunstschau  
Homepage: [www.worpswede-museen.de](http://www.worpswede-museen.de)  
E-Mail: [info@worpswede-museen.de](mailto:info@worpswede-museen.de)  
Eintritt: EUR 5,-- bis EUR 7,--

**27726 Worpswede**  
Lindenallee 5  
Grosse Kunstschau

**27.04.2024 (Sa)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Bernhard Hoetger. Zwischen den Welten -  
Hoetger und Vogeler**

Ausgangspunkt der Ausstellung  
sind im Barkenhoff die frühen Jahre  
Hoetgers als Bildhauer im Paris  
der Jahre 1900 bis 1907. Die Ausstellung  
untersucht Übereinstimmungen wie auch  
Gegensätze im Werk beider Künstler während  
ihrer Zeit in Worpswede.

Veranstalter: Barkenhoff  
Homepage: [www.worpsweder-museen.de](http://www.worpsweder-museen.de)  
E-Mail: [info@worpswede-museen.de](mailto:info@worpswede-museen.de)  
Eintritt: EUR 5,-- bis EUR 7,--

**27726 Worpswede**  
Ostendorfer Str. 10  
Barkenhoff

**27.04.2024 (Sa)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Immer wieder - Farbe, Fläche, Linie**  
Immer wieder – Farbe, Fläche, Linie  
Ilse-Marie Seijger

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 22  
Galerieräume des nwwk im  
Hotel Village

Ausgestellt wird von Ilse-Marie Seijger Malerei und Grafik aus den letzten Jahren. Die Bilder bewegen sich zwischen der realistischen und abstrakten Darstellung. Unterschiedliche Malmittel und Arbeitsweisen wie Wischen, Waschen, Streichen, Drucken, Kratzen und Spachteln werden eingesetzt. Die rasche Trocknung der Acrylfarbe kommt ihrer gestisch expressiven Arbeitsweise entgegen: Ohne lange Wartezeit kann zügig an den Bildern gearbeitet werden.

Bei den grafischen Arbeiten werden Radierungen mit Aquatinta in Stufenätzung gezeigt.

Die Vernissage findet am 28. Januar 2024 um 15:00 Uhr in den Galerieräumen des nwwk im Hotel Village statt.

28.01.2024 – 28.04.2024, Fr – Di 10 – 18 Uhr,  
Galerieräume des nwwk  
im Hotel Village, Bergstraße 22, 27726  
Worpswede, [www.nwwk.de](http://www.nwwk.de)

Veranstalter: nwwk - Neuer Worpsweder  
Kunstverein  
Homepage: [www.nwwk.de](http://www.nwwk.de)

**27.04.2024 (Sa)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Die Jugend- und Akademiezeichnungen Otto Modersohns 1876 - 1889**

**28870 Fischerhude**  
In der Bredenau 95  
Otto-Modersohn-Museum

Von wohl keinem anderen Maler ist das Frühwerk von den Jugendzeichnungen bis zum Ende der Studienzeit in einem vergleichbaren Umfang erhalten.  
Es soll 2024 erstmals der Öffentlichkeit zugänglich werden.

Schon in frühester Jugend zeichnete Otto Modersohn in Malbücher (V) bis 1881, Skizzenhefte und Skizzenbücher, die ihn auch in den Jahren der Studienzeit an der Düsseldorfer Akademie begleiten. 34 dieser Malbücher, Hefte und Skizzenbücher befinden sich im Bestand der Otto-Modersohn-Stiftung.

3 Skizzenbücher befinden sich in der Sammlung der Kunsthalle Bremen.

An der Düsseldorfer Akademie entstehen Porträts und figürliche Studien und Nachzeichnungen nach Gipsabgüssen. In den Semesterferien zeichnete er Landschaften und Landschaftskompositionen seiner westfälischen Heimat in kleine und größere Skizzenbücher auf langen Spaziergängen in und um Münster, Soest, Tecklenburg, Delbrück und Lippstadt.

Veranstalter: Gesellschaft-Otto-Modersohn-Museum e.V.

Homepage: [www.modersohn-museum.de](http://www.modersohn-museum.de)

E-Mail: [info@modersohn-museum.de](mailto:info@modersohn-museum.de)

Telefon: 04293-328

Eintritt: EUR 6,-- bis EUR 6,-- erm. € 4,-, Gruppen ab 15 Pers. € 5-

**27.04.2024 (Sa)**  
10:30 bis 12:30 Uhr

**Flüsterhäuser**

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 13  
Tourist-Information  
Worpswede

Bei einem Streifzug durch das Dorf erfahren Sie die Geschichten hinter den Fassaden. Es ist, als würden Ihnen die Häuser von ihren Erbauern und Bewohnern erzählen. Anhand historischer Fotos werden Sie entdecken, dass sich manche Häuser fast gar nicht verändert haben – andere dafür umso mehr. So können Sie bei unserer kleinen Zeitreise Worpswede von einer ganz anderen Seite kennen lernen.

Termine: März bis Oktober jeden 4. Samstag im Monat

Dauer: ca. 2 Stunden

Preis: 13 € pro Person

Treffpunkt: Tourist-Information Worpswede, Bergstraße 13,

Das Angebot ist auch für Gruppen individuell buchbar.

Homepage: [www.worpswede-fuehrung.de](http://www.worpswede-fuehrung.de)

E-Mail: [info@worpswede-touristik.de](mailto:info@worpswede-touristik.de)

Telefon: 04792-935820

Anmeldung: erforderlich

Eintritt: EUR 13,--

Vorverkauf: Touristinformation Worpswede

**27.04.2024 (Sa)**  
11:00 bis 18:00 Uhr

**Alte und neue Worpsweder Kunst**

In der Galerie Cohrs-Zirus wird die Worpsweder Kunst von den Anfängen bis zur Gegenwart gezeigt. Ölbilder, Handzeichnungen, Graphiken und Plastiken der ersten und zweiten Künstlergeneration sowie zeitgenössischer Worpsweder Künstler sind hier vertreten; von Otto Modersohn (Abb.) über Lisel Oppel bis hin zu Waldemar Otto erwartet Sie eine umfangreiche Repräsentation der Worpsweder Kunst.

Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag von 11-13 und 14-18 Uhr.

Veranstalter: Galerie Cohrs-Zirus, Worpswede  
Homepage: [Galerie-Cohrs-Zirus-Worpswede.de](http://Galerie-Cohrs-Zirus-Worpswede.de)  
Telefon: 04792/1748

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 33  
Galerie Cohrs-Zirus

**27.04.2024 (Sa)**  
11:00 bis 17:00 Uhr

### **Birkenklänge mit Streicheisen**

Manchmal vergehen Jahre von einer Idee bis zur konzeptionellen Umsetzung. Die Außeninstallation – Birkenklänge mit Streicheisen – ist so eine Idee, die der Künstler Heinz Cymontkowski seit Jahren mit sich trägt.

Die Birke hat schon viele Künstler\*innen inspiriert – Gemaltes auf Papier, auf Leinwand oder Gesagtes auf Papier. Gerade in der Region Teufelsmoor prägt dieser Baum viele alte und neue Landschaftsarbeiten. Auch in den Arbeiten von Heinz Cymontkowski hat die Birke eine eigene Ausdrucksform bekommen. Aufgrund ihres nicht sehr hohen Lebensalters wird der Baum überwiegend als Nutz- und Möbelholz verwendet. Im Moor- und Sumpfgebiet Teufelsmoor stirbt die Birke von innen ab. Die Birkenhülle verbleibt und ist für den Künstler ein Markenzeichen der Kulturlandschaft.

Die Birke ist auch der Baum des Schutzes. In früheren Jahren hat man die Birke bewusst an den Straßenrand gepflanzt, weil durch die helle Rinde in der Dunkelheit der Straßenverlauf besser wahrgenommen wurde. Noch vor ein paar Jahren fuhren die jungen Leute zu Pfingsten durch das Dorf Teufelsmoor und pflanzten nachts Birken in den Einfahrten der Geschäftsleute oder bei den jungen Frauen. Am nächsten Morgen wurden dann Birken gemeinsam mit einem Spruch begossen, teilweise kamen so bis zu dreißig Ess- und Trinkstationen zusammen.

Tradition und Moderne hat der Künstler Heinz Cymontkowski in den letzten Jahren in seinen Arbeiten thematisiert. In der neuen Installation greift der Künstler seine malerischen Akzente und persönlichen Erfahrungen mit der Pfingstbaumbirke auf und setzt sie in einer direkten Werksprache im Außenbereich des Ateliers um. Einer toten Birke wird über Drähte und Streicheisen ein neuer Landschaftsklang entlockt.

Gezeigt werden neben der Installation Ölbilder, Aquarelle und Zeichnungen zu vielfältigen Themen.

Veranstalter: Ateliergruppe Teufelsmoor Dorf  
Telefon: 0151 - 56148271

**27711 Osterholz-  
Scharmbeck**  
Zur kleinen Reihe 14  
Galerie und Atelier Dorf  
Teufelsmoor

**27.04.2024 (Sa)**  
11:00 bis 13:00 Uhr

### **Worpswede erleben**

Sie möchten Worpswede kennenlernen? Dann sind Sie hier richtig!  
Begleiten Sie uns zu den schönsten Ecken Worpswedens und erfahren Sie unterwegs viel Wissenswertes über den Künstlerort und die ihn umgebende Moorlandschaft. Den eersten sien Dot, den tweeten sien Not, den drütten sien Brot": Hören Sie unterwegs von der Besiedlungsgeschichte des Teufelsmoores, die mit schwerer Arbeit und großen Entbehrungen einherging. Welche Faszination übte das kleine Bauerndorf inmitten dieser Region später auf die Künstler aus? Was veranlasste Künstlerinnen, wie Paula Modersohn-Becker und andere, sich hier niederzulassen?  
Barkenhoff, Kaffee Verrückt oder Käseglocke: Wie wurde der Ort durch die unterschiedlichsten Künstlerbauten geprägt?  
Diese und viele andere Fragen werden während unseres Spaziergangs mit dem Besuch eines Museums beantwortet.

Termine: Ganzjährig jeden Samstag um 11 h,  
April bis Oktober mittwochs, freitags und sonntags 11 h  
Sondertermine: Rosenmontag, Karfreitag, Ostermontag, 1. Mai, Himmelfahrt, 3. + 31. Oktober 11 h  
Silvester 14 h, Neujahr 12 h  
Dauer: ca. 2 Stunden  
Preis: 15€ pro Person inkl. Museumseintritt  
Treffpunkt: Tourist-Information Worpswede, Bergstraße 13,

Das Angebot ist auch für Gruppen individuell buchbar.

Homepage: [www.worpswede-fuehrung.de](http://www.worpswede-fuehrung.de)  
E-Mail: [info@worpswede-touristik.de](mailto:info@worpswede-touristik.de)  
Telefon: 04792-935820  
Anmeldung: erforderlich  
Eintritt: EUR 15,-- inkl. Museumseintritt  
Vorverkauf: Touristinformation Worpswede

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 13  
Tourist-Information  
Worpswede

**27.04.2024 (Sa)**  
13:00 bis 17:00 Uhr

### **Konsequent anders! Worpswede ab 1920**

In der Sonderausstellung "Konsequent anders!" zeigt das Museum am Modersohn-Haus Werke von Petra Flemming und Worpsweder Malern ab 1920.

Veranstalter: Museum am Modersohn-Haus  
Homepage: [www.museum-modersohn.de](http://www.museum-modersohn.de)  
Telefon: 04792 4777  
Eintritt: EUR 5,--

**27726 Worpswede**  
Hembergstraße 19  
Museum am Modersohn-  
Haus

**27.04.2024 (Sa)**  
15:00 bis 18:00 Uhr

**KaLi Schlaufuchs und der Weltraum**  
KaLi's Werkstatt - das Kinderforscherzentrum  
Der Weltraum ist ein spannendes Thema für  
Kinder und auch Erwachsene!

**28865 Lilienthal**  
Klosterstraße 16b  
im Amtsgarten (hinter dem  
Rathaus)

30 Interaktive Mitmachstationen zu Themen wie unser Mond, der Sternenhimmel, der Planetenweg, die Sonne, Gravitation, Teleskope, die Erforschung des Weltraums und viele weitere Stationen, dazu spannende Versuche und eindrucksvolle Bilder laden Kinder, aber auch Erwachsene ein, in die unendlichen Weiten des Weltraums einzutauchen. Junge Menschen sind neugierig, sie stellen Fragen nach dem Wie und Warum. Auch mit dieser Ausstellung wollen wir Kinder, Schülerinnen und Schüler u. Erwachsene ermuntern, die Welt zu hinterfragen und ihren Forscherdrang zu entwickeln.

Johann Hieronymus Schroeter hätte seine Freude an dieser Mitmach-Ausstellung gehabt. Zumal sie auch noch an der Stelle stattfindet, an der er in einer alten Torfscheune vor über 240 Jahren seine erste Sternwarte errichtete sowie seine Teleskopspiegel fertigte.

Veranstalter: Bürgerstiftung Lilienthal  
Homepage: [aktion.buergerstiftung-lilienthal.de/astronomie/](http://aktion.buergerstiftung-lilienthal.de/astronomie/)  
Telefon: 04298 467701  
Eintritt: kostenlos



**27.04.2024 (Sa)**  
15:00 bis 17:00 Uhr

### **Moorwanderung**

Das Teufelsmoor – vielfach als unwirtlich beschrieben, oft idyllisch gemalt. Was ist davon geblieben? Was zeichnet diesen charakteristischen Lebensraum aus und warum ist der Erhalt des Moores ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz?

Auf einer Wanderung durch einen geschützten Hochmoorbereich erfahren die Gäste die Besonderheiten der dort lebenden Pflanzen- und Tierarten, geschichtliche Aspekte der Kultivierung sowie klimarelevante Fakten sowohl bei Entwässerung und Abbau als auch bei Wiedervernässung des Moorkörpers.

Dauer: 2 Stunden plus An- und Abfahrt  
Kosten: 14,00 €/Person  
Kinder bis 14 Jahre: kostenfrei  
Unbefestigte Wege  
TN-Zahl: max. 16 Personen  
Anfahrt in eigenem PKW, es werden bei Bedarf Fahrgemeinschaften gebildet  
Festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung sowie ggf. Insektenschutz wird unbedingt empfohlen.  
Der Weg ist nicht befestigt, gute Trittsicherheit ist erforderlich.

Veranstalter: Worpsweder Touristik- und Kulturmarketing GmbH  
Homepage: [www.worpswede-touristik.de](http://www.worpswede-touristik.de)  
E-Mail: [info@worpswede-touristik.de](mailto:info@worpswede-touristik.de)  
Telefon: 04792935820  
Anmeldung: erforderlich  
Eintritt: EUR 14,-- bis EUR 14,--  
Vorverkauf: Tourist-Information für Worpswede und das Teufelsmoor

**27726 Worpswede**  
Bergstr. 13  
Touristinformation für  
Worpswede und das  
Teufelsmoor

**27.04.2024 (Sa)**  
18:30 Uhr

### **All Beat Festival**

All Beat Festival 2024 am 27. April auf Gut Sandbeck

Mit den Bands Tactless, Friday5pm, The Jazzards und Sequence.  
In der Großen Scheune auf Gut Sandbeck gibt es auch bei diesem Nachwuchsfestival wieder druckvollen Rock, melodiösen Pop, groovenden Funk und Jazz mit viel Improvisation mit den Bands der Kreismusikschule Osterholz.  
Beginn: 18.30 Uhr  
Eintritt: 4,- €

Veranstalter: Kreismusikschule Osterolz e.V.  
Eintritt: EUR 4,-- 4,00

**27711 Osterholz-Scharmbeck**  
Sandbeckstr. 13  
Gut Sandbeck

**27.04.2024 (Sa)**  
19:00 Uhr

### **Hexenschuss**

De Worphüser spielen diesmal das Stück auf Hochdeutsch! Komödie von John Graham, ins Deutsche übersetzt von Paul Overhoff. Peter Kramer wird in der Badewanne von einem schweren Hexenschuss heimgesucht. Leider steht diese Badewanne in der Wohnung seiner Geliebten. Und um sein Image als "Fernseh-Heiliger" zu wahren, muss vor dem Klavierstimmer, vor Annis Ehemann und vor der Notärztin ein Feuerwerk der Lügen und Ausreden abgebrannt werden - the show must go on!

Veranstalter: De Worphüser e.V.  
Homepage: [www.worphueser.de](http://www.worphueser.de)  
Telefon: 04298 467962  
Anmeldung: erforderlich  
Eintritt: EUR 12,--

**28865 Lilienthal**  
Worphauer Landstraße 55  
Niels-Stensen-Haus -  
Turmalinsaal

**27.04.2024 (Sa)**  
19:00 Uhr

### **SHIT HAPPENS**

Ausstellung von Franziska Hofmann und David Didebulidze

#### **SHIT HAPPENS!**

Aus kulturellen und sozialen Aspekten hinterfragen Franziska Hofmann und David Didebulidze, gemeinsam, die gesellschaftlichen Strukturen und die unvorhersehbare Natur des Seins.

Veranstalter: Mimis Erbe  
Homepage: [www.mimis-erbe.com](http://www.mimis-erbe.com)

**27726 Worpswede**  
Findorffstraße 10  
Mimis Erbe

**27.04.2024 (Sa)**  
19:30 bis 21:15 Uhr

### **Gauguin (2017)**

1891 zieht der Maler Paul Gauguin (Vincent Cassel) ins selbstgewählte Exil nach Tahiti und wohnt in einem kleinen Küstendorf. Dort heiratet er das minderjährige Mädchen Tehura, das zu seiner Muse wird und ihn zu einer neuen Schaffensperiode inspiriert. Der Film wirft einen ehrlichen, postkolonialen Blick auf die Aussteigerjahre Gauguins - einem besessenen Maler, der seiner Zeit weit voraus war. Der Film zeigt außerdem, dass sich die ansässigen Maori-Gruppen mit Gauguin arrangierten, ihn aber nicht liebten, wie es bis heute oft falsch in Gauguin-Berichten dargestellt wird.  
F 2017; 104 Min. Regie: Edouard Deluc.

Veranstalter: vhs Lilienthal-Grasberg-Ritterhude-Worpswede  
Eintritt: EUR 5,--

**28865 Lilienthal**  
Klosterstr. 25  
Murkens Hof, Schroeter Saal

**27.04.2024 (Sa)**  
20:00 bis 23:00 Uhr

**In2TheSound**  
From The Lions Mouth

**27726 Worpswede**  
Findorffstraße 21  
Music Hall Worpswede

Die Mitglieder von The Convent waren schon immer große Fans der britischen Post-Punk-Wave-Formation The Sound. Darüber hinaus verband Sänger Carlo van Putten eine tiefe Freundschaft mit Adrian Borland, deren 1999 auf tragische Weise verstorbenen Frontmann. Auf Initiative von The Sound-Drummer und Gründungsmitglied Mike Dudley im Jahr 2016 widmen sich "In2thesound" dem zeitlos großartigen, musikalischen Vermächtnis von The Sound. Man wollte dem Freund und Musiker Adrian Borland Respekt erweisen und Tribut zollen. Seine größten Songs aufleben lassen war das Ziel. Die Arrangements sind dicht am Original, aber man spürt die Essenz der Songs durch die neuen Klänge der Convent-Musiker. Am 26. April 2024 jährt sich der Todestag Adrian Borlands. Im Boerderij im niederländischen Zoetermeer, wo The Sound einst ihr allerletztes Konzert spielten gibt es am 25. Jahrestag ein besonderes Event. In2thesound spielen dort das bis heute kultisch verehrte Album "From The Lions Mouth" (1981) komplett. Einen Abend später wird es exklusiv in der Music Hall dasselbe Programm geben.

Veranstalter: Music Hall Worpswede  
Homepage: [www.musichall-worpswede.de](http://www.musichall-worpswede.de)  
E-Mail: [info@musichall-worpswede.de](mailto:info@musichall-worpswede.de)  
Telefon: 0479296151  
Eintritt: EUR 26,--

**27.04.2024 (Sa)**  
20:00 Uhr

**Chapeau Manouche**  
Angelehnt an die Musik des Jazzgitarristen Django Reinhardt spielt das Quartett konzertanten Swing zwischen Tradition und Moderne. Das Ensemble wurde schon mit dem Preis des Summerjazz-Festivals der Stadt Pinneberg ausgezeichnet, und war auf weiteren renommierten Festivals wie dem Rheingau Musik Festival oder dem Schleswig-Holstein Musikfestival zu erleben.

**27442 Gnarrenburg**  
Kuhstedtermoor 24

Veranstalter: Cultimo e.V.  
Homepage: [cultimo-kuhstedtermoor.de](http://cultimo-kuhstedtermoor.de)  
E-Mail: [events@cultimo-kuhstedtermoor.de](mailto:events@cultimo-kuhstedtermoor.de)

Der weit bekannte Worpsweder Bildhauer Bernd Altenstein, ein wichtiger Vertreter der figürlichen Bildhauerei in Deutschland nach 1970, feierte 2023 seinen 80. Geburtstag. Seine Figur "Das Ende", besser bekannt als "ohne Brille wäre das nicht passiert" in den Wallanlagen, ist nach den Stadtmusikanten die wohl bekannteste Skulptur in Bremen.

Nun würdigt der Künstlerort Worpswede sein Werk und seine wichtige Rolle als Lehrer gleich mit zwei Ausstellungen. In dem Ausstellungsprojekt "Meister & Schüler\*innen – Beispiele der Bremer Bildhauerschule" werden insgesamt 12 Arbeiten ab Anfang Juli auf der Bergstraße mitten in Worpswede für ein Jahr lang im öffentlichen Raum präsentiert. Eine begleitende Ausstellung mit weiteren Arbeiten findet im September parallel dazu in der Galerie Altes Rathaus statt.

Altenstein und seine Weggefährten taten das, was ihre Vorläufer sich nicht vorstellen konnten: Sie entschieden sich für die Figur und griffen gleichzeitig mit großer Selbstverständlichkeit auf die Errungenschaften der ungegenständlichen Plastik zurück. Diese unerwartete Kombination bot die Möglichkeit, Figuren zu schaffen, ohne auf die alten Muster des Naturalismus zurückgreifen zu müssen. In Altensteins Skulpturen ist der Mensch stets in eine Form eingebettet, die sowohl künstlerisch gestaltet als auch inhaltlich von Bedeutung ist. Damit ist er ein wichtiger Vertreter des sogenannten "Realismus" in der Bildhauerei der Bundesrepublik, dem es nicht nur um die Darstellung des Menschen ging, sondern auch darum, ihn in gesellschaftlichen Zusammenhängen zu zeigen. Dabei verlagerte sich sein Interesse immer mehr auf die Beziehungen der Menschen untereinander. Altensteins Oeuvre ist vielseitig. Eine wichtige Konstante ist die Art und Weise, wie er in jeder Figur eine vereinfachte plastische Form und eine lebendige Oberfläche in ein Gleichgewicht bringt. Inhaltliche und formale Aspekte stehen gleichberechtigt nebeneinander, so dass auch die Modellierung die Stimmung der Figuren trägt.

Von 1975 bis 2009 war Altenstein Professor für Bildhauerei an der Hochschule für Künste Bremen. Zusammen mit seinem Kollegen Waldemar Otto (bis 1994) prägte er die Ausbildung und damit die figurative Bildhauerei in der Region. Altenstein war dabei derjenige, der ungegenständlichen Positionen grundsätzlich positiv gegenüberstand, so dass bei seinen Studierenden die Vielfalt der bildhauerischen Auffassungen der 1980er Jahre sichtbar wird. In der Ausstellung in Worpswede wird diese "Generation" durch Rainer Fest (Glashütte), Barbara Deutschmann (Bremen), Ulrike Göllner (Verden), Hans J. Müller (Bremen) und Silvia Siemes (Tengen) vertreten. Auffällig ist dabei, welche unterschiedlichen Materialien diese Bildhauer\*innen benutzen. Wichtig für die Bremer Situation war, dass viele

Studierende über den zweiten Bildungsweg an die Akademie kamen und handwerkliches Können mitbrachten. Ein Beispiel dafür ist Stefan Saxen (Bremen), der ursprünglich als Steinmetz ausgebildet wurde und auf dieser Basis in Bremen seine eigene Sprache entwickelte.

Nach der Emeritierung seines Kollegen entwickelte sich Altensteins Klasse zu einem Sammelbecken für die Künstler\*innen in Deutschland, die an der Figur festhalten wollten. Die grundsätzlich offene Haltung des Professors führte zu einer bemerkenswert vielfältigen Klasse, in der sehr unterschiedliche Auffassungen von der figurlicher Bildhauerei aufeinandertrafen. Diese "Generation" wird in der Ausstellung durch Cornelia Brader (Memmingen), Klaus Effern, Dietrich Heller und Amir Omerovic (alle Bremen) vertreten. Hinrich Brockmöller (Bremen) gehört zu den letzten Student\*innen Altensteins, die sich nach seiner Emeritierung neu orientieren mussten.

Altensteins Lehre zeichnete sich durch drei Merkmale aus. Erstens verstand er den Professor als die Person, die Möglichkeiten für seine Student\*innen schafft. Mit großen Ateliers schuf er optimale Arbeitsbedingungen. Eine Folge war, dass seine Studierenden groß arbeiten konnten und es oft immer noch tun. Zweitens vermittelte er Kunstgeschichte und Toleranz. Alle wussten, dass es viele Möglichkeiten gibt, Bildhauerei zu machen. Das bewahrte die Klasse vor Fundamentalismus. Drittens hielt er sich offensiv aus inhaltlichen Debatten heraus. Jeder Mensch habe eigene Inhalte und die Aufgabe von Künstler\*innen sei es, dafür eine Form zu finden. Und wenn jede\*r andere Inhalte hat, heißt das automatisch, dass sich, wenn es gut geht, ganz unterschiedliche Sprachen entwickeln. Die manchmal zu hörende Kritik, das sei doch alles bloß figurlich, geht am Kern vorbei, nämlich, dass die Künstler\*innen dafür jeweils eine eigene individuelle Sprache entwickelt haben: Wer nur Figur sieht, sollte besser schauen.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede  
Homepage: [www.galerie-althaus.de](http://www.galerie-althaus.de)  
E-Mail: [k.krohn@gemeinde-worpswede.de](mailto:k.krohn@gemeinde-worpswede.de)  
Telefon: 04792-9878919

**28.04.2024 (So)**  
09:00 bis 17:00 Uhr

**Das Moor | Das Licht | Die Farben**

Dieter Kupferschmidt beschäftigt sich seit ca. 40 Jahren überwiegend mit der Landschaftsmalerei. Während sich seine Arbeiten anfänglich an den alten Meistern orientierten, entdeckte er für sich in seiner weiteren Entwicklung die impressionistische Darstellungsweise, die er in wieder weiteren Entwicklungsschritten in die Abstraktion führte. So verändern sich natürliche Landschaften in imaginäre, lassen sich Stimmungswelten ahnen ebenso wie Gefühlswerte. Aber immer sind es das Licht und die Farben, welche bei Betrachtung der Bilder in ein Landschafts-, Pflanzen- oder Blumenmeer eintauchen lassen. Mit dieser neuen Ausstellung setzt der Förderverein seine Reihe wechselnder Kunstausstellungen verschiedenster Disziplinen fort. Seit Jahren wird dieses Ausstellungsgeschehen durchgängig auch von vielen Touristen besucht. So lässt sich diese Kapelle als fester Bestandteil des Künstlerdorfes Worpswede sehen. Die Kapelle selbst wurde in den 1970ern von dem Worpsweder Künstler Ulrich Conrad entworfen sowie gestaltet und 1975 als katholische Kirche eingeweiht. Zusätzlich zu den regulären Gottesdiensten und Vespers besuchen auch viele Touristen die Kapelle, die dadurch Kirche wie Gesellschaft einen Dienst erweist - religiös, spirituell, geistig-seelisch.

**27726 Worpswede**  
Hembergstraße 22  
Kapelle Maria Frieden

Veranstalter: Förderverein Maria Frieden  
Worpswede e.V.  
E-Mail: [info@foerderverein-maria-frieden-worpswede.de](mailto:info@foerderverein-maria-frieden-worpswede.de)  
Eintritt: kostenlos

**28.04.2024 (So)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Bernhard Hoetger. Zwischen den Welten -  
Hoetger und Vogeler**

Ausgangspunkt der Ausstellung sind im Barkenhoff die frühen Jahre Hoetgers als Bildhauer im Paris der Jahre 1900 bis 1907. Die Ausstellung untersucht Übereinstimmungen wie auch Gegensätze im Werk beider Künstler während ihrer Zeit in Worpswede.

**27726 Worpswede**  
Ostendorfer Str. 10  
Barkenhoff

Veranstalter: Barkenhoff  
Homepage: [www.worpsweder-museen.de](http://www.worpsweder-museen.de)  
E-Mail: [info@worpswede-museen.de](mailto:info@worpswede-museen.de)  
Eintritt: EUR 5,-- bis EUR 7,--

**28.04.2024 (So)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Die Jugend- und Akademiezeichnungen Otto Modersohns 1876 - 1889**

**28870 Fischerhude**  
In der Bredenau 95  
Otto-Modersohn-Museum

Von wohl keinem anderen Maler ist das Frühwerk von den Jugendzeichnungen bis zum Ende der Studienzeit in einem vergleichbaren Umfang erhalten.  
Es soll 2024 erstmals der Öffentlichkeit zugänglich werden.

Schon in frühester Jugend zeichnete Otto Modersohn in Malbücher (V) bis 1881, Skizzenhefte und Skizzenbücher, die ihn auch in den Jahren der Studienzeit an der Düsseldorfer Akademie begleiten. 34 dieser Malbücher, Hefte und Skizzenbücher befinden sich im Bestand der Otto-Modersohn-Stiftung.

3 Skizzenbücher befinden sich in der Sammlung der Kunsthalle Bremen.

An der Düsseldorfer Akademie entstehen Porträts und figürliche Studien und Nachzeichnungen nach Gipsabgüssen.  
In den Semesterferien zeichnete er Landschaften und Landschaftskompositionen seiner westfälischen Heimat in kleine und größere Skizzenbücher auf langen Spaziergängen in und um Münster, Soest, Tecklenburg, Delbrück und Lippstadt.

Veranstalter: Gesellschaft-Otto-Modersohn-Museum e.V.

Homepage: [www.modersohn-museum.de](http://www.modersohn-museum.de)

E-Mail: [info@modersohn-museum.de](mailto:info@modersohn-museum.de)

Telefon: 04293-328

Eintritt: EUR 6,- bis EUR 6,- erm. € 4,-, Gruppen ab 15 Pers. € 5,-

**28.04.2024 (So)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Immer wieder - Farbe, Fläche, Linie**  
Immer wieder – Farbe, Fläche, Linie  
Ilse-Marie Seijger

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 22  
Galerieräume des nwwk im  
Hotel Village

Ausgestellt wird von Ilse-Marie Seijger Malerei und Grafik aus den letzten Jahren. Die Bilder bewegen sich zwischen der realistischen und abstrakten Darstellung. Unterschiedliche Malmittel und Arbeitsweisen wie Wischen, Waschen, Streichen, Drucken, Kratzen und Spachteln werden eingesetzt. Die rasche Trocknung der Acrylfarbe kommt ihrer gestisch expressiven Arbeitsweise entgegen: Ohne lange Wartezeit kann zügig an den Bildern gearbeitet werden.

Bei den grafischen Arbeiten werden Radierungen mit Aquatinta in Stufenätzung gezeigt.

Die Vernissage findet am 28. Januar 2024 um 15:00 Uhr in den Galerieräumen des nwwk im Hotel Village statt.

28.01.2024 – 28.04.2024, Fr – Di 10 – 18 Uhr,  
Galerieräume des nwwk  
im Hotel Village, Bergstraße 22, 27726  
Worpswede, [www.nwwk.de](http://www.nwwk.de)

Veranstalter: nwwk - Neuer Worpsweder  
Kunstverein  
Homepage: [www.nwwk.de](http://www.nwwk.de)

**28.04.2024 (So)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Berhard Hoetger. Zwischen den Welten -  
Licht und Schatten**

**27726 Worpswede**  
Lindenallee 5  
Grosse Kunstschau

In dieser Ausstellung stehen die schillernde Persönlichkeit und die plastisch-bildnerische Entwicklung Bernhard Hoetgers sowie die Licht- und Schattenseiten seines Werks und Wirkens im Fokus.

Die Künstlerin Julia Kiehlmann begegnet Hoetger aus einer heutigen Perspektive und lädt mit ihren in Worpswede entstandenen Werken dazu ein, die menschliche Fragilität und Fehlbarkeit als Brücke zum Gegenüber zu begreifen.

Veranstalter: Große Kunstschau  
Homepage: [www.worpswede-museen.de](http://www.worpswede-museen.de)  
E-Mail: [info@worpswede-museen.de](mailto:info@worpswede-museen.de)  
Eintritt: EUR 5,-- bis EUR 7,--



**28.04.2024 (So)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Bernhard Hoetger. Zwischen den Welt -  
Impulsgeber Hoetger?**

2024 feiert Worpswede den 150.  
Geburtstag des Bildhauers, Kunsthandwerkes  
und Architekten Bernhard Hoetger (1874 –  
1949), der das Künstlerdorf maßgeblich  
geprägt hat. Die Ausstellung widmet sich der  
bisher weniger beachteten Facette der Malerei  
in Hoetgers künstlerischem Werk und  
untersucht die Entwicklung der  
expressionistischen Malerei im Worpswede der  
1920er Jahre.

Veranstalter: Worpsweder Kunsthalle  
Homepage: [www.worpswede-museen.de](http://www.worpswede-museen.de)  
E-Mail: [info@worpswede-museen.de](mailto:info@worpswede-museen.de)  
Eintritt: EUR 4,-- bis EUR 7,--

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 17  
Worpsweder Kunsthalle

**28.04.2024 (So)**  
11:00 bis 17:00 Uhr

**Ladenhütermarkt in Bremervörde**

"Bremervörde sonntags erleben": Herbst-  
Ladenhütermarkt in Verbindung mit einem  
verkaufsoffenen Sonntag

Branchenmix total mit über 100 Ausstellern –  
stöbern, hökern und handeln, was das Zeug  
hält! Der Markt in Bremervörde, der nicht nur  
Bremervörder Schnäppchen- und  
Kuriositätenjäger schon am frühen Morgen in  
die gemütliche Bremervörder Innenstadt lockt.

Veranstalter:  
Bremervörder City- und Stadtmarketing e.V.,  
Tel. 04761/9820510 (Frau Hensel) mit  
freundlicher Unterstützung der Stadt  
Bremervörde

Veranstalter: Bremervörder City- und  
Stadtmarketing e.V.  
Telefon: 04761/9820510  
Eintritt: kostenlos

**27432 Bremervörde**  
Innenstadt

**28.04.2024 (So)**  
11:00 bis 17:00 Uhr

### **Birkenklänge mit Streicheisen**

Manchmal vergehen Jahre von einer Idee bis zur konzeptionellen Umsetzung. Die Außeninstallation – Birkenklänge mit Streicheisen – ist so eine Idee, die der Künstler Heinz Cymontkowski seit Jahren mit sich trägt.

**27711 Osterholz-Scharmbeck**  
Zur kleinen Reihe 14  
Galerie und Atelier Dorf  
Teufelsmoor

Die Birke hat schon viele Künstler\*innen inspiriert – Gemaltes auf Papier, auf Leinwand oder Gesagtes auf Papier. Gerade in der Region Teufelsmoor prägt dieser Baum viele alte und neue Landschaftsarbeiten. Auch in den Arbeiten von Heinz Cymontkowski hat die Birke eine eigene Ausdrucksform bekommen. Aufgrund ihres nicht sehr hohen Lebensalters wird der Baum überwiegend als Nutz- und Möbelholz verwendet. Im Moor- und Sumpfgebiet Teufelsmoor stirbt die Birke von innen ab. Die Birkenhülle verbleibt und ist für den Künstler ein Markenzeichen der Kulturlandschaft.

Die Birke ist auch der Baum des Schutzes. In früheren Jahren hat man die Birke bewusst an den Straßenrand gepflanzt, weil durch die helle Rinde in der Dunkelheit der Straßenverlauf besser wahrgenommen wurde. Noch vor ein paar Jahren fuhren die jungen Leute zu Pfingsten durch das Dorf Teufelsmoor und pflanzten nachts Birken in den Einfahrten der Geschäftsleute oder bei den jungen Frauen. Am nächsten Morgen wurden dann Birken gemeinsam mit einem Spruch begossen, teilweise kamen so bis zu dreißig Ess- und Trinkstationen zusammen.

Tradition und Moderne hat der Künstler Heinz Cymontkowski in den letzten Jahren in seinen Arbeiten thematisiert. In der neuen Installation greift der Künstler seine malerischen Akzente und persönlichen Erfahrungen mit der Pfingstbaumbirke auf und setzt sie in einer direkten Werksprache im Außenbereich des Ateliers um. Einer toten Birke wird über Drähte und Streicheisen ein neuer Landschaftsklang entlockt.

Gezeigt werden neben der Installation Ölbilder, Aquarelle und Zeichnungen zu vielfältigen Themen.

Veranstalter: Ateliergruppe Teufelsmoor Dorf  
Telefon: 0151 - 56148271

**28.04.2024 (So)**  
11:00 bis 13:00 Uhr

### **Worpswede erleben**

Sie möchten Worpswede kennenlernen? Dann sind Sie hier richtig!

Begleiten Sie uns zu den schönsten Ecken Worpswedens und erfahren Sie unterwegs viel Wissenswertes über den Künstlerort und die ihn umgebende Moorlandschaft. Den eersten sien Dot, den tweeten sien Not, den drütten sien Brot": Hören Sie unterwegs von der Besiedlungsgeschichte des Teufelsmoores, die mit schwerer Arbeit und großen Entbehrungen einherging. Welche Faszination übte das kleine Bauerndorf inmitten dieser Region später auf die Künstler aus? Was veranlasste Künstlerinnen, wie Paula Modersohn-Becker und andere, sich hier niederzulassen? Barkenhoff, Kaffee Verrückt oder Käseglocke: Wie wurde der Ort durch die unterschiedlichsten Künstlerbauten geprägt? Diese und viele andere Fragen werden während unseres Spaziergangs mit dem Besuch eines Museums beantwortet.

Termine: Ganzjährig jeden Samstag um 11 h,  
April bis Oktober mittwochs, freitags und  
sonntags 11 h

Sondertermine: Rosenmontag, Karfreitag,  
Ostermontag, 1. Mai, Himmelfahrt, 3. + 31.  
Oktober 11 h

Silvester 14 h, Neujahr 12 h

Dauer: ca. 2 Stunden

Preis: 15€ pro Person inkl. Museumseintritt

Treffpunkt: Tourist-Information Worpswede,  
Bergstraße 13,

Das Angebot ist auch für Gruppen individuell  
buchbar.

Homepage: [www.worpswede-fuehrung.de](http://www.worpswede-fuehrung.de)

E-Mail: [info@worpswede-touristik.de](mailto:info@worpswede-touristik.de)

Telefon: 04792-935820

Anmeldung: erforderlich

Eintritt: EUR 15,-- inkl. Museumseintritt

Vorverkauf: Touristinformation Worpswede

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 13  
Tourist-Information  
Worpswede

**28.04.2024 (So)**  
11:00 Uhr

### **Tatort Natur**

Als wohl drängendstes Problem unserer Zeit verlangt das gestörte Verhältnis von Mensch und Natur unsere nicht nachlassende Aufmerksamkeit und ein Ringen um neue Wege und Antworten, bevor es zu spät ist. Dieses Ringen geschieht auch in der Kunst. Im Spannungsfeld von Nutzen und Schützen, Ausbeutung und Renaturierung erscheint die Natur in den Werken von Niklas Goldbach, Dan Perjovschi, Stefanie von Schroeter, Silke Wagner und Jost Wischnewski als ebenso verletzlicher wie widerständiger Raum, der den Menschen mit den Folgen seines Handelns konfrontiert und zugleich als Teil eines umfassenden Lebensraumes mit einschließt. Aber auch die mehr als 100 Jahre alten Ölgemälde von Fritz und Hermine Overbeck zeigen keine unberührte Natur, sondern moderne Landschaften, denen sich der Mensch längst schon eingeschrieben hat. In der von Raimar Stange und Katja Pourshirazi kuratierten Ausstellung Tatort Natur tritt alte und neue Kunst in Dialog und fordert dazu auf, eigene Positionen kritisch zu überdenken.

Veranstalter: Overbeck-Museum  
Homepage: [www.overbeck-museum.de](http://www.overbeck-museum.de)  
E-Mail: [info@overbeck-museum.de](mailto:info@overbeck-museum.de)  
Telefon: 0421 663 665  
Eintritt: EUR 7,--

**28757 Bremen**  
Alte Hafenstr. 30

**28.04.2024 (So)**  
11:00 bis 18:00 Uhr

### **Alte und neue Worpsweder Kunst**

In der Galerie Cohrs-Zirus wird die Worpsweder Kunst von den Anfängen bis zur Gegenwart gezeigt. Ölbilder, Handzeichnungen, Graphiken und Plastiken der ersten und zweiten Künstlergeneration sowie zeitgenössischer Worpsweder Künstler sind hier vertreten; von Otto Modersohn (Abb.) über Lisel Oppel bis hin zu Waldemar Otto erwartet Sie eine umfangreiche Repräsentation der Worpsweder Kunst.  
Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag von 11-13 und 14-18 Uhr.

Veranstalter: Galerie Cohrs-Zirus, Worpswede  
Homepage: [Galerie-Cohrs-Zirus-Worpswede.de](http://Galerie-Cohrs-Zirus-Worpswede.de)  
Telefon: 04792/1748

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 33  
Galerie Cohrs-Zirus

**28.04.2024 (So)**  
11:00 bis 17:00 Uhr

### **Arbeiten von Margaret Kelley**

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 1  
Galerie Altes Rathaus

Die Begegnung mit dem Werk von Margaret Kelley ist eine große Überraschung: Hier trifft man auf eine existenzielle künstlerische Dringlichkeit, die in dieser Art nur selten zu spüren ist. Genau das macht das Werk der Künstlerin so besonders, dass es eine Kunst ist, die "(...) keiner Mode folgt, nichts mit irgendeinem Stil zu tun hat, sondern sich als ein energiegeladener, gleichwohl malerisch und zeichnerisch sehr differenzierter, sehr subtiler Kosmos ereignet." – wie Bernd Küster, der beste Kenner von Leben und Werk der Künstlerin, in einem Katalogbeitrag schrieb.

Margaret Kelley, 1954 in Los Angeles geboren, kam Ende der 1970er Jahre mit einem Stipendium nach München. Unterbrochen durch erneute Studienaufenthalte in Kalifornien, setzte sie hier ihre künstlerische Ausbildung fort und begann ihre Karriere in einem Spagat zwischen den unterschiedlichen (Kunst)-Welten.

In der vielfältigen Münchner Kunstszene der späten 1970er und 1980er Jahre nahm sie Impulse der abstrakten Malerei der COBRA-Gruppe auf, die von der Galerie Otto van de Loo vertreten wurde und starken Einfluss auf die jüngere Künstlergeneration hatte. Kelleys ausgeprägte Subjektivität verarbeitete äußere Einflüsse, die ihrem individuellen Ausdrucksverlangen entgegenkamen. Ihre jeweilige Empfindungs- und Erlebniswelt war Antrieb und Grundlage der künstlerischen Arbeit, wobei Subjektives immer übersetzt wurde in eine abstrakte Formensprache, die sich von Werkgruppe zu Werkkomplex in den jeweiligen Schaffensphasen verändernd entwickelte.

Margaret Kelleys künstlerische Formensprache verrät in jedem Motiv, in der Wahl des verwendeten Materials, in jeder graphischen Spur, in jeder Farbschichtung etwas Notwendiges. Der Betrachter spürt: Das muss so sein. Er empfindet eine künstlerische Kraft, die formale Entsprechungen sucht für subjektive Erfahrung und sich nicht mit dem einmal Gefundenem zufriedengibt. So gelingen Kelley in vielen ihrer Werke großartige Gleichnisse für die Erfahrung von Brüchigkeit und Hinfälligkeit menschlicher Existenz. (B.O.)

Veranstalter: Gemeinde Worpswede  
Homepage: [www.galerie-aldes-rathaus-worpswede.de](http://www.galerie-aldes-rathaus-worpswede.de)  
E-Mail: [k.krohn@gemeinde-worpswede.de](mailto:k.krohn@gemeinde-worpswede.de)  
Telefon: 04792-9878919  
Eintritt: kostenlos

**28.04.2024 (So)**  
11:30 Uhr

**Tatort Natur**

Ausstellungseröffnung.  
Es spricht: Raimar Stange, Kurator  
Begrüßung: Dr. Katja Pourshirazi, Leiterin des  
Overbeck-Museums

**28757 Bremen**  
Alte Hafenstr. 30

Veranstalter: Overbeck-Museum  
Homepage: [www.overbeck-museum.de](http://www.overbeck-museum.de)  
E-Mail: [info@overbeck-museum.de](mailto:info@overbeck-museum.de)  
Telefon: 0421 663 665  
Eintritt: kostenlos

**28.04.2024 (So)**  
11:30 bis 17:00 Uhr

### **Arbeiten von Margaret Kelley**

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 1  
Galerie Altes Rathaus

Die Begegnung mit dem Werk von Margaret Kelley ist eine große Überraschung: Hier trifft man auf eine existenzielle künstlerische Dringlichkeit, die in dieser Art nur selten zu spüren ist. Genau das macht das Werk der Künstlerin so besonders, dass es eine Kunst ist, die "(...) keiner Mode folgt, nichts mit irgendeinem Stil zu tun hat, sondern sich als ein energiegeladener, gleichwohl malerisch und zeichnerisch sehr differenzierter, sehr subtiler Kosmos ereignet." – wie Bernd Küster, der beste Kenner von Leben und Werk der Künstlerin, in einem Katalogbeitrag schrieb.

Margaret Kelley, 1954 in Los Angeles geboren, kam Ende der 1970er Jahre mit einem Stipendium nach München. Unterbrochen durch erneute Studienaufenthalte in Kalifornien, setzte sie hier ihre künstlerische Ausbildung fort und begann ihre Karriere in einem Spagat zwischen den unterschiedlichen (Kunst)-Welten.

In der vielfältigen Münchner Kunstszene der späten 1970er und 1980er Jahre nahm sie Impulse der abstrakten Malerei der COBRA-Gruppe auf, die von der Galerie Otto van de Loo vertreten wurde und starken Einfluss auf die jüngere Künstlergeneration hatte. Kelleys ausgeprägte Subjektivität verarbeitete äußere Einflüsse, die ihrem individuellen Ausdrucksverlangen entgegenkamen. Ihre jeweilige Empfindungs- und Erlebniswelt war Antrieb und Grundlage der künstlerischen Arbeit, wobei Subjektives immer übersetzt wurde in eine abstrakte Formensprache, die sich von Werkgruppe zu Werkkomplex in den jeweiligen Schaffensphasen verändernd entwickelte.

Margaret Kelleys künstlerische Formensprache verrät in jedem Motiv, in der Wahl des verwendeten Materials, in jeder graphischen Spur, in jeder Farbschichtung etwas Notwendiges. Der Betrachter spürt: Das muss so sein. Er empfindet eine künstlerische Kraft, die formale Entsprechungen sucht für subjektive Erfahrung und sich nicht mit dem einmal Gefundenem zufriedengibt. So gelingen Kelley in vielen ihrer Werke großartige Gleichnisse für die Erfahrung von Brüchigkeit und Hinfälligkeit menschlicher Existenz. (B.O.)

Veranstalter: Gemeinde Worpswede  
Homepage: [www.galerie-aldes-rathaus-worpswede.de](http://www.galerie-aldes-rathaus-worpswede.de)  
E-Mail: [k.krohn@gemeinde-worpswede.de](mailto:k.krohn@gemeinde-worpswede.de)  
Telefon: 04792-9878919  
Eintritt: kostenlos

**28.04.2024 (So)**  
13:00 bis 18:00 Uhr

### **SHIT HAPPENS**

Ausstellung von Franziska Hofmann und David Didebulidze

**27726 Worpswede**  
Findorffstraße 10  
Mimis Erbe

#### **SHIT HAPPENS!**

Aus kulturellen und sozialen Aspekten hinterfragen Franziska Hofmann und David Didebulidze, gemeinsam, die gesellschaftlichen Strukturen und die unvorhersehbare Natur des Seins.

Veranstalter: Mimis Erbe  
Homepage: [www.mimis-erbe.com](http://www.mimis-erbe.com)

**28.04.2024 (So)**  
13:00 bis 17:00 Uhr

### **Konsequent anders! Worpswede ab 1920**

In der Sonderausstellung "Konsequent anders!" zeigt das Museum am Modersohn-Haus Werke von Petra Flemming und Worpsweder Malern ab 1920.

**27726 Worpswede**  
Hembergstraße 19  
Museum am Modersohn-Haus

Veranstalter: Museum am Modersohn-Haus  
Homepage: [www.museum-modersohn.de](http://www.museum-modersohn.de)  
Telefon: 04792 4777  
Eintritt: EUR 5,--

**28.04.2024 (So)**  
14:00 bis 15:00 Uhr

### **Geführte Entdeckertour durch die Welt der Sinne in Bremervörde**

Jeden Sonntag in den Monaten Mai bis Oktober "Geführte Entdecker-Touren in der Welt der Sinne im Natur- und Erlebnispark Bremervörde"

**27432 Bremervörde**  
Feldstraße 35  
Haus der Sinne

Die Welt der Sinne im Natur- und Erlebnispark Bremervörde bietet eine Vielzahl an Möglichkeiten, sich diese Auszeit allein, mit der Familie oder Freunden zu gönnen. Da gibt es Summsteine, Klang-, Riech- und Fühlobjekte, Balancegeräte und vieles mehr – ein wahrer ErlebnisSchatz für kleine und große Forschernaturen. Auf dem Außengelände warten viele Stationen darauf, entdeckt und ausprobiert zu werden.

In dieser geführten Entdeckertouren können die Besucher die Welt der Sinne kennen lernen. Beginn der 1-stündigen Führung um 14.00 Uhr. Treffpunkt: Beim "Haus der Sinne", Feldstr. 35, Bremervörde  
Kosten für die Führung: € 2,00 für Kinder, € 3,00 für Erwachsene.

Veranstalter: Natur- und Erlebnispark Bremervörde GmbH  
Homepage: [www.parkdersinne-brv.de](http://www.parkdersinne-brv.de)  
E-Mail: [nue@bremervoerde.de](mailto:nue@bremervoerde.de)  
Telefon: 04761/987150  
Eintritt: EUR 2,-- bis EUR 3,--



**28.04.2024 (So)**

15:30 Uhr

**Hexenschuss**

De Worphüser spielen diesmal das Stück auf Hochdeutsch! Komödie von John Graham, ins Deutsche übersetzt von Paul Overhoff. Peter Kramer wird in der Badewanne von einem schweren Hexenschuss heimgesucht. Leider steht diese Badewanne in der Wohnung seiner Geliebten. Und um sein Image als "Fernseh-Heiliger" zu wahren, muss vor dem Klavierstimmer, vor Annis Ehemann und vor der Notärztin ein Feuerwerk der Lügen und Ausreden abgebrannt werden - the show must go on!

Veranstalter: De Worphüser e.V.  
Homepage: [www.worphueser.de](http://www.worphueser.de)  
Telefon: 04298 467962  
Anmeldung: erforderlich  
Eintritt: EUR 12,--

**28865 Lilienthal**

Worphäuser Landstraße 55  
Niels-Stensen-Haus -  
Turmalinsaal

**28.04.2024 (So)**

17:00 bis 18:00 Uhr

**Konzertreihe "Worpsweder Orgelmusik"**

Fidan Aghayeva-Edler, Klavier

Musik der Komponistinnen aus vier Jahrhunderten:  
Amy Beach - "Hermit Thrush"  
Ruth Crawford - "Preludes" (Auswahl)  
Anna Bon di Venezia - Klaviersonaten Op. 2 (Auswahl)  
Mel Bonis - "Cinq Pièces pour piano" Op. 11  
Anna Clyne - "Red Nines"  
Fanny Mendelssohn - "Das Jahr"

Eintritt frei  
Es wird um eine Spende gebeten

Homepage: [www.dieneueorgel.de/](http://www.dieneueorgel.de/)

**27726 Worpswede**

An der Kirche 3  
Zionskirche Worpswede

**28.04.2024 (So)**

18:00 Uhr

**English Choral Music**

Motetten, Anthems und Orgelwerke von O. Gibbons, H. Purcell, C. Stanford u.a.  
Martin Böker Orgel  
Kammerchor des Kirchenkreises Buxtehude  
Leitung: Sybille Groß

Veranstalter: Ev.-luth. Kirchengemeinde Lilienthal  
E-Mail: [kg.lilienthal@evlka.de](mailto:kg.lilienthal@evlka.de)  
Telefon: 042981053  
Eintritt: Spende

**28865 Lilienthal**

Klosterstraße 14

**28.04.2024 (So)**  
19:00 Uhr

**Hexenschuss**

De Worphüser spielen diesmal das Stück auf Hochdeutsch! Komödie von John Graham, ins Deutsche übersetzt von Paul Overhoff. Peter Kramer wird in der Badewanne von einem schweren Hexenschuss heimgesucht. Leider steht diese Badewanne in der Wohnung seiner Geliebten. Und um sein Image als "Fernseh-Heiliger" zu wahren, muss vor dem Klavierstimmer, vor Annis Ehemann und vor der Notärztin ein Feuerwerk der Lügen und Ausreden abgebrannt werden - the show must go on!

Veranstalter: De Worphüser e.V.  
Homepage: [www.worphueser.de](http://www.worphueser.de)  
Telefon: 04298 467962  
Anmeldung: erforderlich  
Eintritt: EUR 12,--

**28865 Lilienthal**

Worphäuser Landstraße 55  
Niels-Stensen-Haus -  
Turmalinsaal

**29.04.2024 (Mo)**  
01:00 bis 23:00 Uhr

## **Meister & Schüler\*innen - Beispiele der Bremer Bildhauerschule**

**27726 Worpswede**  
Bergstraße  
Bergstraße

Der weit bekannte Worpsweder Bildhauer Bernd Altenstein, ein wichtiger Vertreter der figürlichen Bildhauerei in Deutschland nach 1970, feierte 2023 seinen 80. Geburtstag. Seine Figur "Das Ende", besser bekannt als "ohne Brille wäre das nicht passiert" in den Wallanlagen, ist nach den Stadtmusikanten die wohl bekannteste Skulptur in Bremen.

Nun würdigt der Künstlerort Worpswede sein Werk und seine wichtige Rolle als Lehrer gleich mit zwei Ausstellungen. In dem Ausstellungsprojekt "Meister & Schüler\*innen – Beispiele der Bremer Bildhauerschule" werden insgesamt 12 Arbeiten ab Anfang Juli auf der Bergstraße mitten in Worpswede für ein Jahr lang im öffentlichen Raum präsentiert. Eine begleitende Ausstellung mit weiteren Arbeiten findet im September parallel dazu in der Galerie Altes Rathaus statt.

Altenstein und seine Weggefährten taten das, was ihre Vorläufer sich nicht vorstellen konnten: Sie entschieden sich für die Figur und griffen gleichzeitig mit großer Selbstverständlichkeit auf die Errungenschaften der ungegenständlichen Plastik zurück. Diese unerwartete Kombination bot die Möglichkeit, Figuren zu schaffen, ohne auf die alten Muster des Naturalismus zurückgreifen zu müssen. In Altensteins Skulpturen ist der Mensch stets in eine Form eingebettet, die sowohl künstlerisch gestaltet als auch inhaltlich von Bedeutung ist. Damit ist er ein wichtiger Vertreter des sogenannten "Realismus" in der Bildhauerei der Bundesrepublik, dem es nicht nur um die Darstellung des Menschen ging, sondern auch darum, ihn in gesellschaftlichen Zusammenhängen zu zeigen. Dabei verlagerte sich sein Interesse immer mehr auf die Beziehungen der Menschen untereinander. Altensteins Oeuvre ist vielseitig. Eine wichtige Konstante ist die Art und Weise, wie er in jeder Figur eine vereinfachte plastische Form und eine lebendige Oberfläche in ein Gleichgewicht bringt. Inhaltliche und formale Aspekte stehen gleichberechtigt nebeneinander, so dass auch die Modellierung die Stimmung der Figuren trägt.

Von 1975 bis 2009 war Altenstein Professor für Bildhauerei an der Hochschule für Künste Bremen. Zusammen mit seinem Kollegen Waldemar Otto (bis 1994) prägte er die Ausbildung und damit die figurative Bildhauerei in der Region. Altenstein war dabei derjenige, der ungegenständlichen Positionen grundsätzlich positiv gegenüberstand, so dass bei seinen Studierenden die Vielfalt der bildhauerischen Auffassungen der 1980er Jahre sichtbar wird. In der Ausstellung in Worpswede wird diese "Generation" durch Rainer Fest (Glashütte), Barbara Deutschmann (Bremen), Ulrike Göllner (Verden), Hans J. Müller (Bremen) und Silvia Siemes (Tengen) vertreten. Auffällig ist dabei, welche unterschiedlichen Materialien diese Bildhauer\*innen benutzen. Wichtig für die Bremer Situation war, dass viele

Studierende über den zweiten Bildungsweg an die Akademie kamen und handwerkliches Können mitbrachten. Ein Beispiel dafür ist Stefan Saxen (Bremen), der ursprünglich als Steinmetz ausgebildet wurde und auf dieser Basis in Bremen seine eigene Sprache entwickelte.

Nach der Emeritierung seines Kollegen entwickelte sich Altensteins Klasse zu einem Sammelbecken für die Künstler\*innen in Deutschland, die an der Figur festhalten wollten. Die grundsätzlich offene Haltung des Professors führte zu einer bemerkenswert vielfältigen Klasse, in der sehr unterschiedliche Auffassungen von der figurlicher Bildhauerei aufeinandertrafen. Diese "Generation" wird in der Ausstellung durch Cornelia Brader (Memmingen), Klaus Effern, Dietrich Heller und Amir Omerovic (alle Bremen) vertreten. Hinrich Brockmöller (Bremen) gehört zu den letzten Student\*innen Altensteins, die sich nach seiner Emeritierung neu orientieren mussten.

Altensteins Lehre zeichnete sich durch drei Merkmale aus. Erstens verstand er den Professor als die Person, die Möglichkeiten für seine Student\*innen schafft. Mit großen Ateliers schuf er optimale Arbeitsbedingungen. Eine Folge war, dass seine Studierenden groß arbeiten konnten und es oft immer noch tun. Zweitens vermittelte er Kunstgeschichte und Toleranz. Alle wussten, dass es viele Möglichkeiten gibt, Bildhauerei zu machen. Das bewahrte die Klasse vor Fundamentalismus. Drittens hielt er sich offensiv aus inhaltlichen Debatten heraus. Jeder Mensch habe eigene Inhalte und die Aufgabe von Künstler\*innen sei es, dafür eine Form zu finden. Und wenn jede\*r andere Inhalte hat, heißt das automatisch, dass sich, wenn es gut geht, ganz unterschiedliche Sprachen entwickeln. Die manchmal zu hörende Kritik, das sei doch alles bloß figurlich, geht am Kern vorbei, nämlich, dass die Künstler\*innen dafür jeweils eine eigene individuelle Sprache entwickelt haben: Wer nur Figur sieht, sollte besser schauen.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede  
Homepage: [www.galerie-althaus.de](http://www.galerie-althaus.de)  
E-Mail: [k.krohn@gemeinde-worpswede.de](mailto:k.krohn@gemeinde-worpswede.de)  
Telefon: 04792-9878919

**29.04.2024 (Mo)**  
08:00 bis 12:00 Uhr

### **FARBE GRENZENLOS**

Die Grasberger KUNSTwerker zeigen in einer Gemeinschaftsausstellung Arbeiten aus den Bereichen Fotografie, Goldschmiedekunst, Papierdesign, Malerei, Keramik und Porzellanmalerei.

Die Vernissage findet am 12.04.2024 um 19:00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Grasberg statt. Die Ausstellung dauert bis zum 31.05.2024 und kann zu den Öffnungszeiten des Rathauses besucht werden, das sind: Montag - Freitag 8 bis 12 Uhr sowie Dienstag 14 bis 16 Uhr und Donnerstag 14 bis 18 Uhr.

Veranstalter: Grasberger KUNSTwerker  
Homepage: [www.grasberger-kunstwerker.de](http://www.grasberger-kunstwerker.de)

**28879 Grasberg**  
Speckmannstraße 30  
Rathaus Grasberg

**29.04.2024 (Mo)**  
09:00 bis 17:00 Uhr

### **Das Moor | Das Licht | Die Farben**

Dieter Kupferschmidt beschäftigt sich seit ca. 40 Jahren überwiegend mit der Landschaftsmalerei. Während sich seine Arbeiten anfänglich an den alten Meistern orientierten, entdeckte er für sich in seiner weiteren Entwicklung die impressionistische Darstellungsweise, die er in wieder weiteren Entwicklungsschritten in die Abstraktion führte. So verändern sich natürliche Landschaften in imaginäre, lassen sich Stimmungswelten ahnen ebenso wie Gefühlswerte. Aber immer sind es das Licht und die Farben, welche bei Betrachtung der Bilder in ein Landschafts-, Pflanzen- oder Blumenmeer eintauchen lassen. Mit dieser neuen Ausstellung setzt der Förderverein seine Reihe wechselnder Kunstausstellungen verschiedenster Disziplinen fort. Seit Jahren wird dieses Ausstellungsgeschehen durchgängig auch von vielen Touristen besucht. So lässt sich diese Kapelle als fester Bestandteil des Künstlerdorfes Worpswede sehen. Die Kapelle selbst wurde in den 1970ern von dem Worpsweder Künstler Ulrich Conrad entworfen sowie gestaltet und 1975 als katholische Kirche eingeweiht. Zusätzlich zu den regulären Gottesdiensten und Vespers besuchen auch viele Touristen die Kapelle, die dadurch Kirche wie Gesellschaft einen Dienst erweist - religiös, spirituell, geistig-seelisch.

Veranstalter: Förderverein Maria Frieden  
Worpswede e.V.  
E-Mail: [info@foerderverein-maria-frieden-worpswede.de](mailto:info@foerderverein-maria-frieden-worpswede.de)  
Eintritt: kostenlos

**27726 Worpswede**  
Hembergstraße 22  
Kapelle Maria Frieden

**29.04.2024 (Mo)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Die Jugend- und Akademiezeichnungen Otto Modersohns 1876 - 1889**

**28870 Fischerhude**  
In der Bredenau 95  
Otto-Modersohn-Museum

Von wohl keinem anderen Maler ist das Frühwerk von den Jugendzeichnungen bis zum Ende der Studienzeit in einem vergleichbaren Umfang erhalten.  
Es soll 2024 erstmals der Öffentlichkeit zugänglich werden.

Schon in frühester Jugend zeichnete Otto Modersohn in Malbücher (V) bis 1881, Skizzenhefte und Skizzenbücher, die ihn auch in den Jahren der Studienzeit an der Düsseldorfer Akademie begleiten. 34 dieser Malbücher, Hefte und Skizzenbücher befinden sich im Bestand der Otto-Modersohn-Stiftung.

3 Skizzenbücher befinden sich in der Sammlung der Kunsthalle Bremen.

An der Düsseldorfer Akademie entstehen Porträts und figürliche Studien und Nachzeichnungen nach Gipsabgüssen. In den Semesterferien zeichnete er Landschaften und Landschaftskompositionen seiner westfälischen Heimat in kleine und größere Skizzenbücher auf langen Spaziergängen in und um Münster, Soest, Tecklenburg, Delbrück und Lippstadt.

Veranstalter: Gesellschaft-Otto-Modersohn-Museum e.V.

Homepage: [www.modersohn-museum.de](http://www.modersohn-museum.de)

E-Mail: [info@modersohn-museum.de](mailto:info@modersohn-museum.de)

Telefon: 04293-328

Eintritt: EUR 6,-- bis EUR 6,-- erm. € 4,-, Gruppen ab 15 Pers. € 5,-

**29.04.2024 (Mo)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Bernhard Hoetger. Zwischen den Welten - Hoetger und Vogeler**

**27726 Worpswede**  
Ostendorfer Str. 10  
Barkenhoff

Ausgangspunkt der Ausstellung sind im Barkenhoff die frühen Jahre Hoetgers als Bildhauer im Paris der Jahre 1900 bis 1907. Die Ausstellung untersucht Übereinstimmungen wie auch Gegensätze im Werk beider Künstler während ihrer Zeit in Worpswede.

Veranstalter: Barkenhoff

Homepage: [www.worpsweder-museen.de](http://www.worpsweder-museen.de)

E-Mail: [info@worpswede-museen.de](mailto:info@worpswede-museen.de)

Eintritt: EUR 5,-- bis EUR 7,--

**29.04.2024 (Mo)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Berhard Hoetger. Zwischen den Welten -  
Licht und Schatten**

**27726 Worpswede**  
Lindenallee 5  
Grosse Kunstschau

In dieser Ausstellung stehen die schillernde Persönlichkeit und die plastisch-bildnerische Entwicklung Bernhard Hoetgers sowie die Licht- und Schattenseiten seines Werks und Wirkens im Fokus.

Die Künstlerin Julia Kiehlmann begegnet Hoetger aus einer heutigen Perspektive und lädt mit ihren in Worpswede entstandenen Werken dazu ein, die menschliche Fragilität und Fehlbarkeit als Brücke zum Gegenüber zu begreifen.

Veranstalter: Große Kunstschau

Homepage: [www.worpswede-museen.de](http://www.worpswede-museen.de)

E-Mail: [info@worpswede-museen.de](mailto:info@worpswede-museen.de)

Eintritt: EUR 5,-- bis EUR 7,--

**30.04.2024 (Di)**  
01:00 bis 23:00 Uhr

### **Meister & Schüler\*innen - Beispiele der Bremer Bildhauerschule**

**27726 Worpswede**  
Bergstraße  
Bergstraße

Der weit bekannte Worpsweder Bildhauer Bernd Altenstein, ein wichtiger Vertreter der figürlichen Bildhauerei in Deutschland nach 1970, feierte 2023 seinen 80. Geburtstag. Seine Figur "Das Ende", besser bekannt als "ohne Brille wäre das nicht passiert" in den Wallanlagen, ist nach den Stadtmusikanten die wohl bekannteste Skulptur in Bremen.

Nun würdigt der Künstlerort Worpswede sein Werk und seine wichtige Rolle als Lehrer gleich mit zwei Ausstellungen. In dem Ausstellungsprojekt "Meister & Schüler\*innen – Beispiele der Bremer Bildhauerschule" werden insgesamt 12 Arbeiten ab Anfang Juli auf der Bergstraße mitten in Worpswede für ein Jahr lang im öffentlichen Raum präsentiert. Eine begleitende Ausstellung mit weiteren Arbeiten findet im September parallel dazu in der Galerie Altes Rathaus statt.

Altenstein und seine Weggefährten taten das, was ihre Vorläufer sich nicht vorstellen konnten: Sie entschieden sich für die Figur und griffen gleichzeitig mit großer Selbstverständlichkeit auf die Errungenschaften der ungegenständlichen Plastik zurück. Diese unerwartete Kombination bot die Möglichkeit, Figuren zu schaffen, ohne auf die alten Muster des Naturalismus zurückgreifen zu müssen. In Altensteins Skulpturen ist der Mensch stets in eine Form eingebettet, die sowohl künstlerisch gestaltet als auch inhaltlich von Bedeutung ist. Damit ist er ein wichtiger Vertreter des sogenannten "Realismus" in der Bildhauerei der Bundesrepublik, dem es nicht nur um die Darstellung des Menschen ging, sondern auch darum, ihn in gesellschaftlichen Zusammenhängen zu zeigen. Dabei verlagerte sich sein Interesse immer mehr auf die Beziehungen der Menschen untereinander. Altensteins Oeuvre ist vielseitig. Eine wichtige Konstante ist die Art und Weise, wie er in jeder Figur eine vereinfachte plastische Form und eine lebendige Oberfläche in ein Gleichgewicht bringt. Inhaltliche und formale Aspekte stehen gleichberechtigt nebeneinander, so dass auch die Modellierung die Stimmung der Figuren trägt.

Von 1975 bis 2009 war Altenstein Professor für Bildhauerei an der Hochschule für Künste Bremen. Zusammen mit seinem Kollegen Waldemar Otto (bis 1994) prägte er die Ausbildung und damit die figurative Bildhauerei in der Region. Altenstein war dabei derjenige, der ungegenständlichen Positionen grundsätzlich positiv gegenüberstand, so dass bei seinen Studierenden die Vielfalt der bildhauerischen Auffassungen der 1980er Jahre sichtbar wird. In der Ausstellung in Worpswede wird diese "Generation" durch Rainer Fest (Glashütte), Barbara Deutschmann (Bremen), Ulrike Göllner (Verden), Hans J. Müller (Bremen) und Silvia Siemes (Tengen) vertreten. Auffällig ist dabei, welche unterschiedlichen Materialien diese Bildhauer\*innen benutzen. Wichtig für die Bremer Situation war, dass viele



Studierende über den zweiten Bildungsweg an die Akademie kamen und handwerkliches Können mitbrachten. Ein Beispiel dafür ist Stefan Saxen (Bremen), der ursprünglich als Steinmetz ausgebildet wurde und auf dieser Basis in Bremen seine eigene Sprache entwickelte.

Nach der Emeritierung seines Kollegen entwickelte sich Altensteins Klasse zu einem Sammelbecken für die Künstler\*innen in Deutschland, die an der Figur festhalten wollten. Die grundsätzlich offene Haltung des Professors führte zu einer bemerkenswert vielfältigen Klasse, in der sehr unterschiedliche Auffassungen von der figurlichen Bildhauerei aufeinandertrafen. Diese "Generation" wird in der Ausstellung durch Cornelia Brader (Memmingen), Klaus Effern, Dietrich Heller und Amir Omerovic (alle Bremen) vertreten. Hinrich Brockmöller (Bremen) gehört zu den letzten Student\*innen Altensteins, die sich nach seiner Emeritierung neu orientieren mussten.

Altensteins Lehre zeichnete sich durch drei Merkmale aus. Erstens verstand er den Professor als die Person, die Möglichkeiten für seine Student\*innen schafft. Mit großen Ateliers schuf er optimale Arbeitsbedingungen. Eine Folge war, dass seine Studierenden groß arbeiten konnten und es oft immer noch tun. Zweitens vermittelte er Kunstgeschichte und Toleranz. Alle wussten, dass es viele Möglichkeiten gibt, Bildhauerei zu machen. Das bewahrte die Klasse vor Fundamentalismus. Drittens hielt er sich offensiv aus inhaltlichen Debatten heraus. Jeder Mensch habe eigene Inhalte und die Aufgabe von Künstler\*innen sei es, dafür eine Form zu finden. Und wenn jede\*r andere Inhalte hat, heißt das automatisch, dass sich, wenn es gut geht, ganz unterschiedliche Sprachen entwickeln. Die manchmal zu hörende Kritik, das sei doch alles bloß figurlich, geht am Kern vorbei, nämlich, dass die Künstler\*innen dafür jeweils eine eigene individuelle Sprache entwickelt haben: Wer nur Figur sieht, sollte besser schauen.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede  
Homepage: [www.galerie-althaus.de](http://www.galerie-althaus.de)  
E-Mail: [k.krohn@gemeinde-worpswede.de](mailto:k.krohn@gemeinde-worpswede.de)  
Telefon: 04792-9878919

**30.04.2024 (Di)**  
09:00 bis 17:00 Uhr

### **Das Moor | Das Licht | Die Farben**

Dieter Kupferschmidt beschäftigt sich seit ca. 40 Jahren überwiegend mit der Landschaftsmalerei. Während sich seine Arbeiten anfänglich an den alten Meistern orientierten, entdeckte er für sich in seiner weiteren Entwicklung die impressionistische Darstellungsweise, die er in wieder weiteren Entwicklungsschritten in die Abstraktion führte. So verändern sich natürliche Landschaften in imaginäre, lassen sich Stimmungswelten ahnen ebenso wie Gefühlswerte. Aber immer sind es das Licht und die Farben, welche bei Betrachtung der Bilder in ein Landschafts-, Pflanzen- oder Blumenmeer eintauchen lassen. Mit dieser neuen Ausstellung setzt der Förderverein seine Reihe wechselnder Kunstausstellungen verschiedenster Disziplinen fort. Seit Jahren wird dieses Ausstellungsgeschehen durchgängig auch von vielen Touristen besucht. So lässt sich diese Kapelle als fester Bestandteil des Künstlerdorfes Worpswede sehen. Die Kapelle selbst wurde in den 1970ern von dem Worpsweder Künstler Ulrich Conrad entworfen sowie gestaltet und 1975 als katholische Kirche eingeweiht. Zusätzlich zu den regulären Gottesdiensten und Vespers besuchen auch viele Touristen die Kapelle, die dadurch Kirche wie Gesellschaft einen Dienst erweist - religiös, spirituell, geistig-seelisch.

Veranstalter: Förderverein Maria Frieden  
Worpswede e.V.  
E-Mail: [info@foerderverein-maria-frieden-worpswede.de](mailto:info@foerderverein-maria-frieden-worpswede.de)  
Eintritt: kostenlos

**27726 Worpswede**  
Hembergstraße 22  
Kapelle Maria Frieden

**30.04.2024 (Di)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

### **Bernhard Hoetger. Zwischen den Welt - Impulsgeber Hoetger?**

2024 feiert Worpswede den 150. Geburtstag des Bildhauers, Kunsthandwerkes und Architekten Bernhard Hoetger (1874 – 1949), der das Künstlerdorf maßgeblich geprägt hat. Die Ausstellung widmet sich der bisher weniger beachteten Facette der Malerei in Hoetgers künstlerischem Werk und untersucht die Entwicklung der expressionistischen Malerei im Worpswede der 1920er Jahre.

Veranstalter: Worpsweder Kunsthalle  
Homepage: [www.worpswede-museen.de](http://www.worpswede-museen.de)  
E-Mail: [info@worpswede-museen.de](mailto:info@worpswede-museen.de)  
Eintritt: EUR 4,-- bis EUR 7,--

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 17  
Worpsweder Kunsthalle

**30.04.2024 (Di)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Die Jugend- und Akademiezeichnungen Otto Modersohns 1876 - 1889**

**28870 Fischerhude**  
In der Bredenau 95  
Otto-Modersohn-Museum

Von wohl keinem anderen Maler ist das Frühwerk von den Jugendzeichnungen bis zum Ende der Studienzeit in einem vergleichbaren Umfang erhalten.  
Es soll 2024 erstmals der Öffentlichkeit zugänglich werden.

Schon in frühester Jugend zeichnete Otto Modersohn in Malbücher (V) bis 1881, Skizzenhefte und Skizzenbücher, die ihn auch in den Jahren der Studienzeit an der Düsseldorfer Akademie begleiten. 34 dieser Malbücher, Hefte und Skizzenbücher befinden sich im Bestand der Otto-Modersohn-Stiftung.

3 Skizzenbücher befinden sich in der Sammlung der Kunsthalle Bremen.

An der Düsseldorfer Akademie entstehen Porträts und figürliche Studien und Nachzeichnungen nach Gipsabgüssen. In den Semesterferien zeichnete er Landschaften und Landschaftskompositionen seiner westfälischen Heimat in kleine und größere Skizzenbücher auf langen Spaziergängen in und um Münster, Soest, Tecklenburg, Delbrück und Lippstadt.

Veranstalter: Gesellschaft-Otto-Modersohn-Museum e.V.

Homepage: [www.modersohn-museum.de](http://www.modersohn-museum.de)

E-Mail: [info@modersohn-museum.de](mailto:info@modersohn-museum.de)

Telefon: 04293-328

Eintritt: EUR 6,-- bis EUR 6,-- erm. € 4,-, Gruppen ab 15 Pers. € 5,-

**30.04.2024 (Di)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Bernhard Hoetger. Zwischen den Welten - Hoetger und Vogeler**

**27726 Worpswede**  
Ostendorfer Str. 10  
Barkenhoff

Ausgangspunkt der Ausstellung sind im Barkenhoff die frühen Jahre Hoetgers als Bildhauer im Paris der Jahre 1900 bis 1907. Die Ausstellung untersucht Übereinstimmungen wie auch Gegensätze im Werk beider Künstler während ihrer Zeit in Worpswede.

Veranstalter: Barkenhoff

Homepage: [www.worpsweder-museen.de](http://www.worpsweder-museen.de)

E-Mail: [info@worpswede-museen.de](mailto:info@worpswede-museen.de)

Eintritt: EUR 5,-- bis EUR 7,--

**30.04.2024 (Di)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Berhard Hoetger. Zwischen den Welten -  
Licht und Schatten**

**27726 Worpswede**  
Lindenallee 5  
Grosse Kunstschau

In dieser Ausstellung stehen die schillernde Persönlichkeit und die plastisch-bildnerische Entwicklung Bernhard Hoetgers sowie die Licht- und Schattenseiten seines Werks und Wirkens im Fokus.

Die Künstlerin Julia Kiehlmann begegnet Hoetger aus einer heutigen Perspektive und lädt mit ihren in Worpswede entstandenen Werken dazu ein, die menschliche Fragilität und Fehlbarkeit als Brücke zum Gegenüber zu begreifen.

Veranstalter: Große Kunstschau  
Homepage: [www.worpswede-museen.de](http://www.worpswede-museen.de)  
E-Mail: [info@worpswede-museen.de](mailto:info@worpswede-museen.de)  
Eintritt: EUR 5,-- bis EUR 7,--

**30.04.2024 (Di)**  
11:00 Uhr

**Tatort Natur**

**28757 Bremen**  
Alte Hafenstr. 30

Als wohl drängendstes Problem unserer Zeit verlangt das gestörte Verhältnis von Mensch und Natur unsere nicht nachlassende Aufmerksamkeit und ein Ringen um neue Wege und Antworten, bevor es zu spät ist. Dieses Ringen geschieht auch in der Kunst.

Im Spannungsfeld von Nutzen und Schützen, Ausbeutung und Renaturierung erscheint die Natur in den Werken von Niklas Goldbach, Dan Perjovschi, Stefanie von Schroeter, Silke Wagner und Jost Wischnewski als ebenso verletzlich wie widerständiger Raum, der den Menschen mit den Folgen seines Handelns konfrontiert und zugleich als Teil eines umfassenden Lebensraumes mit einschließt. Aber auch die mehr als 100 Jahre alten Ölgemälde von Fritz und Hermine Overbeck zeigen keine unberührte Natur, sondern moderne Landschaften, denen sich der Mensch längst schon eingeschrieben hat.

In der von Raimar Stange und Katja Pourshirazi kuratierten Ausstellung Tatort Natur tritt alte und neue Kunst in Dialog und fordert dazu auf, eigene Positionen kritisch zu überdenken.

Veranstalter: Overbeck-Museum  
Homepage: [www.overbeck-museum.de](http://www.overbeck-museum.de)  
E-Mail: [info@overbeck-museum.de](mailto:info@overbeck-museum.de)  
Telefon: 0421 663 665  
Eintritt: EUR 7,--

**30.04.2024 (Di)**  
14:00 bis 18:00 Uhr

### **Arbeiten von Margaret Kelley**

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 1  
Galerie Altes Rathaus

Die Begegnung mit dem Werk von Margaret Kelley ist eine große Überraschung: Hier trifft man auf eine existenzielle künstlerische Dringlichkeit, die in dieser Art nur selten zu spüren ist. Genau das macht das Werk der Künstlerin so besonders, dass es eine Kunst ist, die "(...) keiner Mode folgt, nichts mit irgendeinem Stil zu tun hat, sondern sich als ein energiegeladener, gleichwohl malerisch und zeichnerisch sehr differenzierter, sehr subtiler Kosmos ereignet." – wie Bernd Küster, der beste Kenner von Leben und Werk der Künstlerin, in einem Katalogbeitrag schrieb.

Margaret Kelley, 1954 in Los Angeles geboren, kam Ende der 1970er Jahre mit einem Stipendium nach München. Unterbrochen durch erneute Studienaufenthalte in Kalifornien, setzte sie hier ihre künstlerische Ausbildung fort und begann ihre Karriere in einem Spagat zwischen den unterschiedlichen (Kunst)-Welten.

In der vielfältigen Münchner Kunstszene der späten 1970er und 1980er Jahre nahm sie Impulse der abstrakten Malerei der COBRA-Gruppe auf, die von der Galerie Otto van de Loo vertreten wurde und starken Einfluss auf die jüngere Künstlergeneration hatte. Kelleys ausgeprägte Subjektivität verarbeitete äußere Einflüsse, die ihrem individuellen Ausdrucksverlangen entgegenkamen. Ihre jeweilige Empfindungs- und Erlebniswelt war Antrieb und Grundlage der künstlerischen Arbeit, wobei Subjektives immer übersetzt wurde in eine abstrakte Formensprache, die sich von Werkgruppe zu Werkkomplex in den jeweiligen Schaffensphasen verändernd entwickelte.

Margaret Kelleys künstlerische Formensprache verrät in jedem Motiv, in der Wahl des verwendeten Materials, in jeder graphischen Spur, in jeder Farbschichtung etwas Notwendiges. Der Betrachter spürt: Das muss so sein. Er empfindet eine künstlerische Kraft, die formale Entsprechungen sucht für subjektive Erfahrung und sich nicht mit dem einmal Gefundenem zufriedengibt. So gelingen Kelley in vielen ihrer Werke großartige Gleichnisse für die Erfahrung von Brüchigkeit und Hinfälligkeit menschlicher Existenz. (B.O.)

Veranstalter: Gemeinde Worpswede  
Homepage: [www.galerie-aldes-rathaus-worpswede.de](http://www.galerie-aldes-rathaus-worpswede.de)  
E-Mail: [k.krohn@gemeinde-worpswede.de](mailto:k.krohn@gemeinde-worpswede.de)  
Telefon: 04792-9878919  
Eintritt: kostenlos

<p><b>30.04.2024 (Di)</b> 14:00 bis 16:00 Uhr</p>	<p><b>FARBE GRENZENLOS</b> Die Grasberger KUNSTwerker zeigen in einer Gemeinschaftsausstellung Arbeiten aus den Bereichen Fotografie, Goldschmiedekunst, Papierdesign, Malerei, Keramik und Porzellanmalerei. Die Vernissage findet am 12.04.2024 um 19:00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Grasberg statt. Die Ausstellung dauert bis zum 31.05.2024 und kann zu den Öffnungszeiten des Rathauses besucht werden, das sind: Montag - Freitag 8 bis 12 Uhr sowie Dienstag 14 bis 16 Uhr und Donnerstag 14 bis 18 Uhr.</p> <p>Veranstalter: Grasberger KUNSTwerker Homepage: <a href="http://www.grasberger-kunstwerker.de">www.grasberger-kunstwerker.de</a></p>	<p><b>28879 Grasberg</b> Speckmannstraße 30 Rathaus Grasberg</p>
<p><b>30.04.2024 (Di)</b> 17:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p><b>Moorpurgisnacht</b> In der Moorpurgisnacht werden die Geister, Hexen und Fabelwesen des Teufelsmoores aktiv. Natürlich können die Moorbauern und Torfschiffer nicht zulassen, dass diese Wesen aus der sumpfigen Welt des Moores die Kanäle an sich reißen. Vorsorglich werden nun Torfkahnfahrten organisiert und mutige Kinder und Erwachsene gehen mit auf die gefährliche Reise, um mit allerlei Tricks diese Geister in ihre Grenzen zu weisen.</p> <p>Veranstalter: Findorffs Erben e.V. E-Mail: <a href="mailto:richard.henning@ewe.net">richard.henning@ewe.net</a> Telefon: 017652252430</p>	<p><b>27442 Gnarrenburg</b> Bremerstraße, 17</p>
<p><b>30.04.2024 (Di)</b> 19:00 Uhr</p>	<p><b>ADFC Kreisverband Osterholz Aktiventreffen</b> Die Aktiven des ADFC Kreisverbandes Osterholz, treffen sich jeden letzten Dienstag im Monat im Kulturzentrum am Kleinbahnhof, um Strategien ihrer Arbeit zu besprechen und Aktivitäten zu planen. An unserer Arbeit Interessierte sind herzlich willkommen! Weitere Infos unter: <a href="http://www.adfc-osterholz.de">www.adfc-osterholz.de</a></p> <p>Veranstalter: Kulturzentrum Kleinbahnhof e.V. Homepage: <a href="http://www.kulturzentrum-kleinbahnhof.de">www.kulturzentrum-kleinbahnhof.de</a> E-Mail: <a href="mailto:info@kulturzentrum-kleinbahnhof.de">info@kulturzentrum-kleinbahnhof.de</a> Eintritt: kostenlos</p>	<p><b>27711 Osterholz-Scharmbeck</b> Am Kleinbahnhof 1</p>
<p><b>30.04.2024 (Di)</b> 20:00 bis 02:00 Uhr</p>	<p><b>7. Ritterhuder Schlagernacht</b> Es ist wieder Schlaghosenalarm im Hamme Forum! Die Optronic-DJs Alex und Jens – regionalen Musikfans bekannt von den legendären Oktoberfestpartys im Hause – greifen bei der 6. Ritterhuder Schlagernacht am 30. April 2024 tief in die Vinyl-Kiste und schrecken vor keinem guldernen Schlager-Oldie zurück.</p> <p>Veranstalter: RTV GmbH Homepage: <a href="http://www.hammeforum.de">www.hammeforum.de</a> E-Mail: <a href="mailto:info@hammeforum.de">info@hammeforum.de</a> Telefon: 04292819531 Eintritt: EUR 17,-- bis EUR 17,-- Vorverkauf: alle Nordwestvorverkaufsstellen</p>	<p><b>27721 Ritterhude</b> Riesstraße 11 Hamme Forum</p>

**30.04.2024 (Di)**  
21:00 bis 03:00 Uhr

**Tanz in den Mai**  
90er & 2000er Party mit DJ Kaja

Veranstalter: Stadtmarketing Osterholz-  
Scharmbeck GmbH  
Homepage: [www.stadthalle-ohz.de](http://www.stadthalle-ohz.de)  
Eintritt: EUR 10,--

**27711 Osterholz-  
Scharmbeck**  
Jacob-Frerichs-Straße 1  
Stadthalle Osterholz-  
Scharmbeck

**01.05.2024 (Mi)**  
01:00 bis 23:00 Uhr

## **Meister & Schüler\*innen - Beispiele der Bremer Bildhauerschule**

**27726 Worpswede**  
Bergstraße  
Bergstraße

Der weit bekannte Worpsweder Bildhauer Bernd Altenstein, ein wichtiger Vertreter der figürlichen Bildhauerei in Deutschland nach 1970, feierte 2023 seinen 80. Geburtstag. Seine Figur "Das Ende", besser bekannt als "ohne Brille wäre das nicht passiert" in den Wallanlagen, ist nach den Stadtmusikanten die wohl bekannteste Skulptur in Bremen.

Nun würdigt der Künstlerort Worpswede sein Werk und seine wichtige Rolle als Lehrer gleich mit zwei Ausstellungen. In dem Ausstellungsprojekt "Meister & Schüler\*innen – Beispiele der Bremer Bildhauerschule" werden insgesamt 12 Arbeiten ab Anfang Juli auf der Bergstraße mitten in Worpswede für ein Jahr lang im öffentlichen Raum präsentiert. Eine begleitende Ausstellung mit weiteren Arbeiten findet im September parallel dazu in der Galerie Altes Rathaus statt.

Altenstein und seine Weggefährten taten das, was ihre Vorläufer sich nicht vorstellen konnten: Sie entschieden sich für die Figur und griffen gleichzeitig mit großer Selbstverständlichkeit auf die Errungenschaften der ungegenständlichen Plastik zurück. Diese unerwartete Kombination bot die Möglichkeit, Figuren zu schaffen, ohne auf die alten Muster des Naturalismus zurückgreifen zu müssen. In Altensteins Skulpturen ist der Mensch stets in eine Form eingebettet, die sowohl künstlerisch gestaltet als auch inhaltlich von Bedeutung ist. Damit ist er ein wichtiger Vertreter des sogenannten "Realismus" in der Bildhauerei der Bundesrepublik, dem es nicht nur um die Darstellung des Menschen ging, sondern auch darum, ihn in gesellschaftlichen Zusammenhängen zu zeigen. Dabei verlagerte sich sein Interesse immer mehr auf die Beziehungen der Menschen untereinander. Altensteins Oeuvre ist vielseitig. Eine wichtige Konstante ist die Art und Weise, wie er in jeder Figur eine vereinfachte plastische Form und eine lebendige Oberfläche in ein Gleichgewicht bringt. Inhaltliche und formale Aspekte stehen gleichberechtigt nebeneinander, so dass auch die Modellierung die Stimmung der Figuren trägt.

Von 1975 bis 2009 war Altenstein Professor für Bildhauerei an der Hochschule für Künste Bremen. Zusammen mit seinem Kollegen Waldemar Otto (bis 1994) prägte er die Ausbildung und damit die figurative Bildhauerei in der Region. Altenstein war dabei derjenige, der ungegenständlichen Positionen grundsätzlich positiv gegenüberstand, so dass bei seinen Studierenden die Vielfalt der bildhauerischen Auffassungen der 1980er Jahre sichtbar wird. In der Ausstellung in Worpswede wird diese "Generation" durch Rainer Fest (Glashütte), Barbara Deutschmann (Bremen), Ulrike Göllner (Verden), Hans J. Müller (Bremen) und Silvia Siemes (Tengen) vertreten. Auffällig ist dabei, welche unterschiedlichen Materialien diese Bildhauer\*innen benutzen. Wichtig für die Bremer Situation war, dass viele



Studierende über den zweiten Bildungsweg an die Akademie kamen und handwerkliches Können mitbrachten. Ein Beispiel dafür ist Stefan Saxen (Bremen), der ursprünglich als Steinmetz ausgebildet wurde und auf dieser Basis in Bremen seine eigene Sprache entwickelte.

Nach der Emeritierung seines Kollegen entwickelte sich Altensteins Klasse zu einem Sammelbecken für die Künstler\*innen in Deutschland, die an der Figur festhalten wollten. Die grundsätzlich offene Haltung des Professors führte zu einer bemerkenswert vielfältigen Klasse, in der sehr unterschiedliche Auffassungen von der figurlicher Bildhauerei aufeinandertrafen. Diese "Generation" wird in der Ausstellung durch Cornelia Brader (Memmingen), Klaus Effern, Dietrich Heller und Amir Omerovic (alle Bremen) vertreten. Hinrich Brockmöller (Bremen) gehört zu den letzten Student\*innen Altensteins, die sich nach seiner Emeritierung neu orientieren mussten.

Altensteins Lehre zeichnete sich durch drei Merkmale aus. Erstens verstand er den Professor als die Person, die Möglichkeiten für seine Student\*innen schafft. Mit großen Ateliers schuf er optimale Arbeitsbedingungen. Eine Folge war, dass seine Studierenden groß arbeiten konnten und es oft immer noch tun. Zweitens vermittelte er Kunstgeschichte und Toleranz. Alle wussten, dass es viele Möglichkeiten gibt, Bildhauerei zu machen. Das bewahrte die Klasse vor Fundamentalismus. Drittens hielt er sich offensiv aus inhaltlichen Debatten heraus. Jeder Mensch habe eigene Inhalte und die Aufgabe von Künstler\*innen sei es, dafür eine Form zu finden. Und wenn jede\*r andere Inhalte hat, heißt das automatisch, dass sich, wenn es gut geht, ganz unterschiedliche Sprachen entwickeln. Die manchmal zu hörende Kritik, das sei doch alles bloß figurlich, geht am Kern vorbei, nämlich, dass die Künstler\*innen dafür jeweils eine eigene individuelle Sprache entwickelt haben: Wer nur Figur sieht, sollte besser schauen.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede  
Homepage: [www.galerie-althaus.de](http://www.galerie-althaus.de)  
E-Mail: [k.krohn@gemeinde-worpswede.de](mailto:k.krohn@gemeinde-worpswede.de)  
Telefon: 04792-9878919

**01.05.2024 (Mi)**  
05:30 bis 08:00 Uhr

**Morgenstimmung im Ahrensfelder Moor**  
Zum Sonnenaufgang beobachten wir, wie das Moor mit Wollgras und Gagelstrauch taufrisch erwacht. Während wir Wissenswertes über Flora und Fauna des Hochmoores erfahren, schulen wir unter Anleitung besonders den fotografischen Blick aufs Motiv. Mit einfachen Mitteln und Techniken fangen wir je nach Witterung die speziellen Stimmungen und Details in besonderen Bildern ein – eine Digitalkamera ist dazu ausreichend.

**27711 Osterholz-Scharmbeck**  
Ahrensfelder Damm  
Kreuzung Ahrensfelder Damm/Weyerdamm

Veranstalter: Biologische-Station-Osterholz e.V.  
Homepage: [biologische-station-osterholz.de/morgenstimmung-im-ahrensfelder-moor](http://biologische-station-osterholz.de/morgenstimmung-im-ahrensfelder-moor)

E-Mail: [info@biologische-station-osterholz.de](mailto:info@biologische-station-osterholz.de)  
Telefon: 04791-9656990  
Anmeldung: erforderlich  
Eintritt: EUR 29,-- bis EUR 29,--

**01.05.2024 (Mi)**  
08:00 bis 12:00 Uhr

**FARBE GRENZENLOS**  
Die Grasberger KUNSTwerker zeigen in einer Gemeinschaftsausstellung Arbeiten aus den Bereichen Fotografie, Goldschmiedekunst, Papierdesign, Malerei, Keramik und Porzellanmalerei.  
Die Vernissage findet am 12.04.2024 um 19:00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Grasberg statt. Die Ausstellung dauert bis zum 31.05.2024 und kann zu den Öffnungszeiten des Rathauses besucht werden, das sind: Montag - Freitag 8 bis 12 Uhr sowie Dienstag 14 bis 16 Uhr und Donnerstag 14 bis 18 Uhr.

**28879 Grasberg**  
Speckmannstraße 30  
Rathaus Grasberg

Veranstalter: Grasberger KUNSTwerker  
Homepage: [www.grasberger-kunstwerker.de](http://www.grasberger-kunstwerker.de)

**01.05.2024 (Mi)**  
09:00 bis 17:00 Uhr

### **Das Moor | Das Licht | Die Farben**

Dieter Kupferschmidt beschäftigt sich seit ca. 40 Jahren überwiegend mit der Landschaftsmalerei. Während sich seine Arbeiten anfänglich an den alten Meistern orientierten, entdeckte er für sich in seiner weiteren Entwicklung die impressionistische Darstellungsweise, die er in wieder weiteren Entwicklungsschritten in die Abstraktion führte. So verändern sich natürliche Landschaften in imaginäre, lassen sich Stimmungswelten ahnen ebenso wie Gefühlswerte. Aber immer sind es das Licht und die Farben, welche bei Betrachtung der Bilder in ein Landschafts-, Pflanzen- oder Blumenmeer eintauchen lassen. Mit dieser neuen Ausstellung setzt der Förderverein seine Reihe wechselnder Kunstausstellungen verschiedenster Disziplinen fort. Seit Jahren wird dieses Ausstellungsgeschehen durchgängig auch von vielen Touristen besucht. So lässt sich diese Kapelle als fester Bestandteil des Künstlerdorfes Worpswede sehen. Die Kapelle selbst wurde in den 1970ern von dem Worpsweder Künstler Ulrich Conrad entworfen sowie gestaltet und 1975 als katholische Kirche eingeweiht. Zusätzlich zu den regulären Gottesdiensten und Vespers besuchen auch viele Touristen die Kapelle, die dadurch Kirche wie Gesellschaft einen Dienst erweist - religiös, spirituell, geistig-seelisch.

Veranstalter: Förderverein Maria Frieden  
Worpswede e.V.  
E-Mail: [info@foerderverein-maria-frieden-worpswede.de](mailto:info@foerderverein-maria-frieden-worpswede.de)  
Eintritt: kostenlos

**27726 Worpswede**  
Hembergstraße 22  
Kapelle Maria Frieden

**01.05.2024 (Mi)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Die Jugend- und Akademiezeichnungen Otto Modersohns 1876 - 1889**

**28870 Fischerhude**  
In der Bredenau 95  
Otto-Modersohn-Museum

Von wohl keinem anderen Maler ist das Frühwerk von den Jugendzeichnungen bis zum Ende der Studienzeit in einem vergleichbaren Umfang erhalten.  
Es soll 2024 erstmals der Öffentlichkeit zugänglich werden.

Schon in frühester Jugend zeichnete Otto Modersohn in Malbücher (V) bis 1881, Skizzenhefte und Skizzenbücher, die ihn auch in den Jahren der Studienzeit an der Düsseldorfer Akademie begleiten. 34 dieser Malbücher, Hefte und Skizzenbücher befinden sich im Bestand der Otto-Modersohn-Stiftung.

3 Skizzenbücher befinden sich in der Sammlung der Kunsthalle Bremen.

An der Düsseldorfer Akademie entstehen Porträts und figürliche Studien und Nachzeichnungen nach Gipsabgüssen. In den Semesterferien zeichnete er Landschaften und Landschaftskompositionen seiner westfälischen Heimat in kleine und größere Skizzenbücher auf langen Spaziergängen in und um Münster, Soest, Tecklenburg, Delbrück und Lippstadt.

Veranstalter: Gesellschaft-Otto-Modersohn-Museum e.V.

Homepage: [www.modersohn-museum.de](http://www.modersohn-museum.de)

E-Mail: [info@modersohn-museum.de](mailto:info@modersohn-museum.de)

Telefon: 04293-328

Eintritt: EUR 6,-- bis EUR 6,-- erm. € 4,-, Gruppen ab 15 Pers. € 5-

**01.05.2024 (Mi)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Bernhard Hoetger. Zwischen den Welt - Impulsgeber Hoetger?**

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 17  
Worpsweder Kunsthalle

2024 feiert Worpswede den 150. Geburtstag des Bildhauers, Kunsthandwerkes und Architekten Bernhard Hoetger (1874 – 1949), der das Künstlerdorf maßgeblich geprägt hat. Die Ausstellung widmet sich der bisher weniger beachteten Facette der Malerei in Hoetgers künstlerischem Werk und untersucht die Entwicklung der expressionistischen Malerei im Worpswede der 1920er Jahre.

Veranstalter: Worpsweder Kunsthalle

Homepage: [www.worpswede-museen.de](http://www.worpswede-museen.de)

E-Mail: [info@worpswede-museen.de](mailto:info@worpswede-museen.de)

Eintritt: EUR 4,-- bis EUR 7,--

<p><b>01.05.2024 (Mi)</b> 10:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p><b>Bernhard Hoetger. Zwischen den Welten - Hoetger und Vogeler</b> Ausgangspunkt der Ausstellung sind im Barkenhoff die frühen Jahre Hoetgers als Bildhauer im Paris der Jahre 1900 bis 1907. Die Ausstellung untersucht Übereinstimmungen wie auch Gegensätze im Werk beider Künstler während ihrer Zeit in Worpswede.</p> <p>Veranstalter: Barkenhoff Homepage: <a href="http://www.worpsweder-museen.de">www.worpsweder-museen.de</a> E-Mail: <a href="mailto:info@worpswede-museen.de">info@worpswede-museen.de</a> Eintritt: EUR 5,-- bis EUR 7,--</p>	<p><b>27726 Worpswede</b> Ostendorfer Str. 10 Barkenhoff</p>
<p><b>01.05.2024 (Mi)</b> 10:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p><b>Berhard Hoetger. Zwischen den Welten - Licht und Schatten</b> In dieser Ausstellung stehen die schillernde Persönlichkeit und die plastisch-bildnerische Entwicklung Bernhard Hoetgers sowie die Licht- und Schattenseiten seines Werks und Wirkens im Fokus. Die Künstlerin Julia Kiehlmann begegnet Hoetger aus einer heutigen Perspektive und lädt mit ihren in Worpswede entstandenen Werken dazu ein, die menschliche Fragilität und Fehlbarkeit als Brücke zum Gegenüber zu begreifen.</p> <p>Veranstalter: Große Kunstschau Homepage: <a href="http://www.worpswede-museen.de">www.worpswede-museen.de</a> E-Mail: <a href="mailto:info@worpswede-museen.de">info@worpswede-museen.de</a> Eintritt: EUR 5,-- bis EUR 7,--</p>	<p><b>27726 Worpswede</b> Lindenallee 5 Grosse Kunstschau</p>
<p><b>01.05.2024 (Mi)</b> 10:30 bis 17:00 Uhr</p>	<p><b>Mühlenfest an der Aschwardener Mühle</b> Geboten wird: Mühlenbesichtigung, Rekumer Schifferchor, Jagdhornbläser der Jägerschaft Osterholz, Speisen und Getränke, Kaffee und Kuchen, Original Aschwardener Mühlenbrot.</p> <p>Veranstalter: Mühlenfreunde Aschwarden e.V. Homepage: <a href="http://www.muehle-aschwarden.de">www.muehle-aschwarden.de</a> Eintritt: kostenlos</p>	<p><b>28790 Schwanewede</b> Aschwardener Straße 54 Aschwardener Mühle</p>
<p><b>01.05.2024 (Mi)</b> 10:30 Uhr</p>	<p><b>Frühschoppen</b> Frühschoppen auf der Freilichtbühne Lilienthal mit "Afterburner".</p>	<p><b>28865 Lilienthal</b> Höge 2 Freilichtbühne Lilienthal</p>
<p><b>01.05.2024 (Mi)</b> 11:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p><b>Maimarkt</b> Maimarkt auf dem Worpsweder Dorfplatz. Der Frühling ist endlich da und die Freiluftsaison wird offiziell mit unserem bäuerlichen Maimarkt eröffnet. <a href="http://www.worpswede-touristik.de/maimarkt/">www.worpswede-touristik.de/maimarkt/</a></p> <p>Veranstalter: Tourist-Information Worpswede Homepage: <a href="http://www.worpswede-touristik.de/maimarkt/">www.worpswede-touristik.de/maimarkt/</a></p>	<p><b>27726 Worpswede</b> Dorfplatz, Worpswede</p>
<p><b>01.05.2024 (Mi)</b> 11:00 Uhr</p>	<p><b>Maisingen an der Käseglocke</b> Ein Zusammenschluss aus verschiedenen Worpsweder Chören begrüßt den Mai mit einem OpenAir-Konzert an der Worpsweder Käseglocke.</p> <p>Veranstalter: verschiedene Worpsweder Chöre</p>	<p><b>27726 Worpswede</b> Lindenallee 13 Käseglocke Worpswede</p>

**01.05.2024 (Mi)**

11:00 bis 17:00 Uhr

**Backtag auf dem Lilienhof**

Traditionell wird am 1. Mai mit dem Backtag die Saison auf dem Lilienhof eröffnet. Ab 11.00 Uhr sind die Türen geöffnet, die Mulligan Music Makers begleiten den Backtag musikalisch. Bei Wurst, Butter- und Wickelkuchen sowie diversen Getränken können sich unsere Gäste stärken.

Veranstalter: Worphüser Heimotfrünn e.V.  
Homepage: [www.lilienhof-worphausen.de](http://www.lilienhof-worphausen.de)

**28865 Lilienthal**

Lilienhof 1

**01.05.2024 (Mi)**  
11:00 bis 17:00 Uhr

### **Arbeiten von Margaret Kelley**

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 1  
Galerie Altes Rathaus

Die Begegnung mit dem Werk von Margaret Kelley ist eine große Überraschung: Hier trifft man auf eine existenzielle künstlerische Dringlichkeit, die in dieser Art nur selten zu spüren ist. Genau das macht das Werk der Künstlerin so besonders, dass es eine Kunst ist, die "(...) keiner Mode folgt, nichts mit irgendeinem Stil zu tun hat, sondern sich als ein energiegeladener, gleichwohl malerisch und zeichnerisch sehr differenzierter, sehr subtiler Kosmos ereignet." – wie Bernd Küster, der beste Kenner von Leben und Werk der Künstlerin, in einem Katalogbeitrag schrieb.

Margaret Kelley, 1954 in Los Angeles geboren, kam Ende der 1970er Jahre mit einem Stipendium nach München. Unterbrochen durch erneute Studienaufenthalte in Kalifornien, setzte sie hier ihre künstlerische Ausbildung fort und begann ihre Karriere in einem Spagat zwischen den unterschiedlichen (Kunst)-Welten.

In der vielfältigen Münchner Kunstszene der späten 1970er und 1980er Jahre nahm sie Impulse der abstrakten Malerei der COBRA-Gruppe auf, die von der Galerie Otto van de Loo vertreten wurde und starken Einfluss auf die jüngere Künstlergeneration hatte. Kelleys ausgeprägte Subjektivität verarbeitete äußere Einflüsse, die ihrem individuellen Ausdrucksverlangen entgegenkamen. Ihre jeweilige Empfindungs- und Erlebniswelt war Antrieb und Grundlage der künstlerischen Arbeit, wobei Subjektives immer übersetzt wurde in eine abstrakte Formensprache, die sich von Werkgruppe zu Werkkomplex in den jeweiligen Schaffensphasen verändernd entwickelte.

Margaret Kelleys künstlerische Formensprache verrät in jedem Motiv, in der Wahl des verwendeten Materials, in jeder graphischen Spur, in jeder Farbschichtung etwas Notwendiges. Der Betrachter spürt: Das muss so sein. Er empfindet eine künstlerische Kraft, die formale Entsprechungen sucht für subjektive Erfahrung und sich nicht mit dem einmal Gefundenem zufriedengibt. So gelingen Kelley in vielen ihrer Werke großartige Gleichnisse für die Erfahrung von Brüchigkeit und Hinfälligkeit menschlicher Existenz. (B.O.)

Veranstalter: Gemeinde Worpswede  
Homepage: [www.galerie-aldes-rathaus-worpswede.de](http://www.galerie-aldes-rathaus-worpswede.de)  
E-Mail: [k.krohn@gemeinde-worpswede.de](mailto:k.krohn@gemeinde-worpswede.de)  
Telefon: 04792-9878919  
Eintritt: kostenlos

**01.05.2024 (Mi)**  
11:00 Uhr

### **Tatort Natur**

**28757 Bremen**  
Alte Hafenstr. 30

Als wohl drängendstes Problem unserer Zeit verlangt das gestörte Verhältnis von Mensch und Natur unsere nicht nachlassende Aufmerksamkeit und ein Ringen um neue Wege und Antworten, bevor es zu spät ist. Dieses Ringen geschieht auch in der Kunst. Im Spannungsfeld von Nutzen und Schützen, Ausbeutung und Renaturierung erscheint die Natur in den Werken von Niklas Goldbach, Dan Perjovschi, Stefanie von Schroeter, Silke Wagner und Jost Wischnewski als ebenso verletzlich wie widerständiger Raum, der den Menschen mit den Folgen seines Handelns konfrontiert und zugleich als Teil eines umfassenden Lebensraumes mit einschließt. Aber auch die mehr als 100 Jahre alten Ölgemälde von Fritz und Hermine Overbeck zeigen keine unberührte Natur, sondern moderne Landschaften, denen sich der Mensch längst schon eingeschrieben hat. In der von Raimar Stange und Katja Pourshirazi kuratierten Ausstellung Tatort Natur tritt alte und neue Kunst in Dialog und fordert dazu auf, eigene Positionen kritisch zu überdenken.

Veranstalter: Overbeck-Museum  
Homepage: [www.overbeck-museum.de](http://www.overbeck-museum.de)  
E-Mail: [info@overbeck-museum.de](mailto:info@overbeck-museum.de)  
Telefon: 0421 663 665  
Eintritt: EUR 7,--



**01.05.2024 (Mi)**  
11:00 bis 13:00 Uhr

### **Worpswede erleben**

Sie möchten Worpswede kennenlernen? Dann sind Sie hier richtig!  
Begleiten Sie uns zu den schönsten Ecken Worpswedens und erfahren Sie unterwegs viel Wissenswertes über den Künstlerort und die ihn umgebende Moorlandschaft. Den eersten sien Dot, den tweeten sien Not, den drütten sien Brot": Hören Sie unterwegs von der Besiedlungsgeschichte des Teufelsmoores, die mit schwerer Arbeit und großen Entbehrungen einherging. Welche Faszination übte das kleine Bauerndorf inmitten dieser Region später auf die Künstler aus? Was veranlasste Künstlerinnen, wie Paula Modersohn-Becker und andere, sich hier niederzulassen?  
Barkenhoff, Kaffee Verrückt oder Käseglocke: Wie wurde der Ort durch die unterschiedlichsten Künstlerbauten geprägt?  
Diese und viele andere Fragen werden während unseres Spaziergangs mit dem Besuch eines Museums beantwortet.

Termine: Ganzjährig jeden Samstag um 11 h,  
April bis Oktober mittwochs, freitags und sonntags 11 h  
Sondertermine: Rosenmontag, Karfreitag, Ostermontag, 1. Mai, Himmelfahrt, 3. + 31. Oktober 11 h  
Silvester 14 h, Neujahr 12 h  
Dauer: ca. 2 Stunden  
Preis: 15€ pro Person inkl. Museumseintritt  
Treffpunkt: Tourist-Information Worpswede, Bergstraße 13,

Das Angebot ist auch für Gruppen individuell buchbar.

Homepage: [www.worpswede-fuehrung.de](http://www.worpswede-fuehrung.de)  
E-Mail: [info@worpswede-touristik.de](mailto:info@worpswede-touristik.de)  
Telefon: 04792-935820  
Anmeldung: erforderlich  
Eintritt: EUR 15,-- inkl. Museumseintritt  
Vorverkauf: Touristinformation Worpswede

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 13  
Tourist-Information  
Worpswede

**01.05.2024 (Mi)**  
13:00 bis 17:00 Uhr

### **Konsequent anders! Worpswede ab 1920**

In der Sonderausstellung "Konsequent anders!" zeigt das Museum am Modersohn-Haus Werke von Petra Flemming und Worpsweder Malern ab 1920.

Veranstalter: Museum am Modersohn-Haus  
Homepage: [www.museum-modersohn.de](http://www.museum-modersohn.de)  
Telefon: 04792 4777  
Eintritt: EUR 5,--

**27726 Worpswede**  
Hembergstraße 19  
Museum am Modersohn-  
Haus

**01.05.2024 (Mi)**  
14:00 bis 15:30 Uhr

**Torfkahnrundfahrt auf der Hamme**  
Unternehmen Sie einen Ausflug auf dem Torfkahn ab Worpswede auf der Hamme.

**27726 Worpswede**  
Hammeweg 12  
Anleger am Hammehafen  
neben Wohnmobilstellplatz

Die schwarzen Dielenboote mit den braunen Segeln waren einst das einzige Verkehrsmittel im nassen Teufelsmoor. Heute sind unsere aus Eichenbohlen selbst nachgebauten und mit geräuscharmen elektrischen Motoren ausgestatteten Torfkähne mit Ausflugsgästen unterwegs auf den Pfaden der alten Moorbauern.

Entdecken Sie die reizvolle Natur des Teufelsmoores und die Weite der Hammeniederung klimafreundlich vom Wasser aus. Während der Torfkahnfahrt erzählen die Skipper Geschichten aus alten Zeiten. In der Sommersaison von Mai bis Oktober bieten wir regelmäßige Torfkahnfahrten an.

Veranstalter: Adolphsdorfer Torfschiffer e. V.  
Homepage: [torfschiffe.de](http://torfschiffe.de)  
E-Mail: [buchung@torfschiffe.de](mailto:buchung@torfschiffe.de)  
Telefon: 04792-95 12 00  
Anmeldung: erforderlich  
Eintritt: EUR 15,-- Kinder 9.00 EUR

**01.05.2024 (Mi)**  
14:00 bis 17:00 Uhr

**Öffnung des Trachtenmuseums im Logehuus in Hesedorf**  
Trachtenmuseum mit Vorstellung der Brautkrone und Hochzeitskränze sowie Hochzeitsbildern aus der "guten alten Zeit".

**27432 Bremervörde**  
Auf der Loge 2a  
Heimathaus Logehuus

Veranstalter:  
Hesedorfer Heimatverein e.V., Ansprechpartner  
1. Vorsitzender Herr Fischer, Tel. 04761/71470

Veranstalter: Hesedorfer Heimatverein e.V.  
Telefon: 04761/71470  
Eintritt: kostenlos

**01.05.2024 (Mi)**  
14:30 Uhr

**Maibaum aufstellen am Logehuus in Hesedorf**  
Veranstalter:  
Hesedorfer Heimatverein e.V., Ansprechpartner  
1. Vorsitzender Herr Fischer, Tel. 04761/71470  
Logehuus.JPG

**27432 Bremervörde**  
Auf der Loge 2a  
Heimathaus Logehuus

Veranstalter: Hesedorfer Heimatverein e.V.  
Telefon: 04761/71470  
Eintritt: kostenlos